

10 | 2017

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

30. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

▶ **designed + produced**
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

KESCHTN RIGGL

20
JAHRE ANNI

Kastanientage in Tisens, Prissian,
Völlan und Lana

12 10 — 05 11 2017



ganeshGraphics.

SÜDTIROL
SÜDTIROL
KASTANIE



Künstler in Lana



Arnold Mario Dall'O
im Interview



www.keschtnriggl.it

POSTE ITALIANE SPA - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE DL 353/2003 (CONV.L. 27/2/2004 N.46 - ART. 1 COMMA 1 NE/BZ) - "Lana" - Periodico



Ihr Fachbetrieb in unmittelbarer Nähe

Ihre Handwerker

Service aus erster Hand. Schnell. Kompetent. Zuverlässig.

Für ein ganz besonderes Wohngefühl



T +39 0473 562506
kaserer.it



T +39 0473 559372
naturhaus.it

Wir schauen
auf Ihr
Fahrzeug!



Machen Sie ein Abo bei uns und parken Sie für **nur 2 Euro** am Tag. Für Anrainer und Firmen haben wir interessante Angebote, melden Sie sich einfach bei uns unter der **Tel. 0473 550 885**. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



GENETTI

AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Verkauf Neuwagen der Marken Toyota, Lexus und Suzuki / **KFZ-Werkstatt** für alle Automarken
Revisionszentrum für Auto und Motorrad

Tel. +39 0473 561 413 - www.autogenetti.it

HOFER

Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.561574



HUSNELDER M

SPENGLEREI
LATTONIERE

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen

seit/dal 1897

Lattoneria edile e artistica
Coperture metalliche tetti piani
Facciate
Risanamenti

Lana sakrales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net

Schützen Sie Ihr Fahrzeug
vor Korrosion und Rost!

Facebook

40 Jahre
Meisterbetrieb

**Karosserie
Kaserer**

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it

■ Dachdecker-
und Zimmer-
mannsarbeiten

■ Absturz-
sicherungen

**GAMPER
Dach**

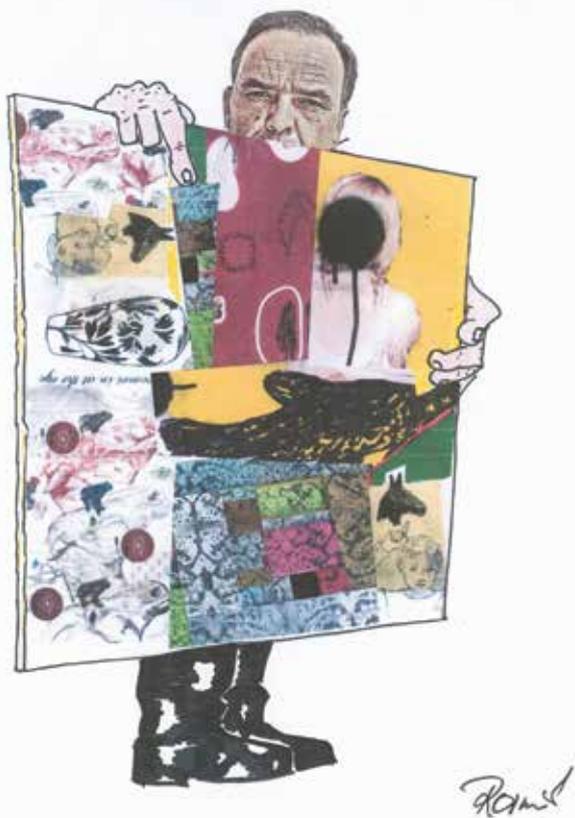
LANA
T 0473 561509

www.gamperdach.it

Breitenberger
ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENDIENST
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

Ländgasse - via Länd 5 | I - 39011 Lana (BZ)
T 0473 556 000 | F 0473 525 813
info@romanbreitenberger.it - breitenbergerroman@pec.it



Wie die Zeit vergeht

Vor 350 Jahren fand die erste Maria – Geburts-Prozession statt. Vor 150 Jahren öffnete einer der alteingesessenen Betriebe am Gries seine Geschäftstüren. 20 Jahre ist es her, dass die Kastanientage in Lana, Völlan und Tisens ihre Premiere hatten. Wie man sieht, war in Lana schon immer Platz für Neues. Das sich dann meistens als erstaunlich langlebig erweisen sollte. Grund genug im Dorfblatt darüber zu berichten. Über die große Prozession in Oberlana drehte 1973 kein geringer als Luis Trenker einen Film. Nun hat das Maria-Geburts-Komitee den Lananer Filmemacher Günther Haller beauftragt, das Maria – Geburtsfest anno 2017 zu dokumentieren. Die Historie des Schuhhauses Knoll führt uns in Lanas Gründerzeit zurück, als der Gries sich anschickte zum wichtigsten Einkaufszentrum zwischen Meran und Bozen zu werden. Und der inzwischen landesweit beliebte „Keschtnriggl“ verdankt seine Entstehung dem Umstand... Aber lesen Sie selber. Dass man in Lana auch heute wichtige Akzente setzt, zeigt der Bericht zur Einweihung des Hauses Elisabeth der Stiftung Lorenzenhof. Der gelungene Neubau für Demenzerkrankte ist der Schlussstein eines großangelegten Projektes, das 1997 mit dem Bau des neuen Altenheimes seinen Anfang nahm. Damit verfügt Lana heute wohl über das schönste Seniorenzentrum des Landes. Neues erfahren Sie auch aus der wie immer überaus reichhaltigen Vereinschronik. Das Portrait des Monats ist einem weiteren Filmemacher gewidmet, der noch dazu ebenfalls Haller heißt. Mit Arnold M. Dall`O stellen wir diesmal einen der bekanntesten zeitgenössischen Künstler Südtirols vor.

Die Redaktion

Inhalt

10 ↘ Kultur

- S. 10: Künstler in Lana: Arnold Mario Dall`O
- S. 14: In der Bibliothek entdeckt
- S. 16: Renovierung an der Kapuzinerkirche
- S. 18: Maria Geburt - farbenfrohe Prozession
- S. 25: Entdeckt in Lana und Umgebung

27 ↘ The English Corner

28 ↘ Leute

- S. 28: Das Portrait: Der Dokumentarfilmer
- S. 30: Einweihung Haus Elisabeth
- S. 32: 15 Jahre Benefiz-Heimatabend
- S. 33: 150 Jahre Schuhe Knoll

36 ↘ Plakat

- S. 36: Verschiedene Kursangebote

45 ↘ Pagina in lingua italiana

- P. 46: Arcipelago Lana Archipel

47 ↘ Gemeinde

55 ↘ Chronik

56 ↘ Vereine

- S. 57: Die Mittwochwanderer
- S. 58: AVS-Lana: Verschiedene Tourenberichte
- S. 59: Arbeit.macht. Sinn
- S. 60: Zu Gast bei Freunden
- S. 62: VKE Kinderferien Lana 2017
- S. 64: Jugenddienst Lana-Tisens
- S. 69: Musik die verbindet
- S. 73: Neuwahlen beim Vinzenzverein

74 ↘ Kleinanzeigen

75 ↘ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – November 2017 Dienstag, 10. Oktober 2017 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden.

Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net

Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net

Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der Dezember-Ausgabe 2017 veröffentlicht.

Keschnriggl 2017

Kastanientage in Tisens, Prissian, Völlan und Lana

Der Herbst wird wieder heiß

Bereits seit **20 Jahren** stellen Tisens-Prissian, Völlan und Lana von Mitte Oktober bis Anfang November ihre köstlichen „Keschn“ in den Mittelpunkt. Der „Keschnriggl“ (12.10.–05.11.17) bietet Kastanien-Kulinarik in Verbindung mit Südtiroler Brauchtum, Kultur und Unterhaltung.

Im Tisner Mittelgebirge gehört die Edelkastanie seit jeher zum Landschaftsbild und zur Lebenskultur. Im Mittelalter war die stärkereiche Nussfrucht ein Grundnahrungsmittel. Und bis heute ist sie aus der Südtiroler Küche nicht wegzudenken. In den Gasthöfen und Buschenschank-Betrieben dreht sich zur Kastanienzeit alles um die stachelige Köstlichkeit. Alte Kastanien-Rezepte werden hervorgeholt und zeitgemäß interpretiert.

In diesem Jahr wird die herbstliche Veranstaltungsreihe von folgenden Programmpunkten umrahmt:

Eröffnung der Kastanientage im Castel Katzenzungen

Eröffnung der Kastanientage im Castel Katzenzungen in Prissian, Vorstellung der Kastanienprodukte mit Verkostung, Kastanienköstlichkeiten und Showcooking der Gastronomiebetriebe, Zusammenarbeit mit der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg und Präsentation der italienischen Zöliakievereinigung Südtirol-Alto Adige. Vortrag zum Thema Kastanie durch Siegfried W. de Rachewiltz.

Do 12.10.2017 | 20 Uhr
Castel Katzenzungen

Keschnfestl in Völlan

Traditionelle Volksmusik, Kastanienmarkt, bäuerliche Gerichte, Kastanien-spezialitäten...

Bauernmuseum: Besichtigung und traditionelles Handwerk

Südtiroler Kastanienerlebnisweg: Führungen mit den Förstern (14 Uhr) Für Unterhaltung sorgt die Musikkapelle Vierschach, die Böhmische Musikverein Lana, die Pettnauer Buam und die Leifblechers sowie die Alphonhornbläsergruppe und die Volkstanzgruppe Aldein. Wichtiger Hinweis: die Straße nach Völlan bleibt von 9–18 Uhr gesperrt. Kostenloser Shuttle-Dienst von 9.30–18 Uhr, Lana-Völlan und Tisens-Völlan So 15.10.2017 | 11–18 Uhr | Völlan, Dorfzentrum

Drei Burgen in einer Nacht *

Nächtlicher Fackelzug von Burg zu Burg mit kulinarischen und kulturellen Überraschungen von Castel Katzenzungen weiter zu Schloss Wehrburg bis zum Schloss Fahlburg mit viergängigem Kastanien-Degustationsmenü

Mi 18.10.2017 | 18.30 Uhr | Prissian, Castel Katzenzungen

Auf alten Wegen*

Unterwegs mit der Kastanie: Wanderung vom Bauernmuseum in Völlan über die mittelalterliche Steinbogenbrücke bei der Obertalmühle durch die Kastanienhaine von Naraun bis zum Buschenschank Hofstätterhof

Do 19.10.2017 | 10–16 Uhr | Völlan, Rathausplatz

Treffpunkt... Kastanien und Eigenbauweine

Kleines Kastanienfest des Vereins der Kastanienbauern mit Kastanienköstlichkeiten und Eigenbauwein-Verkostung der Freien Weinbauern aus der Umgebung. Weiters dabei: Volksmusik, Bäuerinnen, Zöliakie-Vereinigung, Imker und Kinderbetreuung.



Sa 21.10.2017 | 10–16 Uhr | Lana, Rathausplatz

Historischer Festumzug mit traditionellem Törggelfest in Tisens

Festumzug mit rund 25 Festwagen und Oldtimer-Traktoren, Musikkapellen, Kastanienköstlichkeiten, Bauernmarkt und traditionelles Handwerk, Kinderprogramm

Kostenloser Shuttle-Dienst: Prissian-Tisens und Lana-Naraun-Tisens
So 22.10.2017 | 10.30–18 Uhr | Tisens, Rathausplatz

Von der Pergl zum Keschngenuss*

Besichtigung des „Versoaln“ – der größten und wohl ältesten Rebe der Welt bei Castel Katzenzungen. Anschließende Wanderung mit Verkos-



Rezept

Keschnkrapfen

Zutaten (ca. 30 Stück)

für den Teig

500 g Weizenmehl
100 g weiche Butter
1 EL Schnaps
2 EL Zucker
2 Eigelb 1 Ei
1 Prise Salz
1/2 Tasse Milch oder Rahm

für die Füllung

2kg Kastanien
200 ml Leuterzucker
(200 ml Wasser mit 200 g Zucker aufkochen)
1 TL Zimt 1 TL Schokoladenpulver
1 EL Honig etwas Vanille +Backfett zum Backen
+Puderzucker

Zubereitung

Füllung

Da dies eine aufwendige Arbeit ist, sollten die Kastanien am Tag vorher gekocht werden. Die pürierte Masse kann gut eingefroren werden. Kastanien mit der Schale weich kochen (im Topf soll das Wasser die Kastanien bedecken). Die Kastanien danach schälen und pürieren und anschließend die Gewürze untermischen. Den Leuterzucker einrühren, so dass es eine streichfähige Masse gibt. Für die Füllung kann jedoch auch Kastanienmarmelade aus dem Handel verwendet werden.

Teig

Auf einer Arbeitsfläche das Mehl mit dem Zucker, kleingeschnittener Butter, Eier, Schnaps, Salz und Milch mischen. Die Milchmenge hängt vom Weizentyp ab. Dies alles zu einem glatten Teig kneten und 20 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Danach den Teig dünn zu Streifen von 10 cm Breite ausrollen. Auf die Hälfte des Streifens in regelmäßigen Abständen die Kastanienfüllung streichen. Die Krapfen sollten 15 cm lang werden. Zusammenklappen und den Teigrand mit der Hand gut andrücken und abradeln. Bis zum Backen auf ein bemehltes Tuch legen. Das Backfett erhitzen und die Krapfen auf beiden Seiten knusprig braun backen. Die Backtemperatur beträgt dabei 190 Grad. Danach abtropfen lassen und vor dem Verzehr mit Puderzucker bestreuen.

Gutes Gelingen!

Bäuerin Martha Lochmann, Bildheim

tung von Weinen und Kastanienköstlichkeiten durch Weinberge und Kastanienhaine zum Schloss Wehrburg, am Großkemathof vorbei bis zum Saxiller Keller

Di 24.10.2017 | 14–18 Uhr | Prissian, Castel Katzenzungen

Von Hof zu Hof*

Wanderung zu charakteristischen Bauernhöfen mit traditioneller Bauernkost

Mi 25.10.2017 | 10–16 Uhr | Völlan, Vereinshaus

In die gute Stube*

Führung durch Kastanienhaine mit anschließender Verkostung von hausgemachten „Keschnkrapfen“ nach traditioneller Art und einer Marende in der Stube des Mair am Turm Hof in Grissian.

Fr 27.10.2017 | 14 Uhr | Grissian, Mair am Turm Hof

Törggelen wo die Kastanie zu Hause ist*

Geführte Wanderung zum Aussichtshügel St. Hippolyt mit anschließendem gemeinsamem Törggelen.

Di 31.10.2017 | 11 Uhr | Völlan/Naraun

Entdeckungsreise durch die Kastanienhaine*

Geführte Wanderung durch die Kastanienhaine in Völlan auf dem Kastanienlehrerlebnisweg mit anschließender Verkostung von Kastaniengerichten im Gasthof Kirchsteiger in Völlan

Fr 03.11.2017 | 9.30 Uhr | Völlan, Gasthof Kirchsteiger

*Anmeldung erforderlich

Zum weiteren Rahmenprogramm zählen Kastanienbraten vor dem Tourismusbüro in Lana, Kastanienkoch-



T +39 0473 920 927,
www.zumloewen.it

Buschenschank-Betriebe

- Hofstätterhof, Naraun,
T +39 0473 920 767,
www.hofstaetterhof.it
- Nalserbacher Keller, Nals,
T +39 0471 678 661
- Obertalmühle, Naraun,
T +39 0473 568 133,
www.obertalmuehle.com
- Saxiller Keller, Prissian,
T +39 0473 920 723,
www.saxillhof.com

Auszeichnung: Green Event

Bei der Planung und Umsetzung der Kastanientage wird großes Augenmerk auf den Umweltschutz gelegt. So setzen die Organisatoren beispielsweise auf sanfte Mobilität – Shuttlebusse bringen die Besucher zu den Festen nach Völlan und Tisens. Vor, während und nach dem Fest stehen Ressourcenschonung und Abfallvermeidung im Mittelpunkt. Plastik werden die Besucher vergeblich suchen und auch Portionsverpackungen sind tabu. Die bunte Blumendekoration stammt aus dem lokalen Handel oder von Fair-Trade-Betrieben.

Kastanientdeckungstour für Jung und Alt

Auf dem Südtiroler Kastanienerlebnisweg begeben sich Wanderer und Naturinteressierte auf die Spuren der Edelkastanie und des Kastanienbaums. Der gemütliche Rundwanderweg führt durch die malerische Gegend der traditionell bewirtschafteten Kastanienhaine Völlans. Zehn Erlebniselemente zwischen Geschichte, Wissenschaft und Kuriositäten säumen den informativen Wanderweg für Interessierte jeden Alters.

Information und Anmeldung:

Tourismusverein Lana und Umgebung, Tel. +39 0473 561770 oder beim Tourismusverein Tisens-Prissian, Tel. +39 0473 920822 www.keschnriggl.it

kurse im Bildungszentrum Frankenberg in Tisens, Bier, Kastanien und Schokolade im Buschenschank Pfefferlechner, traditionelles Brotbacken im Bauernmuseum Völlan, Kastanienbraten am Dorfplatz in Tisens, Stand der Freiwilligen Feuerwehr Völlan mit Süßer und gebratenen Kastanien, sowie der 16. Tag des offenen Denkmals. Beim Höhepunkt des Meraner Traubenfest, dem farbenprächtigen Umzug am 15. Oktober, zählt der von Haflinger-Pferden gezogenen Keschnriggl-Festwagen, neben Musikkapellen und anderen aufwändig geschmückten Festwagen, zu den Hauptprotagonisten.

Köstlichkeiten von der Kastanie

Ausgewählte Gastronomiebetriebe zaubern in den Wochen des Keschnriggls überlieferte Gerichte und neue Kastanienkreationen auf die Tische. Das traditionelle Törggelen in den Buschenschank-Betrieben darf dabei natürlich nicht fehlen. Zu den Kastanienschätzen zählen das Kastanienbier der Privatbrauerei Pfefferlechner (Lana), der Kastanien-Panettone der Konditorei Mair Andreas (Nals), die originalen Kastanienherzen der Konditorei Winkler (Lana), der Kastanienstollen und die Kastanientorte der Bäckerei Schmidt (Lana) sowie die Kastanienpraline der Konditorei Mair

Andreas (Nals), kreiert vom Bildungszentrum Frankenberg zum 15-Jahr-Jubiläum des Keschnriggl.

Die teilnehmenden Keschnriggl-Betriebe:

Restaurants

- Restaurant Apollonia, Sirmian,
T +39 0471 678 656,
www.restaurant-apolloia.it
- Gasthof Restaurant Falger, Völlan,
T +39 0473 568 010,
www.falger.net
- Restaurant Gasthof Jäger, Sirmian,
T+39 0471 678 605,
www.gasthof-jaeger.com
- Gasthof Kirchsteiger, Völlan,
T +39 0473 568 044,
www.kirchsteiger.com
- Gasthaus Rafflerhof, Völlan,
T +39 0473 550 796,
gehri.sonja@rolmail.net
- Gasthaus Völlaner Badl, Naraun,
T +39 0473 568 059,
www.voellanerbadl.it
- Gasthof zum Mohren, Prissian,
T +39 0473 920 923,
www.mohren.it
- Restaurant Pizzeria zur Brücke, Prissian, T +39 0473 920 914,
restaurant.zurbruecke@bb44.it
- Vegetarisch-veganes Gourmetrestaurant Nutris, Völlan,
T +39 0473 568 033,
www.alpiana.com
- Restaurant Zum Löwen, Tisens,

20 Jahre Kastanientage

Es musste etwas geschehen

Ein Gespräch mit dem Gründer der Kastanientage in Lana, Völlan, Tisens und Prissian Christoph Gufler

Die Edelkastanie prägt seit über 1000 Jahren die Landschaft an Etsch und Eisack. Über 10.000 dieser bis zu 25 Meter hohen Bäume stehen im Burggrafenamt. Zu den Hochburgen der Kastanie zählen seit jeher Lana mit Völlan und dem Mittelgebirge von Tisens.

Schon 1558 heißt es im Tiroler Landreim: „Wiewohls an der Etsch hat viel Kösten, so sein doch zu Lana die böstn“. Nicht weniger berühmt waren die „Tisner Kesten“, die schon um 1600 „in groß Anzahl ins Land und nach Bozen“ verkauft wurden.

Heute werden mit den kohlenhydrat- und vitaminreichen, fettarmen und glutenfreien „Keschten“ zahlreiche Leckerbissen zubereitet. So warten bei den **Kastanientagen „Keschtnriggl“** in Lana, Völlan, Tisens und Prissian die dortigen Gastbetriebe mit köstlichen Kastaniengerichten auf. Die nach einem alten Gerät zum Schälen der gebratenen Kastanien benannte Veranstaltung lockt jedes Jahr im Oktober tausende Kastanienfreunde von nah und fern ins Mittelgebirge von Völlan und Tisens. Viele Gäste richten sogar ihren Urlaub danach aus. Über die Entstehung der Kastanientage informiert folgendes Gespräch mit ihrem Gründer Christoph Gufler.

Herr Gufler, 1997 fanden die Kastanientage zum ersten Mal statt. Wie kam es dazu?

Gufler Christoph: Die Kastanientage sind eigentlich aus einer Not heraus geboren. Damals stand es um diese Bäume nicht zum Besten. Durch den großen Aufschwung im Obst- und Weinbau gerieten die Kastanienbäume fast in Vergessenheit. Dazu kam noch der Kastanienrindenkrebs,



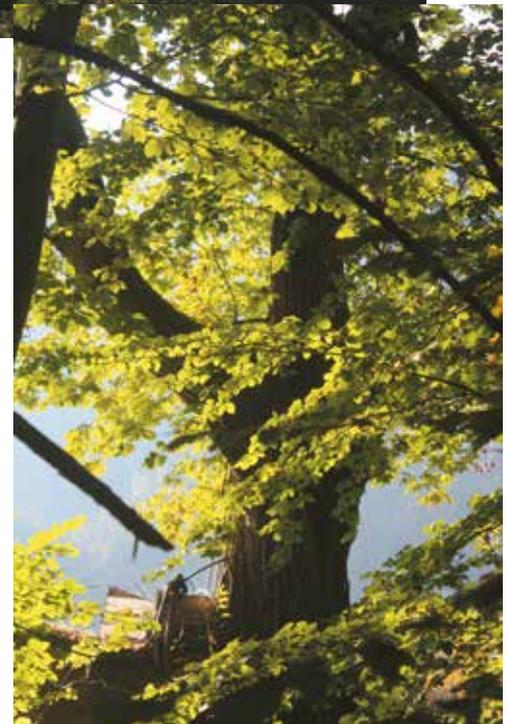
eine Pilzerkrankung. Fast jeder zweite „Köschtbam“ war davon befallen. Wenn man nicht zuschauen wollte, wie die Kastanien völlig verschwinden, musste etwas geschehen. Die Kastanientage waren eine der Maßnahmen, die damals zur Rettung der Kastanie eingeleitet wurden.

Welches waren die anderen Maßnahmen?

G.Ch.: Wichtig war vor allem die große Kastanientagung im Obstbaumuseum, die im November 1992 stattfand. Mir war klar, dass es für die Kastanien nur dann eine Überlebenschance gibt, wenn die Besitzer der Bäume sich wieder mehr um diese annehmen und die Bevölkerung und Gäste diese wieder mehr schätzen. Deshalb ging ich zum damaligen Landeshauptmann Luis Durnwalder mit der Bitte diese Tagung zu unterstützen.

Wie reagierte der Landeshauptmann darauf?

G.Ch.: Er meinte zunächst, das wird nicht viel bringen. Du wirst sehen, da



kommt eh niemand, sagte er zu mir. Er hat aber dann doch die Landesforstverwaltung ersucht, die Tagung mitzugestalten. Das war ganz wichtig, denn die Forst verfügte über die Adressen der fast 2000 Kastanienbauern in Südtirol, die dann alle eingeladen wurden. Außerdem stellte sie Fach-



leute als Referenten, die aufzeigten wie der Kastanienrindenkrebs erfolgreich bekämpft werden kann. Auch der Beratungsring für Obst- und Weinbau hat mitgemacht. Durnwalder hat dann übrigens, solange der Landeshauptmann war, bei keiner Eröffnung der Kastanientage gefehlt.

Hatte der Landeshauptmann recht mit seinen Bedenken, dass sich kaum jemand für die Tagung interessieren würde?

G.Ch.: Nein, Gott sei Dank nicht. Die Tagung unter dem bewusst provokanten Motto „Die Kastanienbäume sterben – na und?“ wurde zu einem vollen Erfolg. Hunderte Kastanienbauern aus dem ganzen Land nahmen daran teil. Das hat dem LH so imponiert, dass er dann eine großartige Rettungsaktion für die erkrankten Bäume veranlasst hat. Die Forstverwaltung hat in den folgenden Jahren 30.000 kranke Bäume saniert! Maßgeblich beteiligt an dieser Rettungsaktion waren der damalige Landesforstinspektor Luis Haller und Dr. Peter Klotz. Nachträglich kann man schon sagen, dass die Kastanientagung im Lananer Obst-

baumuseum der Wendepunkt war. Von da ging's wieder aufwärts mit den „Köschn“.

Was wurde sonst noch in Sachen Kastanien unternommen?

Mit der Sanierungsaktion war die akute Gefahr für die Kastanien gebannt. Damit war aber noch nicht der dauerhafte Fortbestand der Kastanienkultur gewährleistet. Jetzt galt es vor allem die Bedeutung der Kastanie wieder mehr bewusst zu machen. Siegfried de Rachewiltz veröffentlichte damals die wunderschöne Arunda „Kastanien im südlichen Tirol“, wir vom Obstbaumuseum gaben einen Tagungsband heraus und veranstalteten eine Sonderausstellung zu den Kastanien, es folgten zahlreiche Zeitungsartikel und Rundfunk- und Fernsehsendungen zum Thema Kastanie. Alles mit dem Ziel, dass die Leute die „Köschn“ wieder mehr schätzen.

Dazu trugen dann auch die Kastanientage im Mittelgebirge von Völlan und Tisens bei...

Ja, ich dachte mir, wenn wir schon die Kastanienhochburg sind und die besten „Köschn“ im Land haben, dann sollten wir auch etwas daraus machen. So habe ich 1996 die Vereinsobleute von Völlan zu einem Treffen ins Vereinshaus von Völlan geladen und ihnen die Idee einer Veranstaltung zum Thema Kastanien vorgetragen. Ich war dann selber überrascht, dass diese Idee sofort Anklang fand. Sie waren sofort bereit mitzutun, wohl wissend, dass damit viel Arbeit auf sie zukommt. In einem zweiten Moment konnte auch die Gemeinde Tisens mit dem damaligen Bürgermeister Thomas Knoll eingebunden werden. Fast zeitgleich wurden 1996 die Kastanientage im Eisacktal von der Keschtnrunde Feldthurns um Norbert Blasbichler und den Oberwirt Franz Tauber ins Leben gerufen.

Bei uns fanden dann die Kastanientage 1997 zum ersten Mal statt.

Ja, und sie waren von Anfang an ein Er-



folg. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Kastanientage kein mit viel Geld inszeniertes Event sind. Natürlich leisten die Gemeinden Lana und Tisens einen finanziellen Beitrag. Bis vor einigen Jahren lud die Gemeinde Lana das Organisationskomitee zu den Planungssitzungen ein, bei denen das Programm erarbeitet wurde. Inzwischen hat der Tourismusverein Lana und Umgebung diese wichtige Aufgabe übernommen. Neben den Bürgermeistern der beiden Gemeinden nehmen Vertreter der Forstverwaltung, des Tourismus, der bäuerlichen Organisationen und der Vereine darin Teil. Die



Hauptarbeit ruht aber auf den Schultern der Vereine, die sich mit großem Einsatz bemühen, dass die Kastanientage nach wie vor einen echten Beitrag zur Kastanienkultur darstellen.

Seit den ersten Kastanientagen sind 20 Jahre, seit der Kastanientagung im Obstbaumuseum sogar 25 Jahre vergangen. Konnte das Ziel, die Kastanie wieder aufzuwerten, erreicht werden?

Ja, und darüber freue ich mich sehr. Vor zwanzig Jahren gab es so gut wie keine jungen Kastanienbäume mehr. Heute findet man überall im Kastanieland wieder zahlreiche Neuanpflanzungen bzw. neu veredelte Bäumchen. Das ist der beste Beweis, dass diese herrlichen Bäume mit ihren kostbaren Früchten auch künftigen Gene-

rationen erhalten bleiben. Der Exitus der Edelkastanie, vor dem wir in Südtirol vor einigen Jahrzehnten standen, ist nicht eingetreten. Den Hauptverdienst daran haben die Kastanienbauern, ohne sie wären all diese Veranstaltungen und Aktionen umsonst. Diese haben sich inzwischen zu Vereinigungen zusammengeschlossen, welche durch fachkundige Beratung und bessere Vermarktung wertvolle Hilfestellung leisten. Der Obmann Hanspeter Reiterer und Hans Laimer setzen sich sehr ein, aktuell z.B. im Kampf gegen die Gallwespe.

Herr Gufler, was wünschen Sie den Kastanientagen zu ihrem 20. Geburtstag?

Die Kastanientage sind deshalb so

erfolgreich, weil sie nicht erfunden, sondern gefunden wurden. Die Kastanien gehören zu unserem Lebensraum einfach dazu. Deshalb ist es wichtig, dass bei den Kastanientagen die Kastanie immer im Mittelpunkt bleibt. Wir müssen uns stets bewusst sein, dass wir diese Tage nicht veranstalten, um tausende Leute zu uns her zu locken. Sondern weil wir damit einen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Kastanie leisten wollen. Wenn wir das im Auge behalten, werden wir mit dieser Veranstaltung auch in Zukunft immer wieder neue Freunde für unser Gebiet und die „Köschn“ gewinnen.

Herr Christoph Gufler, danke für das Gespräch.



Mehr Fotos auf:
www.tischlerei-weiss.it



TISCHLEREI WEISS

Aus Freude am Holz

TISCHLEREI

BERNHARD WEISS & Co.-OHG

39011 LANA - Industriezone

Industriestraße 11 - 2

Tel. 0473 565008

info@tischlerei-weiss.it

Künstler in Lana
Künstler in Lana

Arnold Mario Dall'O im Interview

Was hat Sie zum Künstler gemacht?

Arnold Mario Dall'O: In die Wiege gelegt wurde mir die Kunst nicht. Ich komme aus einer Arbeiterfamilie, außer drei Bände Winnetou gab es bei uns zuhause keine Bücher. Dennoch war meine Kindheit wunderbar, ich habe absolut nichts vermisst. Irgendwann habe ich angefangen zu zeichnen, aber an einen prägenden Moment kann ich mich nicht erinnern. Es gab keinen Blitz, der mich erleuchtet hätte.

Das Talent zum Zeichnen war aber da.

Ich glaube nicht, dass ich Talent dazu hatte, ich habe es nur gerne gemacht. Eigentlich war ich sogar ein schlechter Zeichner und meine Eltern haben sich gewünscht, dass ich die Handelsschule besuche, damit ich später in der Bank arbeiten kann. In der Schule hatte ich einen sehr interessanten Lehrer, den späteren Journalisten Lorenz Gallmetzer, der sich, wenn ich mich richtig erinnere, sich als Maoist und Trotzkist bezeichnete. Das hat uns sehr beeindruckt damals. Mein Glück war, dass ich in der Handelsschule drei Mal durchgefallen bin, sonst wäre ich wahrscheinlich wirklich in der Bank gelandet. Dafür bin ich den Lehrern heute noch dankbar.

Wie ging es danach weiter?

Ich habe eine Lehre in der Meraner Druckerei Fritz gemacht und nebenbei für mich gezeichnet. Die Lehre dort zeigte mir die Welt des Druckes und der Schrift. Ich hatte das Glück noch Bleisatz lernen zu dürfen. Das war auch die Zeit der Gründung des Jugendkollektivs, in dem außer mir alles Studierende waren.

Haben Sie darunter gelitten?

Gelitten nicht, aber ich wollte halt auch etwas von der großen Welt haben wie die anderen. Das Jugendkollektiv war so etwas wie eine politische Anarcho-Gruppe, aus dem dann auch die Bücherwürmer und die



Dorfliste hervorgingen. In Lana war das damals die einzige Opposition. Wir haben eine Zeitung herausgegeben, „Maulauf“ hieß die, und viele Aktionen veranstaltet. Ich habe geschrieben, Plakate gestaltet und das Layout der Zeitung gemacht.

Das Jugendkollektiv hat die politische Knochenarbeit erledigt und ist kräftig angeeckt.

Ja, mein Vater hat sich sehr geschämt für uns. In einem Dorf ist eben alles persönlich. Wir fanden unsere Aktionen einfach hetzig, aber für ältere Leute war sie das nicht.

Wart ihr Kommunisten?

Wir waren so hausbackene Kommunisten, die sich alles Mögliche zusammengereimt haben. Den meisten aber waren Parteien grundsätzlich suspekt. Das Anarchische kreative hat uns mehr imponiert.

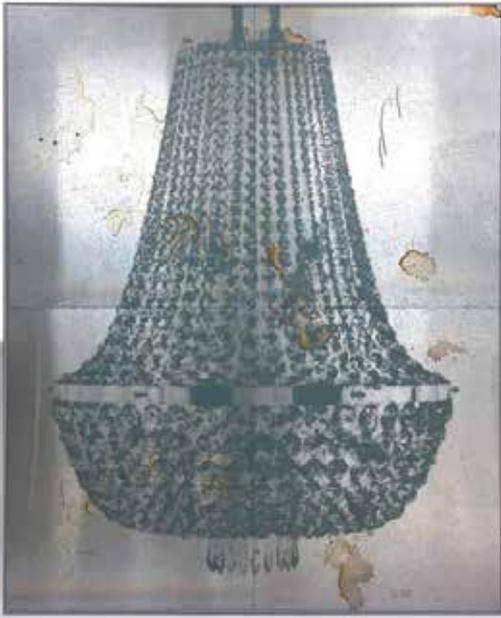
Was ist davon geblieben?

Das Kollektiv hat sich so langsam aufge-

löst, weil fast alle weggegangen sind. Ich habe die Matura als Abendschule nachgeholt und bin dann zu Emilio Vedova nach Venedig zum Studieren gegangen. Vedova war damals der Inbegriff des Revolutionärs, aber er hat uns seltsamerweise - er war ja ein informeller Maler - ein ganzes Jahr lang Meisterwerke nachmalen lassen. Er war unglaublich streng und er wollte, dass wir alle malen wie er, was ich nicht befolgt habe. Geblieben ist aus dieser Jugendzeit sicherlich, dass ich mich nach wie vor politisch einmische. Künstlerisch aber habe ich einen anderen Weg eingeschlagen. Politische Kunst ist mir schnell zu pathetisch.

Haben Sie neben der Kunst immer auch als Graphiker gearbeitet?

Graphik hat mir immer gefallen, ich mag diese Arbeit. Lange Zeit war es mein Brotberuf, jetzt mache ich es, weil es nach wie vor gerne mache. Bücher haben mir immer gefallen und Büchermachen erst recht. Als Künstler habe ich gemerkt, dass ich in meiner Raumaufteilung immer wie ein



Arnold Mario Dall'O
untitled (luster glass) 2017
14x120 cm
Ölmalerei auf Offsetplatten



Arnold Mario Dall'O
O.T. (blumen) 2016
80x60 cm
Ölmalerei auf Offsetplatte

Graphiker gedacht habe. Das habe ich oft gehasst, weil ich es nicht ablegen konnte. Andere haben darin meine Stärke gesehen.

Sie haben auch Ihre Kunstkataloge selbst gestaltet.

Fast alle. Vielleicht vertraue ich anderen Graphikern nicht. Das ist wie beim Hausbauen. Niemand sagt zum Architekten, tu was du willst.

Irgendwann sind Sie nach Irland ausgewandert.

Das war Ende der 90er Jahre. Den Anstoß dazu gab Raoul Schrott, den ich bei den Kulturtagen kennen gelernt und mit dem ich einige Bücher gemacht habe. Raoul ist damals wie viele Dichter aus steuerlichen Gründen nach Irland umgezogen. Irland ist grün und nett, wir lebten weit weg von

jeder Stadt, arbeiten konnte man gut, doch wirtschaftlich war es schwierig.

Wie entstehen Ihre Arbeiten? Kann man sich das wie bei einem Musiker vorstellen, der die Komposition im Kopf hat und sie nur noch aufschreiben muss.

Vieles entsteht aus der Arbeit. Vedova nannte das die palestra, also da tägliche trainieren. Mir fällt kurioserweise viel beim Schlafengehen ein, deshalb schlafe ich auch öfter schlecht. Ich würde das nicht als Inspiration bezeichnen. Der Begriff kommt aus der Romantik und meint, dass man eine Art Eingebung hat. Das geht mir zu sehr ins Göttliche. Ich glaube nicht an die Genialität des Künstlers, ich glaube an die Arbeit. Nur aus Arbeit entsteht eine Arbeit. Galilei ist nie aus seiner Werkstatt hinausgegangen, er hat immer gearbeitet. Ein

guter Metzger macht eine gute Wurst, weil er lange daran arbeitet. Das gleiche gilt für die Künstler.

Gibt es eine Botschaft, die Sie mit Ihrer Kunst vermitteln wollen?

Kunst hat keine Botschaft, sie ist nicht belehrend, weder wahr noch falsch. Kunst bereichert, in dem Sinne, daß sie einen intellektuellen Mehrwert schafft. Sie führt auf Umwege, lenkt ab, kann ironisch oder ernst sein. Kunst kann alles sein oder nichts. Seit 3000 Jahren behandelt Kunst die gleichen Themen und Fragen: Tod, Liebe, Glauben.

Was möchten Sie als Künstler unbedingt noch machen?

Weiterarbeiten.

Gibt es etwas, was Sie auf dem Sterbebett bereuen werden?

Bereuen werde ich auf dem Sterbebett, dass ich kein Instrument spiele. Mein Vater hat Klarinette gespielt, bei der Musikkapelle. Ich habe aus Trotz keines gelernt. Was ich jetzt bereue.

Möchten Sie den Lesern der Lanaer Dorfzeitung etwas mitteilen?

Bleibt neugierig. Es ist immer der Umweg interessant, nie die Abkürzung.

Interview: Karl Terzer/Heinrich Schwazer

Zur Person

Arnold Mario Dall'O, geboren 1960. Studiert bei Emilio Vedova in Venedig. Lebt in den Jahren 1990 bis 2000 zuerst in Wien und anschließend in Irland.

Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge: Museo d'Arte Contemporanea, Rom; Palazzo Ducale, Massa Carrara; Galerie Alessandro Casciari, Bozen; Galerie Albert Baumgarten, Freiburg; KunstMeran, Meran; Galleria Civica di Arte Contemporanea, Trient.
www.arnoldmariodallo.com

Zweimonatiges Praktikum in der Öffentlichen Bibliothek Lana

kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

Mein Name ist Elisa Schvienbacher. Ich bin 17 Jahre alt und besuche das Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Meran. Für einige bin ich sicherlich ein bekanntes Gesicht, da ich heuer im Sommer ein zweimonatiges Praktikum in der Öffentlichen Bibliothek Lana absolvieren durfte. Mein Aufgabenbereich war vielfältig, vom Thekendienst über die Gestaltung der Ausstellungen bis hin zur Mithilfe beim Inventar war alles dabei. Meine Lieblingsbeschäftigung war das Ein-

binden neuer Bücher, weil ich so auch zu neuem Lesestoff kam. Auch der Thekendienst war abwechslungs- und lehrreich. Ich bin mit vielen Bürgern in Kontakt getreten und habe ein neues Computersystem kennen und bedienen gelernt.

Ich bedanke mich recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam, den Lesern und Leserinnen und bei der Gemeindeverwaltung Lana.



Sprachentreff Caffè delle lingue

Möchtest du deine Sprachkenntnisse in einer lockeren Atmosphäre anwenden, auffrischen oder verbessern? Dann ist der Sprachentreff genau das Richtige für dich. In verschiedenen Gruppen wird Englisch, Italienisch oder Deutsch gesprochen. Ein Moderator begleitet das Gespräch.

**Die Teilnahme ist kostenlos.
Keine Anmeldung erforderlich!**

Al caffè delle lingue avete l'occasione di intrattenervi conversando in tedesco, inglese o italiano in un'atmosfera piacevole. Ad ogni tavolo si parla una lingua diversa con il sostegno di un moderatore.

Gli incontri sono gratuiti ed aperti a tutti senza prenotazione. Vi aspettiamo!



Termine | Appuntamenti

jeden 2. und 4. Mittwoch | ogni 2° e 4° mercoledì

11.10.2017	28.02.2018
25.10.2017	14.03.2018
08.11.2017	28.03.2018
22.11.2017	11.04.2018
13.12.2017	09.05.2018
10.01.2018	30.05.2018
24.01.2018	13.06.2018

Deutsch/Italiano:
ore 18.00 – 20.00 Uhr

English:
ore 18.00 – 19.30 Uhr

in der Bibliothek im kultur.lana - Hofmannplatz 2
nella biblioteca pubblica Lana - piazza Hofmann 2



MARKTGEMEINDE LANA
COMUNE DI LANA

kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

Mein Sommer in der Bibliothek



Florian

Ich hatte diesen Sommer bereits zum zweiten Mal die Möglichkeit, im Rahmen eines Sommer-Praktikums Einblicke in die Arbeit in der Öffentlichen Bibliothek Lana zu erlangen. Die Arbeit in der Bibliothek war abwechslungsreich, vor allem da ich viel Zeit an der Theke und somit in direktem Kontakt mit den Lesern verbracht habe. Für die angenehme und lehrreiche Zeit in der Bibliothek möchte ich mich beim gesamten Bibliotheksteam bedanken.

DDR – das andere Deutschland: Eine Freundschaft überwindet Grenzen



Zur Aktion des Bildungsausschusses finden Sie im Eingangsbereich der Öffentlichen Bibliothek Lana eine Buch- und Medienausstellung zum Thema DDR.

Die Ausstellung ist vom 4.10. – 14.10.2017 in den Öffnungszeiten frei zugänglich.

MitmachGeschichten

Kreativer Umgang mit (Bilder-) Büchern
Für Grundschul Kinder (1.-3.Klasse)

Freitag, 06.10.2017

Beginn: 15,30 Uhr

in der Bibliothek im kultur.lana

Dauer ca. 60 Min. Eintritt frei

Anmeldung bis 05.10. unter 0473 564511

Die fabelhafte Reise des Gaspard Amundsen

Eine Geschichte von Laura Fuchs



107 Jahre hat das Großstadtkrokodil Gaspard glücklich und zufrieden in seinem vertrauten Zuhause verbracht. Und 107 Jahre lang hat es ihm an nichts gefehlt. Aber eines Morgens ist alles anders. Gaspard fühlt genau: Er muss raus aus der Stadt, raus in die weite Welt. Es beginnt eine Reise ins Unbekannte, nach der nichts mehr so ist, wie es vorher war.

Kurz und bündig

Kürzlich war ich wieder einmal beim Einkaufen. Ich kenne viele, denen das Spaß macht. Mir nicht. Selbst wenn ich es nicht eilig habe. Was soll das für ein Vergnügen sein, aus vollgestopften Regalen irgend ein Produkt auszuwählen? Na ja, vielleicht hängt mein Einkaufsfrust auch damit zusammen, dass ich es meinen Lieben nie recht machen kann. Was immer ich auch nach Hause bringe, es ist das Falsche. Da kaufe ich extra Schwarzbrot, obwohl ich das gar nicht mag, und zu Hause heißt es dann: das ist aber kein Vollkornbrot. Oder bei der Milch: du hast schon wieder nicht auf das Verfallsdatum geschaut. Wie auch: die frische Milch steht immer ganz hinten in der Reihe und noch dazu umgekehrt, sodass man die Packung umdrehen muss, um das Datum lesen zu können. Für so was hab ich nun wirklich keine Zeit auch wenn ich Zeit habe. Für Andere scheint das kein Problem zu sein. Erst gestern schaute ich einem Herren zu, der ein Stück nach dem anderen aus dem Regal nahm, es genau überprüfte (mir scheint, er hatte sogar eine Lupe dabei), um dann alles wieder fein säuberlich auf seinen Platz zurück zu stellen. Als ich ihn zum Dritten mal dabei antraf, konnte ich mich nicht mehr zurückhalten: Entschuldigen Sie, aber was genau machen Sie da? Na was wohl, war die unwirsche Antwort, ich vergleiche die Preise. Zugleich stieß er triumphierend die Luft aus der Nase: Ha, wieder um 12 Cent teurer als beim XXX. Leider konnte ich das Gespräch nicht fortführen, weil sein Smartphone läutete. Als er es herauszog, sah ich, dass es das selbe war, wie das unserer Tochter. Das hat 850 Euro gekostet. Und keine Cent mehr.

OHA

100 HÖLLRIGL
MICHAEL & LEO OHG/SNC
STREUMETZWERK U. REINIGUNGS-
ANLAGEN FÜR MARBE & RESTAUR.

- Anfertigung neuer Grabsteine
- Verkauf von Grabmalzubehör
- Reinigung von Grabsteinen
- Neue Inschriften

0473 561496 39011 Lana
www.steinmetz-hoellrigl.it

In der Bibliothek entdeckt

Krimireihe mit der Psychotherapeutin Frieda Klein von Nicci French

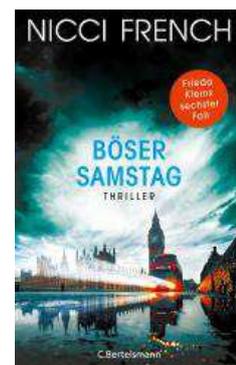
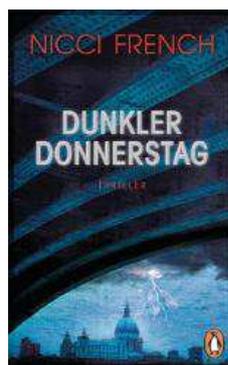
„Nicci French“ ist das Pseudonym der beiden Londoner Journalisten Nicci Gerrard und Sean French. Beide Autoren haben Englische Literatur in Oxford studiert und leben in Südengland.

Die Krimireihe ist auf acht Bände angelegt; 2016 ist der sechste Band erschienen.

Frieda Klein, die neue Serienheldin, ist Ende dreißig, ist Psychotherapeutin und lebt in London. Sie ist Single, lebt selbstgenügsam und zurückgezogen in einem kleinen, dunklen Haus, in das sie sich gerne zurückzieht. Sie mag nicht lichtdurchflutete Räume, Handys und Menschenmengen. Ihre Schlaflosigkeit bekämpft sie durch regelmäßige nächtliche Spaziergänge durch heruntergekommene Viertel Londons. Hier kommen Friedas Gedanken und Grübeleien langsam zur Ruhe – hier fühlt sie sich wohl. London spielt in der Serie zusammen mit Frieda eine Hauptrolle: Es ist nicht das schicke London, das man als Tourist oder aus schönen Filmen kennt, sondern das düstere London mit seiner verborgenen Geschichte: Eine Stadt, die im Schatten ihrer Vergangenheit steht, auch wenn diese Vergangenheit verbrannt, ausgebombt, niedergedrückt und zugebaut wurde.

Am Anfang des ersten Romans hat Frieda keinerlei Interesse an dem Thema Verbrechen und keinerlei Verbindung zur Polizei. Im Gegenteil: Sie ist der Überzeugung, dass die Welt ein düsterer Ort voller Chaos ist und sich jeder Kontrolle entzieht. Friedas Leben ändert sich vollständig, als die verstörenden Phantasien eines ihrer Patienten mit einem realen Verbrechen übereinstimmen. Sie erlebt, wie komplizierte psychopathische Störungen das Leben Unschuldiger bedrohen, und entschließt sich zu handeln.

Krimireihe mit der Psychotherapeutin Frieda Klein von Nicci French



Menschliche Abgründe, davon verstehen die Autoren Nicci Gerrard und Sean French etwas. Die müssen gar nicht tief sein, aber jeder von uns hat sie. Geheimnisse, die wir niemandem anvertrauen wollen, blinde Flecken, von denen wir gar nicht mehr bewusst wissen, dass sie existieren oder gar passiert sind, Schwingungen, die wir wahrnehmen und die dafür verantwortlich sind, ob wir jemanden für die Liebe unseres Lebens oder einen Serienmörder halten.

Leise nehmen sie uns mit in die Geschichte, schaffen es, dass wir die Personen lebendig vor uns sehen, zeichnen filigran all die kleinen Linien in deren Beziehungsgeflecht und schaffen es, dass man Seite für Seite misstrauischer wird und bald jedem ihrer Charaktere zutrauen würde, der Täter zu sein. Frieda Klein, die Serienheldin

bekommt ein Päckchen aus Familienvergangenheit, Liebe und Schlaflosigkeit mit auf den Weg.

Es sind in allen Werken die wechselseitigen Beziehungen der Figuren, deren Liebesbeziehungen und Familien, deren „dunkle Seiten“, die den Reiz der Geschichte ausmachen.

Sechs Bände der Buchreihe von Nicci French

„Blauer Montag“

Als der 5-jährige Matthew verschwindet, geht ein Aufschrei durch London. In den Zeitungen erscheint sein Bild – und die Psychotherapeutin Frieda Klein kann es nicht fassen: Matthew gleicht bis ins Detail dem Wunschkind eines verzweifelten kinderlosen Patienten von ihr. Ist dieser Mann ein brutaler Psychopath? Warum hat

sie das als Therapeutin nicht schon vorher bemerkt? Zusammen mit Inspector Karlsson stößt Frieda auf Parallelen zum Verschwinden eines Mädchens vor mehr als zwanzig Jahren. Mit höchst eigenwilligen Mitteln kommt Frieda dem Entführer sehr nahe. Doch dann beginnt eine Jagd gegen die Zeit ...

„Eisiger Dienstag“

Die Tage werden kälter, die Verbrechen dunkler. In der Wohnung einer psychisch Kranken wird ein Toter gefunden: Edward Green, alias Robert Poole, der zu seinen Lebzeiten den Mitmenschen mit Charme und Charisma Alltag und Bankkonto erleichterte. Die Polizei bittet Psychotherapeutin Frieda Klein um Hilfe. Das wird nicht überall gern gesehen. Zumal die Leiche einer jungen Studentin aufgefunden wird, die durch Kleins Fehleinschätzung ums Leben kam. Die Presse veranstaltet eine Hetzjagd auf sie. Aber sie trotz aller Anfeindungen und hat bald eine schreckliche Vermutung. Und die Suche nach Pooles Mörder bringt auch sie in Lebensgefahr...

„Schwarzer Mittwoch“

Ruth Lennox, Mutter von drei Kindern und seit mehr als zwanzig Jahren glücklich verheiratet, wird ermordet aufgefunden. Inspektor Karlsson tappt im Dunkeln. Psychotherapeutin Frieda Klein müsste sich dringend erholen, aber sie will ihrem Freund Karlsson helfen. Ihr erscheint die Familienfassade der Lennox zu perfekt: Und sie soll recht behalten. Zur gleichen Zeit ist der Journalist Jim Fearby einer Serie von Mädchenmorden auf der Spur. Fearbys und Friedas Wege kreuzen sich. Bald lässt auch Frieda das Schicksal der jungen Frauen nicht mehr los, und sie stößt auf ein schreckliches Geheimnis ...

„Dunkler Donnerstag“

Der 4. Band der erfolgreichen Thriller-Serie. Als Frieda Klein unerwarteten Besuch von einer alten Schulfreundin erhält, die sie um psychotherapeuti-

sche Hilfe für ihre Tochter bittet, ahnt sie nicht, worauf sie sich da einlässt. Die Fünfzehnjährige ist verstockt und magersüchtig. Und bald stößt Frieda auf den Grund: Becky wurde eines Nachts in ihrem Zimmer von einem Unbekannten vergewaltigt. In Frieda reißt die Geschichte alte Wunden auf. Sie beschließt, sich ihrer Vergangenheit zu stellen. Ein packender Thriller, bei dem man Frieda durch London begleitet und auf falschen Spuren in ihre Heimatstadt Braxton, wo alle ihr bald mit wachsendem Misstrauen begegnen ...

„Mörderischer Freitag“

Frieda Kleins Ex-Lebensgefährte Sandy wird ermordet in der Themse aufgefunden. An seinem Handgelenk befindet sich ein Patientenarmband mit ihrem Namen. Frieda ist tief getroffen und gerät noch dazu ins Visier der Polizei, bei der sie an wichtigen Stellen höchst unbeliebt ist. Doch bevor es zur Anklage kommt, hat Frieda Klein sich abgesetzt und ermittelt auf eigene Faust. Wie hat Sandy nach der Trennung von ihr gelebt? Wer waren seine Geliebten, Freunde, Kollegen? Frieda stellt fest, wie wenig sie ihren Ex-Partner kannte, und als sie hinter das Geheimnis kommt, schwebt sie in höchster Gefahr. Ein psychologischer Thriller, der Frieda in dunkle Lebenswelten führt und sie von ihrer verletzlichsten Seite zeigt.

„Böser Samstag“

Frieda Klein kann nach den Aufregungen der Vergangenheit endlich aufatmen, glaubt sie, und sich Patienten, Freunden und Hobbys zuwenden. Doch schon bald holt eine offene Schuld sie ein – und wider Willen wird sie in den Fall Hannah Docherty verwickelt. Diese soll im Mai 2001 ihre Familie ermordet haben. Seitdem fristet sie ihr Leben, Medikamenten und Misshandlungen ausgesetzt, in einer psychiatrischen Klinik. Schon bald ist Frieda von Hannahs Unschuld überzeugt und setzt alles daran, den Fall neu aufzurollen. Doch sie hat

noch andere Sorgen – Dean Reeve, ihr Feind, aber gleichzeitig auch obskurer Beschützer, ist anscheinend wieder aufgetaucht. Ein packender Thriller um die langen Schatten der Vergangenheit.

Die Bücher dieser Krimireihe sind alle in der Bibliothek Lana in der Krimiabteilung zu finden. Am besten ist es, sie nach der Reihe zu lesen. Der siebte Band ist in englischer Sprache unter dem Titel: „Sunday Morning Coming Down“ bereits erschienen. Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen Walburga Gufler.

Schnatterpeckaltar



Die Stiftung Südtiroler Sparkasse hat den Beitrag von 5.000.- € für die bessere Beleuchtung des berühmten Schnatterpeckaltars in der oPfarrkirche von Niederlana gewährt. Im Namen der Pfarrgemeinde und aller, die dieses besondere Kunstwerk und Glaubenszeugnis bewundern, danken wir ganz herzlich der Stiftung Südt. Sparkasse für die großzügige Unterstützung.

Renovierungen an der Kapuzinerkirche anlässlich der 350-Jahr-Feier: Lourdesgrotte und Maria-Hilf-Bild

Das Jubiläum der Weihe der Kapuzinerkirche wurde vom Kirchenkomitee zum Anlass genommen zwei Renovierungen durchzuführen.

Lourdesgrotte

In den 1880er bis 1910er Jahren entstanden überall solche Lourdesgrotten. In Lana gab bzw. gibt es auch noch die Lourdeskapelle beim alten Gemeindehaus am Altenheim (1898 errichtet, um 1970 abgebrochen) und die Lourdesgrotte in der Prantlkapelle am Aichweg (1896 erbaut von Josef Schweitzer). Die Grotte der Kapuzinerkirche stand bis 1965 im Kirchenschiff links vom Haupteingang im Eck. Die Kerzen verrußte dort aber die Kirche und so sah sich P. Konstanz Höller als Guardian veranlasst, die Grotte in den 1916 erbauten, gedeckten Seitengang an die Nordseite zu verlegen. Die Maurerarbeiten mit Tuffsteinen besorgte Hans Gruber (Färber in Mitterlana). Die Renovierung ist auch in Erinnerung an den im Februar diesen Jahres verstorbenen P. Konstanz in Angriff genommen worden.

Die Grotte ist eine Nachbildung jener von Massabielle bei Lourdes in Südfrankreich. In dieser Grotte sah 1858 die heilige Bernadette Soubirous die Muttergottes, die u.a. antwortete „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis“ (vgl. Spruchband). Die Statuen der Muttergottes und der Bernadette schuf 1898 Bildhauer Anton Santifaller aus Meran, gebürtig aus Gröden (1853–1928). Schäden gab es beim Spruchband, dessen Farbe abblätterte und das herabhing, auch die Gläser an der Windschutzwand waren gesprungen und Staub, Ruß und Vogelnester hatten sich angesammelt. Glaser Christoph Gabrieli aus Lana ersetzte die Gläser, Restaurator Karl Hofer aus Algund restaurierte beide Figuren. Vor einigen

Jahren wurde bereits der alte Kerzenständer durch einen neuen ersetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 863 Euro.

Mitgeholfen bei der Renovierung haben Sepp Pircher-Hofmann, Gemeindeelektriker Hans Gruber (Neuanlage der Elektroleitungen und Lichter), Heinz und Erika Decristan und Simon Terzer. P. Bruno Frank und Mesner Giovanni Gambaretto kümmern sich zusammen mit Elisabeth Mairhofer um diese vielbesuchte lokale Wallfahrtsstätte. Ihnen ein herzliches Dankeschön für die Pflege!

Maria-Hilf-Bild an der Fassade

Mit der Kirchenerweiterung von 1866 wurde an der Fassade in einer Rundnische über dem Hauptportal das am Hauptaltar angebrachte Maria-Hilf-Bild als Fresko aufgemalt. Da es den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, leidet die Malerei stark. Zuletzt führten die Restauratoren Pescoller 1986 eine Ergänzung durch (v.a. Strahlenkranz und Rahmen). Körper- und Gewandpartien waren damals noch gut erhalten, sind seitdem aber verwittert. Nach Rücksprache mit dem Denkmalamt entschied man sich für die Anbringung einer Kopie des Maria-Hilf-Bildes auf Metallträger, wobei Rahmen und Strahlenkranz unberührt bleiben.

In Zusammenarbeit mit dem Maria-Geburtsfest-Komitee, das dieses Maria-Hilf-Fresko immer mit Fichtengirlande und Lampen ziert, und dem Gemeindeelektriker Hans Gruber konnte das von der Firma Pescoller aus Bruneck angefertigte Bild rechtzeitig vor Maria Geburt angebracht werden. Die Kosten belaufen sich auf 1.769 Euro.

Spenden zur Deckung der Renovierungskosten für die Lourdeskapelle und das Maria-Hilf-Bild werden erbe-



Renovierte Lourdesgrotte bei der Kapuzinerkirche. (Foto Simon Terzer)



Statuen der Lourdesgrotte von Anton Santifaller, 1898, rechts Muttergottes, links hl. Bernadette Soubirous. (Foto Simon Terzer)

ten durch Abgabe in der Pfarrkanzlei Lana oder Überweisung auf das Konto der Kapuzinerkirche/ Pfarrei Lana, Stichwort „Lourdesgrotte“ bzw. „Maria-Hilf-Bild“, Raiffeisenkasse Lana,



Maria-Hilf-Bild an der Fassade vor der Restaurierung mit nicht mehr lesbaren Körper- und Gewandpartien. (Foto Martin Laimer)



Fassadenzierde zu Maria Geburt, 2009. (Foto Artur Kofler)

IBAN IT 43 10811558490 000301020552 oder direkt durch Einwurf in den Opferstock bei der Lourdesgrotte.

Quellen: Bildhauerinschrift mit Datierung (10. Mai 1808) auf Zettel in der ausgehöhlten Marienstatue der Lourdesgrotte. Kapuzinerprovinzarchiv Brixen, Fasz. 35 d, Nr. 79: 1965 Aug. 26, Lana, Brief des Guardian P. Konstanz Höller an Provinzial. Amt für Bau- und Kunstdenkmäler, Bozen, Renovierungsberichte Fa. Pescoller, Kapuzinerkirche Lana, 1986.

Literatur: Leo Andergassen, Kirchen in Lana, in: Lana Sakral, Lana 1995, S. 196, 212. Maria Hölzl Stifter, Altarbau des Historismus in Südtirol, S. 393. Simon Terzer



WANDERUNGEN IM BURGGRAFENAMT

Auf den Spuren Andreas Hofers

Diese leichte Familienwanderung führt von St. Leonhard der linken Talseite entlang bis zum Sandhof, dem Geburtshaus des Volkshelden Andreas Hofer und auf dem Gandöllenweg zurück zum Ausgangspunkt. Dabei statten wir natürlich auch dem Sandhof und dem daneben befindlichen sehr sehenswerten Museum einen Besuch ab. Andreas Hofer ist der international bekannteste (Süd-)Tiroler. Am 12. März 1680 erwarb Andreas Hofers Urgroßvater Kaspar Hofer den luteigenen, also keiner Grundherrschaft zinspflichtigen „Puech-, Aufleger- oder Sandhof nebst der Freiheit einer Wirtstafeln“. 1791 schätzte die Steuerbehörde das Anwesen auf 11.095 Gulden. Damit zählte der Sandhof zu den großen Höfen im Tal. Hier erblickte am 22. November 1767 Andreas Hofer das Licht der Welt. Durch sein Gewerbe – er betrieb neben der Land- und Gastwirtschaft auch einen ausgedehnten Wein-, Getreide- und Pferdehandel- erwarb sich Hofer eine große Bekanntheit im ganzen Land. Johann Jakob Staffler, der Hofer von Jugend an kannte, schildert Wesen und Erscheinung des nachmaligen Volkshelden wie folgt: „Hofer hatte einen robusten, ziemlich hohen Körperbau mit breiter Brust und starken Waden, eine angenehme, freundliche Gesichtsbildung. Er besaß unter den starken Männern des Tales eine ausgezeichnete Körperstärke. Seine Stimme war weich und wohlklingend, sein Gang aufrecht, sein ganzes Wesen anziehend und Zutrauen erweckend. Unstreitig erhöhte der große, fast schwarze Kinnbart des Mannes Ansehen und Würde. Er bewährte sich in allem seinen Tun als grundehrlich und verständlich, gutmütig, freundlich und heiter, nicht selten auch witzig, aber stets geleitet von einem christlich-frommen Sinn“. 1805 musste das vernichtend geschlagene Österreich Tirol an Napoleon bzw. dessen Verbündeten Bayern abtreten. Die neuen Landesherren taufte das Land auf Südbayern

um und führten radikale Reformen durch. Am 9. April 1809 brach der Aufstand los, im Mai wurde Andreas Hofer zum Oberkommandanten gewählt. Den Tirolern gelang es die Besatzer in zwei Bergiselschlachten aus dem Land zu werfen. Doch das neuerlich besiegte Österreich musste im Frieden von Schönbrunn Tirol zum zweiten Mal an Napoleon abtreten. Angestachelt durch fanatische Elemente kämpfte Andreas Hofer weiter. Mit der letzten verlorenen Bergiselschlacht und erbitterten Kämpfen in St. Leonhard und am Segensbühel bei Meran endete im Dezember 1809 der Tiroler Aufstand. Von Schuldvorwürfen gequält versteckte sich Andreas Hofer auf der Pfandleralm. Dort wurde er gefangengenommen und am 20. 2.1810 auf Anordnung Napoleons in Mantua erschossen. Ab 2002 wurde die Gedenkstätte beim Sandhof zum Museum Passeier ausgebaut, welches die Persönlichkeit Andreas Hofers und die Themen Freiheit und Heldentum im Spiegel der Geschichte darstellt. Darüber hinaus werden im großen Freilichtbereich typische Hof- und Siedlungsformen und zahlreiche wertvolle volkskundliche Exponate des Passeiertales gezeigt.

Unsere Wanderung startet am südlichen Ortsende von St. Leonhard, wo vom Kirchenhügel aus bei der Grundschule der Happergerweg beginnt. Vorbei am Schildhof Happerger mit Marmorportal von 1550 folgen wir dem Fahrweg nach Süden auf der Markierung Andreas-Hofer-Rundweg. Beim Gerlosweg steigen wir hinunter zur Passeier Talstraße, die uns zum Sandhof führt. Das Heimathaus des Volkshelden hat sein ursprüngliches Aussehen mit Freitreppe, Erker, gewölbten Innenräumen und getäfelter Stube weitgehend unverändert bewahrt. Die Heiliggrabkapelle wurde 1698 vom Urgroßvater Andreas Hofers, Kaspar Hofer, nach einer Wallfahrt ins Heilige Land erbaut.

Gehzeit: 1,5 h

Maria Geburt, die farbenfrohe Prozession Tirols, eine kostbare Tradition und ein Glaubenszeugnis

Auf Einladung des Maria-Geburtsfest-Komitees und der Pfarrei Lana hatte Bischof Ivo Muser heuer das Fest der Geburt Mariens mit uns gefeiert. Die Weihe der Kapuzinerkirche vor 350 Jahren bot die Gelegenheit, eine Marienvesper am Vorabend in der Kirche zu halten und sich so auf diesen Marienfeiertag einstimmen zu lassen. Wochenlang waren wieder fleißige Hände am Werk, um alle Vorbereitungen zu treffen und Kirche und Prozessionsweg prächtig zu gestalten. Nach dem Hochamt konnte die Prozession mit den vier Evangelien bei windigem, aber schönem Wetter abgehalten werden. Im Anschluss an das vierte Evangelium dankte der Bischof allen fleißigen Helfern und Organisatoren und schloss die kirchliche Feier mit folgenden, an die vor der Kapuzinerkirche versammelte Pfarrgemeinde, gerichteten Worten: „Jetzt weiß ich aus eigener Erfahrung, was es heißt, wenn gesagt oder geschrieben wird ‚die Maria-Geburts-Prozession in Lana ist die farbenfrohe Prozession Tirols‘. Erhaltet euch diese kostbare Tradition und vergesst dabei nie, was jemand einmal gesagt hat: ‚Tradition ist nicht das Hüten der Asche, sondern das Entfachen der Glut unter der Asche. Seid Menschen des Glaubens, tragt den Glauben weiter, erzählt diesen Glauben euren Kindern, führt sie ein in die Schönheit unseres Glau-



Immacolata, getragen von Volkstänzerinnen, und Kreuzfahne auf der geschmückten Falschauerbrücke. Foto Florian Mair.

bens. Möge immer und immer wieder neu die Glut unter der Asche entfacht werden. Vergelt's Gott für dieses Glaubenszeugnis.

Und was jetzt noch wichtiger ist: Die Prozession geht weiter und das ist die entscheidende Prozession, die Prozession unseres Lebens. Seid Zeugen des Lebens ganz konkret, geht behutsam, ehrfurchtsvoll, andächtig mit dem Leben um und gebt so das Zeugnis als Christen: Der Herr ist mitten unter uns. Maria verehren bedeutet Christus verehren. Maria will nur eines, uns den Weg zu Christus zeigen und diesen Weg zu Christus mit uns gehen. Euch allen einen gesegneten Festtag, Gott segne Lana, Gott segne unser Land und möge unserm Land das Kostbarste erhalten bleiben, gerade auch heute: unser Glaube.

Buon camino a tutto voi. Il signore vi benedica, benedica le vostre famiglie, benedica soprattutto anche i nostri



Diözesanbischof Ivo Muser trägt das Allerheiligste. Foto Florian Mair.

bambini e i nostri giovani e ci aiuti a condividere la speranza e a vivere in pace. Maria protegga tutti noi." Mit einem Vergelt's Gott dürfen wir den über 250 beteiligten Personen bei Diensten und Vereinen und den Sponsoren danken und können sagen: So schön war Maria Geburt schon lange nicht mehr!

Simon Terzer

Maria-Geburtsfest-Komitee





Traditionsbetrieb am Gries feiert Jubiläum:

150 Jahre Schuhhaus Knoll

Der „Gries“ bildet seit dem Mittelalter das Geschäfts- und Verwaltungszentrum von Lana. Eines der zahlreichen Fachgeschäften begeht heuer sein 150jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll die Geschichte des Ortszentrums „Am Gries“ und des Traditionsbetriebes Schuhhaus Knoll dargelegt werden.

Am Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege

Am Gries begann der Saumpfad seinen Anstieg ins Mittelgebirge von Völlan und Tisens und weiter zum Gampenpass und hinunter zum Gardaseeraum. Diese Route stellte in der Vorzeit und im Mittelalter die kürzeste Verbindung vom Brennerpass über den Jaufen zur alten Hauptstadt Meran und nach dem Süden dar. Bis ins 19. Jahrhundert bestanden in Lana und am Gampenpass landesfürstliche Zollstationen. Der Bau der Gampenstraße von 1936 bis 1939 dokumentiert die Bedeutung dieser Strecke auch in der modernen Zeit. Ein zweiter wichtiger Verkehrsweg verband über der Falschauerbrücke das südlichen Etschtal mit den westlich des Flusses gelegenen Orten Vill, Ulten, Tschermers und Marling. Er stellte auch die kürzeste Verbindung zum Vinschgau her, wo die römische Heeres- und Handelsstraße Claudia Augusta über den Reschen in den süddeutschen Raum führte. Am Schnittpunkt dieser Transitstrecken siedelten sich schon früh Menschen an.

Wirtschaftszentrum seit dem Mittelalter

Ab dem 14. Jahrhundert betrieben am Gries längs des Mühlbaches Schmiede und Kessler, Metzger und Müller, Zimmerleute, Rädermacher, Sagschneider, Fassmacher, Schlosser,



Der Gries um 1900

Sattler und sogar ein Büchsenmacher ihr Handwerk. Im 17. und 18. Jahrhundert finden wir einen Spetzger (Händler mit Spezereien), einen Saliter (Salpeter), einen Metzger und später auch mehrere andere Handelstreibende erwähnt. An Gasthöfen wird 1307 ein Heinrich „tabernarii“ (Wirt) und 1404 ein Andreas „cauponis“ (Schankwirt) genannt. Ursprünglich als Unterwirt und Oberwirt bezeichnet, erhielten diese Gasthöfe im 17. Jahrhundert die klingenden Namen „Zum Schwarzen Adler“ (Unterwirt) und „Zum Weißen Kreuz“ (Oberwirt). Später kamen weitere Gaststätten (Hirschenwirt, Cafe Reichhalter, Lanahof) dazu.

Sitz des Gerichtes

Im 14. Jahrhundert werden „in arena“ (Gries) wichtigen Urkunden ausgestellt, was die zentrale Bedeutung dieses Ortes für Lana und seine Umgebung belegt. Neben Gastwirten, Händler und Handwerker gab es am Gries auch einige bedeutende Höfe: um 1270 saßen die Herren von Braunsberg auf dem „Gut an dem Gries“ (Thaler-Hof), 1316 verleiht der Abt von Wessobrunn einen Hof am Bach, den die Herren von Sagburg

1693/95 als Anstanz „Rosengarten“ zu einem behäbigen Barockpalast ausbauten. Dort befand sich ab 1810 das Landgericht Lana mit Ulten und Tisens, das 1849 in Bezirksgericht Lana umbenannt und bis 1931 als „Pretura“ bestehen blieb. 1823 kam hier der Erfinder des „elektrischen Kraffrades“, Johann Kravogl als Sohn eines Gerichtsdieners zur Welt.

„Eine Brutstätte für Energie und Tatkraft“

Ende des 19. Jahrhunderts erlebte der Gries einen weiteren großen Aufschwung. „Allerwege rüstet Lana zum Übergange in eine neue Epoche“, heißt es 1906 im Führer von Lana, und die „Meraner Zeitung“ schreibt im selben Jahr: „Lana scheint eine Brutstätte für Energie und Tatkraft zu sein“. 1903 errichtete Ing. Luis Zuegg in der Gaul ein Elektrizitätswerk, das die Häuser am Gries, seine „Pappenfabrik“, die 1906 als erste Straßenbahn Tirols erbaute Trambahn Lana-Meran und das im selben Jahr eröffnete Hotel Royal mit Strom versorgte. 1907 wurden die Fahrstraßen nach Meran und ins Ultental ausgebaut. Seit 1908 verarbeitete

te man in der „Pappenfabrik“ 60.000 Kubikmeter Holz. 1912 nahm die Schwebebahn auf das Vigiljoch ihren Betrieb auf, 1913 die Tram- und Güterbahn Lana – Burgstall.

Vom Glanz der Gründerzeit

In den Jahren vor und nach der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstanden am Gries eine Reihe von markanten Gebäuden, welche dem Ortszentrum von Lana einen städtischen Charakter verliehen. Dazu gehören das Hotel Royal, der Lanahof, die Villa Harmonie, das Bildhaus, die Villa Klarerbrunn, die Villa Köllensperger, das Schmalzerhaus und die Villa Kiem. Es handelt sich bei diesen Gebäuden um mehrstöckige Gebäude, deren Fassaden die typischen Elemente des Historismus aufweisen. Insgesamt gab es um 1900 am Gries bereits zwei Dutzend Handwerks- Handels- und Gastbetriebe. Das Bezirksgericht, die k. k.- Post, der k. k. Schießstand, die Apotheke Maria Hilf und die Bahnhöfe der Lana – Meran – und Lana – Burgstallbahn spiegeln die übergemeindliche Bedeutung dieses Zentrums wieder.

Der Gries heute

Somit stellt der Gries seit Jahrhunderten die „gute Stube“ von Lana dar. Mit dem Rathaus, der Raiffeisen- und Sparkasse, der Post, der Musikschule und der öffentlichen Bibliothek im Kulturpunkt Lana befinden sich am Gries und seiner Umgebung auch heute wichtige Einrichtungen. Rund 50 Fachgeschäfte machen den Gries zum größten Einkaufszentrum zwischen Meran und Bozen. Zwischen 2003 und 2005 erhielt das Ortszentrum sein heutiges Erscheinungsbild mit großzügigen Fußgängerbereichen. Die Hofmannzone und der Gesundheits- und Sozialsprengel mit zusätzlichen Parkplätzen tragen ebenfalls zur Mittelpunktfunktion bei. Im neugestalteten Ortszentrum Am Gries finden immer wieder beliebte Veranstaltungen wie die „Langen Donnerstage“, der Lananer Advent, Konzerte und Ausstellungen statt.



Alte Ansicht des Schuhhauses Knoll

1770 „Schusterhäusl ob die Capuciner“

Das heutige Schuhhaus Knoll ging aus zwei Gebäuden hervor, von denen das untere 1770 als „Schusterhäusl“ bezeichnet wurde und das obere als Wohnhaus der Fassbinder Familie Wöll diente. Es ist in alten Ansichten vom Gries der einzige Gebäudekomplex, welcher bereits vor der Gründerzeit östlich des Thaler – Hofes bestand. Das Wegleiter-, Kofler- und Leitgebhaus, sowie die Villa Bildhaus, der Lanahof und das Eggerhaus entstanden erst um 1900. Der bereits 1220 im Besitz der Herren von Braunsberg erwähnte Thaler- oder Hubenhof war das größte Anwesen am Gries, dessen Güter bis zur Kapuzinerkirche reichten. Um 1700 war der Weinacker nördlich des Mühlbaches noch unverbaut. 1770 heißt es dann: „Negst ob die Capuciner stet auf Huebner (Thaler) Grund und Boden das Schuesterhäusl negst des Pinterhäusl“.

De Call - Laden

Die Katasterkarte von 1858 zeigt an dieser Stelle drei Baukörper mit geringer Tiefe, welche sich längs des öffentlichen Weges vom Unterwirt bis zur Kapuzinerkirche befinden. Im sog. „Seelenbeschrieb der Pfarre Lana“ von 1879 wird das „Schusterhäusl“ als „vulgo De Call – Laden“ angeführt. Eigentümer war Heinrich de Call, Rechnungs-Revident bei der k. k. Finanzlandes-Direction“. Der Hauptsitz der Familie von Call war vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Verkauf an Franz Lösch im Jahre 1939 der Ansitz

Gartscheid. Als Pächter des Schusterhäusls wird der „Lä(e)derhändler“ Urban Schweitzer angeführt. Er besaß seit 1894 auch die angrenzende, 1889 erbaute „Villa Bildhaus mit Spetzerei-Tabak- und Schnittwarenhandlung“.

Schuhhaus Knoll - ein Traditionsbetrieb am Gries

Neben dem Lager des Lederhändlers Schweitzer eröffnete 1867 Alois Knoll eine Schuhmacherwerkstatt. Sein Sohn Josef kam auf der Walz bis nach Budapest, München, Zürich und Wien, wo er unter anderem die Fertigung von Damenstiefeln und „Wiener Wald Schuhen“ erlernte. Nachdem er den väterlichen Betrieb in Lana übernommen hatte, beschäftigte er dort bis zu 15 Mitarbeiter. Karl Knoll Senior erzählt über ihn: „Mein Vater war ein Pionier. Er war einer der ersten in Südtirol, der die Fertigung schöner, eleganter Schuhe beherrschte. Zuvor waren vor allem grobe Bauernschuhe hergestellt worden.“ So war es nicht verwunderlich, dass sich bald auch feine Kundschaft vom nahen Hotel Royal und aus der noblen Kurstadt Meran im Schuhhaus Knoll einfanden. Erst nach dem 2. Weltkrieg verdrängten die neuen Schuhfabriken die Maßarbeit. Karl Knoll III machte folgerichtig seine Lehre in solchen Schuhfabriken in Norditalien. Er führte den Betrieb von 1953 bis 1996. Seitdem leitet Tochter Kristin Knoll in der vierten Generation das Traditionshaus, welches in den 2008 neu bezogenen Räumen heuer sein 150. jähriges Bestehen feiert.



Vom Wein im Burggrafenamt

Der „Weinprobst“ Josef Weingartner

Josef Weingartner (1885–1957) zählt als Probst (Stadtpfarrer) von Innsbruck, Verfasser der „Kunstdenkmäler Südtirols“ und fruchtbarer Schriftsteller zu den bekanntesten und verdienstvollen Persönlichkeiten des Landes. Fast jedes Jahr verbrachte Weingartner seinen Urlaub im **Burggrafenamt**, das er neben dem Eisacktal besonders liebte. Auch in Lana war er oft zu Gast. Der hohe geistliche Würdenträger und berühmte Kunsthistoriker war ein gewiegener Weinkenner, der einen guten Tropfen wohl zu schätzen wusste. In seinen Lebenserinnerungen „**Unterwegs**“ erzählt er die Geschichte, wie eine Klosterfrau bei einem Besuch in der Innsbrucker Probstei vor seinem Schreibtisch stand und vor lauter Aufregung sagte: „Sie, sie... sind der Weinprobst“. Ein anderer großer (Süd-)Tiroler und Weinliebhaber, der Landeskundler **Josef Rampold**, schrieb über Weingartner: „Der Probst konnte sich der Schwärmerei und romantischen Verzauberung hingeben, ohne auch nur ein Lot seines Gewichtes und seiner Substanz zu gefährden, er hatte trotz aller

Last und Bürde des Amtes und der Wissenschaft zeit seines Lebens etwas vom ewig jungen Brixner Scholaren bewahrt“. Vor diesem Hintergrund ist die folgende Geschichte zu lesen: „Es war im Juni 1918 und in den Kellern des Burggrafenamtes lag der Wein von 1917, dessen Kraft und Güte seitdem nie mehr übertroffen oder auch nur erreicht worden ist. Da hatte mich der Mateilerbauer mit zwei Freunden zu einer **Kellerpartie** eingeladen. Auch diesmal tat der purpurne Gnaidwein seine Schuldigkeit und in festlich gehobener Stimmung verließen wir den Keller. Mein Weg, ein steiler Fußpfad, führte mich mitten durch den Matailer Weinberg bergauf gegen Dorf Tirol. Während unserer Kellerpartie hatte das Wetter umgeschlagen, ein wilder Sturmwind brauste durch die Nacht, ein gewaltiger Regen rauschte nieder. Auf einmal atmete ich einen wundersamen Duft. Ich blieb wie festgewurzelt stehen und wie ein jähes, süßes Erschrecken überfiel mich die Erkenntnis: die Reben blühen! Ringsum nichts als Nacht, Sturm und Regen- aber der zarte, süße Duft der **Re-**

benblüten war stärker und wirkte wie ein tröstliches Versprechen“. Von Weingartner stammt auch eine der treffendsten Beschreibungen des **Törggelens**, wie es einst üblich war: „An den Abhängen des Kranebittberges wächst ein vorzüglicher Weißwein, und im Spätherbste setzen sich zahllose Kolonnen von Brixner Bürgern in Bewegung, um den „Nuien“ an der Quelle, bei den Weinbauern zu verkosten. Gebratene Kastanien, Nüsse und das harte Brot, das nur ein paarmal im Jahr gebacken wird, passen trefflich zur rassigen Säure des grüngoldenen Weines. Schon der Hinweg in der milden Nachmittagssonne hat seinen eigenen Reiz. Die untermauerten Weinbergterrassen, die Edelkastanien, der Blick hinab ins freundliche Tal, auf die alte Stadt oder auf das malerische Kloster Neustift, das grobe Kugelpflaster des Weges- das alles gehört unbedingt zu einer richtigen Törggelepartie. Noch schöner ist dann der Heimweg, womöglich im Mondenschein, wenn die oft recht neckischen Geister des Weines ihr Spiel treiben...“

Text: Ch. Gufler



AKTION
3.17

DDR
Das andere
Deutschland
Eine Freundschaft
überwindet Grenzen

Lesung:
Mittwoch, 4. Oktober 2017
19.30 Uhr
Bibliothek kultur.lana - Lesesaal
Musikalische Umrahmung:
Ivo Maier mit Band.

Ausstellung:
4. - 14. Oktober 2017
Bibliothek kultur.lana

In Zusammenarbeit mit
kultur.lana
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Bildungsausschuss Lana

Mit freundlicher Unterstützung:
MARKTGEMEINSCHAFT LANA
COMUNE DI LANA



Bildungsausschuss
Lana bildet

Abo 2018

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

30 Jahre Lana-Blatt!

Jahresabonnement

Noch heute für das Jahr 2018 abschließen

Nur 18 € (Inland)

bequem in Ihrer Bank einzahlen!

IBAN: IT21W0811558490000301359045 – Forum Lana E.V.

35. LANAPHIL

die große internationale Sammlerbörse

am Sonntag, den 8. Oktober 2017

im Raiffeisenhaus Lana / Südtirol - Andreas-Hofer-Straße 9 von 9 – 14 Uhr

mit neuer personalisierter Briefmarke „350 Jahre Kapuzinerkirche Lana“

Lanaphil

Neue Briefmarke zum Jubiläum „350 Jahre Kapuzinerkirche Lana“ Heuer genau vor 350 Jahren wurde die Lananer Kapuzinerkirche zu den hll. Joachim und Anna nach dreijähriger Bauzeit am 18. September 1667 vom damaligen Brixner Fürstbischof Sigmund Alphons von Thun geweiht. Zu diesem Jubiläum gibt der Veranstalter der Lanaphil Albert Innerhofer eine neue personalisierte Briefmarke der Österreichischen Post heraus. Sie zeigt die westliche Ansicht der Kapuzinerkirche von Lana mit dem Gnadenbild Maria Hilf nach Lucas Cranach und den Schriftzug „1667–2017 350 Jahre Kapuzinerkirche Lana“. Erhältlich ist diese neue personalisierte Briefmarke beim Herausgeber oder bei der **Lanaphil am 8. Oktober 2017** von 9-14 Uhr im Raiffeisenhaus Lana. Diese Briefmarke der Österreichischen Post hat den Wert von 68 Cent und wurde in einer begrenzten Auflage von 200 Stück gedruckt.

Bei der Lanaphil, dem internationalen Sammlertreffen in Lana, sind letzthin noch folgende **personalisierte Briefmarken** erschienen:

- der **ersten Elektromotor** des Lananer Erfinders Johann Kravogl, 1867-2017
- **Dipl.-Ing. Dr. h.c. Luis Zuegg (1876-1955)** zum 140. Geburtsjahr, 2016
- **Hotel Royal**, erbaut vor 110 Jahren im Jahre 1906

Bereits zum 35. Mal findet am **Sonntag, den 8. Oktober 2017** in Lana/Südtirol die **Lanaphil**, das große internationale Sammlertreffen statt. Die Lanaphil wird von 9 bis 14 Uhr wiederum zum Treffpunkt für alle, da im großen Saal, im Foyer und auf der Bühne des Raiffeisenhauses Lana an die 50 Aussteller und zahlreiche Sammler Platz nehmen werden. Es werden diesmal Aussteller aus fünf Nationen vertreten sein: Italien, Österreich, Deutschland, Belgien und Tschechien.

Der Veranstalter Albert Innerhofer, selbst

ein leidenschaftlicher Sammler von alten und historischen Ansichtskarten, hat am 22. Oktober 2000 zum ersten Mal dieses Sammlertreffen in Lana organisiert. Er erfreut sich seither immer sehr regen Zuspruchs, zumal die Lanaphil seither jeweils im April und Oktober im Raiffeisenhaus von Lana in Südtirol stattfindet. Durch den Besuch von zahlreichen Sammlerbörsen im In- und Ausland entwickelten sich sehr viele Kontakte und Freundschaften mit anderen Sammlern, die über Jahre anhielten und auch noch bestehen. So können auch diesmal wiederum alte, historische Ansichtskarten, Briefmarken, auch personalisierte Briefmarken, Münzen, Briefe, Vorphilatelie, Ganzsachen, Heimatbelege, Heiligenbildchen, Militaria, Banknoten, Telefonwertkarten, Tirolensien und andere Bücher, Stiche, historische Aktien und Wertpapiere, alte Fotos, sowie Zubehör getauscht, gekauft oder verkauft werden. Zudem bietet die Lanaphil auch einen Erfahrungsaustausch und eine fachgerechte Beratung. Die Sammlerleidenschaft nimmt auch in Südtirol und in den Nachbarländern ständig zu und dies ist ein sehr willkommener Anlass für alle, neue und oft sehr begehrte Sammlerstücke zu entdecken, zu ersteigern oder zu tauschen; weiters kann man sich Vorort beraten lassen, sich austauschen und die neuesten Informationen erhalten.

Mittlerweile ist die Lanaphil Südtirol weit und auch darüber hinaus zur bekanntesten Sammlerbörse mit internationaler Beteiligung und regional mit den meisten Besuchern geworden. Die Teilnehmer kommen dabei aus Südtirol, dem Trentino, sowie weiteren Provinzen Nord- und Mittelitaliens, zudem aus Nordtirol, Kärnten,



Salzburg, Oberösterreich, Wien, weiters aus Deutschland, Belgien und Tschechien. Aber auch Sammler und Aussteller aus Vorarlberg, Niederösterreich, Baden Württemberg, Rheinland Pfalz, aus der Schweiz, Frankreich, Ungarn, Po-

len, Slowakei, Slowenien, Großbritannien, sogar aus den USA und Japan waren in der Vergangenheit bereits auf der Lanaphil vertreten. Neben einer großen Anzahl an alten Ansichtskarten werden wiederum diverse Sammlerstücke der Vorphilatelie und Belege, postfrische und gestempelte Briefmarken aus ganz Europa, seltene Münzen und die diversen Euro Münzen angeboten. Zudem gibt es noch als Besonderheit die vom Lanaphil-Veranstalter Albert Innerhofer aufgelegten **personalisierten Briefmarken der Österreichischen Post**. Auf der Homepage www.lanaphil.info sind alle im Rahmen dieser Veranstaltung erschienen personalisierten Briefmarken aufgelistet und abrufbar. Die internationale Sammlerbörse **Lanaphil** im **Raiffeisenhaus Lana, Andreas-Hofer-Straße Nr. 9**, ist für alle interessierten Besucher bei freiem Eintritt von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Alle Informationen erhalten die interessierten Sammler und Aussteller bei Albert Innerhofer, wo auch rechtzeitig die Tischreservierung vorgemerkt werden kann. Der nächste Termin für die 36. Lanaphil ist am **8. April 2018**. Informationen stets auf der Homepage www.lanaphil.info, wo Sie auch viele Bilder der Lanaphil finden.

Informationen

zur Lanaphil
Albert Innerhofer,
Tel: (+39) 338 – 4901550
albertinnerhofer@web.de
www.lanaphil.info



Entdeckt in Lana und Umgebung

Seltene Burgendarstellung in der St. Severins-Kirche

Fresken aus dem 15. Jahrhundert

Die Pfarrkirche von Völlan ist das einzige Gotteshaus in ganz Tirol, welches dem Hl. Severin geweiht ist. Die 1295 erwähnte romanische Kirche wurde um die Mitte des 15. Jahrhunderts durch einen gotischen Neubau abgelöst, der im 18. Jahrhundert durch eine barocke Kirche ersetzt wurde. Der Chor der alten Kirche blieb dabei erhalten. Dort wurden 1904 Fresken aus dem späten 15. Jahrhundert freigelegt, welche die Anbetung des Jesuskindes durch die Heiligen drei Könige, die Evangelistensymbole, die Kirchenlehrer Hieronymus, Gregor, Ambrosius und Augustinus, die Apostel und die Reste eines Kreuzigungsbildes darstellen. Die qualitätsvollen Wandmalereien sind von Michael Pacher beeinflusst. Im Hintergrund der Darstellung von Kaspar sieht man eine Abbildung der Maienburg mit dem 23 Meter hohen Bergfried, Eingangstor, Ringmauer und dem westlichen Wohntrakt. Es

handelt sich dabei um das seltene Beispiel einer naturgetreuen Wiedergabe einer tirolischen Burg aus dem Mittelalter. Das Bild weist darauf hin, dass die damaligen Besitzer der Maienburg, die Herren von Häl, wohl die Auftraggeber der Wandmalereien waren. Georg Häl von Maienburg war 1482 Landeshauptmann von Tirol.

Die Maienburg

Die Maienburg in Völlan zählt zu den größten mittelalterlichen Wehranlagen des Etschtales. Die Ringmauer verläuft über 180 Meter, der 23 Meter hohe und 11 Meter breite Bergfried mit seinen fast drei Meter dicken Mauern überragt die meisten Tiroler Burgtürme. Die 1229 erstmals erwähnte Burg diente den Grafen von Eppan als Haupt- und Verwaltungsburg für das Gebiet von Völlan, Tisens und Lana und das gesamte mittlere Etschtal. 1253 fiel sie nach dem Niedergang der Eppaner an die Grafen von Tirol, welche sie zum Gerichtssitz für das gesamte Mittelgebirge von Tisens machten. Von der Mit-



Ansicht der Maienburg auf einem spätgotischen Fresko in der Pfarrkirche von Völlan.

te des 14. Jahrhunderts bis 1571 hatten sie die Herren von Häl über 200 Jahre lang als landesfürstliches Lehen inne, ihnen folgten bis 1592 die Römer von Maresch, danach die Lidl von Maienburg und von 1648 bis 1825 die Grafen Brandis, welche den Gerichtssitz in die Fahlburg nach Prissian verlegten.

Text und Foto: Christoph Gufler

MÖBEL **PICHLER** MOBILI  **Tolle Angebote auf Ausstellungsmöbel**

Qualität und Service sind unsere Stärken



Andrianer Weg 14 - Terlan - Tel. 0471 257 001 - Fax. 0471 258 829 - www.moebelpichler.com

Erster Weltkrieg

die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“



1914, vor über 100 Jahren, brach der Erste Weltkrieg aus. Aus diesem Anlass wird in dieser Serie monatlich mit verschiedenen Beiträgen auf dieses Ereignis in „Lana – der Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ eingegangen und dazu historisches Fotomaterial veröffentlicht.

Kaiser Karl (5. Teil)

Exil auf Madeira und Tod

Nach einer kurzen Internierung in der **Abtei Tihany** am Plattensee in Ungarn wurde Karl am 1. November 1921 mit seiner Frau Zita an Bord des britischen Donauschiffes Glowworm bis zum Schwarzen Meer und dann auf dem britischen Kreuzer Cardiff über Gibraltar auf die portugiesische **Insel Madeira** ins Exil gebracht. Dorthin hatte ihn die Entente nun verbannt, um ihm Auftritte in seinem ehemaligen Herrschaftsbereich unmöglich zu machen. Das Paar traf dort am 19. November 1921 ein. Karls und Zitas Kinder kamen erst am 2. Februar 1922 bei ihren Eltern auf Madeira an. Karl wohnte mit seiner Familie zunächst im Hotel Victoria in **Funchal**, für das dann aber bald nicht genug Geld vorhanden war. Nach dem Diebstahl der als letzte Mittel verbliebenen persönlichen Juwelen übersiedelte sein Haushalt in die Quinta Vigia (auch Villa Quinta do Monte), ein Herrenhaus in **Monte** oberhalb von **Funchal**, das ihm von einer Bankiersfamilie kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die klimatischen Bedingungen auf dem Berg waren dort jedoch sehr ungünstig. Am 9. März 1922 zog sich Kaiser Karl eine Erkältung zu. Erst am 21. März wurde

ein Arzt gerufen, der eine schwere Lungenentzündung feststellte. Am 1. April 1922 mittags verstarb Karl dort im Alter von erst 34 Jahren. Die Beisetzung fand am 4. April 1922 in der Seitenkapelle der Kirche Nossa Senhora in Monte in Anwesenheit des Bischofs von Funchal statt; Kaiser Karl wurde somit nicht wie seine Vorfahren in der Wiener Kapuzinergruft bestattet. An dieser Zeremonie in Monte nahmen ca. 30.000 Personen teil. Anschließend fanden Trauergottesdienste in Wien, Budapest und Prag statt. Das im Rahmen der Einbalsamierung 1922 entnommene Herz Karls wird seit 1971 hinter dem Altar der Loretokapelle im Kloster Muri (Schweiz) aufbewahrt, wo sich auch die Familiengruft seiner Nachkommen befindet. Nach der Beisetzung von **Kaiserin Zita** 1989 in der Wiener Kapuzinergruft war ihr Sarkophag zunächst auf einem Doppelpodest aufgestellt, auf dem auch Platz für den Sarkophag Karls war. Seine Familie, vor allem sein Sohn **Otto von Habsburg**, nahm aber die Überführung nach Wien nicht vor, da Otto dies als Affront gegenüber der Bevölkerung von Madeira ansah, die seinem Vater in den letzten Lebensmonaten sehr geholfen hatte. Seit der **Seligprechung** Karls



hat seine Begräbnisstätte in Monte bei Funchal für die dortige Bevölkerung noch an Bedeutung gewonnen. Bereits 1954 wurde der Seligsprechungsprozess für Kaiser Karl begonnen (nach Anerkennung von einer wunderbaren Heilung einer Nonne). Die Seligsprechung des früheren Monarchen fand dann am 3. Oktober 2004 durch Papst Johannes Paul II. statt. Schon im ersten Jahrzehnt nach der Seligsprechung etablierten sich allein in Österreich mehr als zwei Dutzend Stätten der Karls-Verehrung; mehrere Stätten gibt es auch in Südtirol. Diese Aufnahme zeigt Karl und Zita in Zivilkleidung im Exil.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher
Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

www.bestattung-schwienbacher.com

seit 1910

Lana · A. Hofer Strasse 14, Tel. 0473 561 818 – Tschermers · Campenstraße 81, Tel. 0473 448 283



Hadrian's Wall



When Roman Imperial rule over Britain ended in the early fifth century, many of the forts along Hadrian's Wall continued to be occupied into the 6th century AD. Local fort commanders and their soldiers would have taken responsibility for the local population and law and order.

If you decide to visit the wall, you can still see many of the parts that still remain standing today. Housesteads is one of the Wall's best-preserved forts with the foundations of a hospital, barracks and flushable toilets still visible. At Heddon-on-the-Wall, a large part of the wall still stands; from here the wall follows a path to the busy city of Newcastle. The ruins of a Roman bridge that traversed the Wall's route across the River Irthing are also still visible today.

Many people believe the wall marked the border between Scotland and England. This however is not true. The border lies many miles further north of where the wall stood.

JG

2017 marks the 30th Anniversary that Hadrian's wall has been a World Heritage Site. It forms part of the UNESCO World Heritage Site 'Frontiers of the Roman Empire' which includes the Antonine Wall and the Upper German Raetian Limes.

Hadrian's Wall formed a barrier between the northernmost point of the Roman Empire, designed to separate the territories of the Barbarians from Roman. Emperor Hadrian came to power in AD117 and immediately set upon the task of having the wall constructed, finally inspecting it in AD122. Stretching some 73 miles (117km) across northern England it is surely an impressive feat of engineering.

Three legions of Roman soldiers are the main archaeological thinking regarding construction of the wall. Comprising 5000 soldiers per legion it took just 6 years for the 15,000 men strong Roman legions to construct the wall and most of the accompanying castle, forts and villages along the wall. Local tradesmen and tribes could cer-

tainly have provided additional manpower to complete the wall.

Upon completion the wall comprised 80 milecastles, numerous observation towers and 17 larger forts. Life along the wall was rich with soldiers and the various people that accompanied them. The wall was active for over 300 years, defending the Empire.



Please send any contributions and comments to the English Corner to: ulligb@me.com

Der Dokumentarfilmer Der Dokumentarfilmer

Franz Haller zählt zu den bedeutendsten Chronisten unseres Landes. Mit seinen Dokumentarfilmen hat er einer verschwundenen bäuerlichen Welt ein Denkmal gesetzt. Einen weiteren Schwerpunkt seines filmischen Schaffens stellt die Zeitgeschichte dar. Die 180 Filme und 5000 Bilddokumente von Franz Haller stellen einen einmaligen Erinnerungsschatz für Südtirol dar. Mehrere seiner Beiträge befassen sich auch mit Lana. Der gebürtige Meraner lebt seit über zwanzig Jahren in Gargazon.

Von Meran nach Zentralafrika

Franz Haller stammt aus einer alten Meraner Familie. Seit 1712 saßen die Vorfahren auf dem Schildhof Saltaus. Dort kommt sein Urgroßvater Valentin Haller zur Welt. Dieser war von 1826 bis 1861 durch 35 Jahre Bürgermeister der Stadt Meran. Der Arzt und Schriftsteller Hans Matscher würdigt Valentin Haller als den „wahren Schöpfer“ der Kurstadt. Der 1948 geborene Franz unterbricht die Familientradition: anstatt Jus oder Medizin studiert er Ethnologie in Wien. 1976 promoviert er am Institut für Völkerkunde mit einer Dissertation über „Das Mythologem des Schmiedes in West- und Zentralafrika“. Vorangegangen waren mehrere Jahre volkskundliche Feldforschung

in Afrika. Ab 1974 spezialisiert er sich in Visueller Anthropologie am renommierten Institut für wissenschaftlichen Film in Göttingen. „Dort habe ich mit Konrad Lorenz und dem berühmten Humanbiologen Irenäus Eibl – Eibesfeld unter einem Dach geschlafen. Letzterer wollte mich zu seinem Assistenten machen“, erzählt Franz Haller. 1975 unternimmt er eine Filmexpedition zu Tieflandindianern am Rio Vaupès in Kolumbien, wo ethnographische Filmeinheiten für die Encyclopaedia Cinematographica und die Max-Planck-Gesellschaft entstanden. 1976-1979 wird Haller im Auftrag der Organisation Amerikanischer Staaten als Professor der Ethnologie an die Pontificia Universidad Católica del Ecuador in Quito berufen. Die Lehrtätigkeit setzt er 1988-1994 als Dozent in Visueller Anthropologie der Universität Innsbruck und von 1998-1999 als Dozent für Kulturgeschichte des Alpenraumes an der Universität Bozen fort. Seit 1977 ist Haller Mitglied der international Union of Anthropological & Ethnological Sciences der UNESCO.

Feldforschung in der Heimat

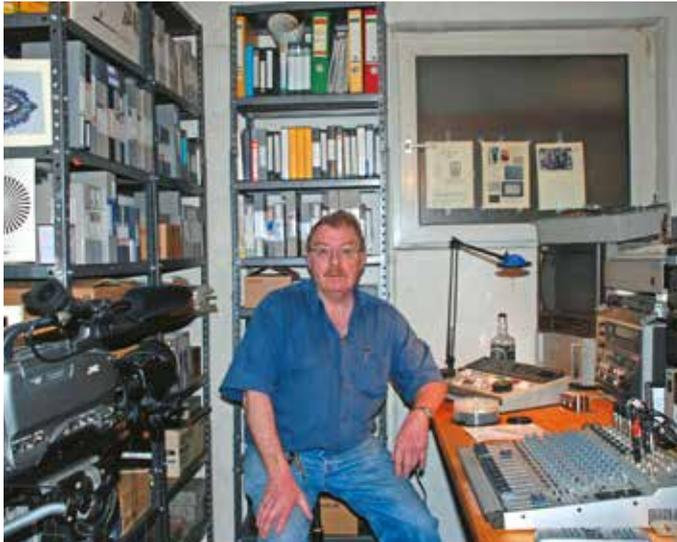
Die Verbindung mit Südtirol bricht auch während der Studienzeit und Forschungsreisen nicht ab. 1974 zählt Franz Haller mit Siegfried de Rachewiltz und



das Portrait

Peter Lloyd zu den Mitbegründern des Landwirtschaft – Museums auf der Brunnenburg in Dorf Tirol. „Wir waren ein Kreis von jungen Studenten, die auf ihren Wanderungen natürlich auch mit der bäuerlichen Arbeitswelt in Berührung kamen. Dabei entstand die Idee diesen im verschwinden begriffenen Kosmos zu dokumentieren. Wir waren einfach neugierig zu erfahren, wie die verschiedenen Arbeitsgeräte heißen, wie sie funktionieren, welche Geschichten daran geknüpft sind“, erzählt Franz Haller. Für diese Initiative erhalten die Museumsgründer den Walther von der Vogelweide Förderpreis. „Mein erster Film entstand 1974 über den Strickenmacher Franz Schwenbacher am Teishüttl in St. Nikolaus“, erinnert er sich. Es folgen Beiträge über das Fassbinden, das Rädermachen, Weben, Kalkbrennen, Flachsbrecheln, Knoschenmachen, Korbflechten und vom Korn zum Brot. Die Arbeit am Steilhang dokumentieren die Filme über das Düngen, Pflügen, Erdführen und Heuziehen. Auch die Herstellung der Arbeitsgeräte, wie Pflugscharen, Brotgramblen oder Butterfässer wird im Bild festgehalten. Mehrere Filme beschäftigen sich mit altem Brauchtum, wie das Scheibenschlagen im Vinschgau, und den Egetmann in Tramin. „28 Jahre lang habe ich diesen Fastnachtsbrauch im Unterland festgehalten“, sagt Franz Haller. „Es war mir be-





wusst, dass es sich um die letzte Chance handelte, jahrhundertealte Überlieferungen für die Nachwelt zu erhalten. Es ist unglaublich, wieviel in den letzten Jahrzehnten verloren gegangen ist. Das Wissen der Jungen reicht oft nicht über den Kotflügel des Traktors hinaus“, bedauert der Forscher.

Lana im Blickfeld des Ethnographen

Auch nach Lana kommt der Dokumentarfilmer immer wieder. Seine Aufnahmen in der Felder – Schmiede mit Franz Trompedeller dürften wohl die umfassendste Darstellung dieses alten Handwerks in Südtirol sein. Für das Südtiroler Obstbaumuseum dreht er den Film „Obstbau in Lana und Südtirol“. Dabei kommt er mit Karl Zuegg ins Gespräch, dessen wertvollen 16mm Filmaufnahmen ab 1940 über die Schädlingsbekämpfung, das Triften auf der Falschauer und über die Trambahn Lana – Meran in diesen Film einfließen. Auch über die Zigeunergräber am Lananer Friedhof entsteht ein Film. Für die Kastanienausstellung auf der Brunnenburg und das Kastaniensymposium im Lananer Obstbaumuseum dreht er den Film „Die Kastanie – eine stachelige Sache“. Inzwischen arbeitet Franz Haller seit vierzig Jahren als freier Filmemacher. Gefördert wurde seine Tätigkeit zunächst durch das Referat S(üdtirol) der Tiroler Landesregierung und das Bundesministeri-

um für Unterricht und Kunst in Wien. Ab 1984 entstehen zahlreiche Filme in Zusammenarbeit mit der RAI - Bozen. Im selben Jahr gründet er den „Arbeitskreis Visuelle Dokumentation Südtiroler Volkskultur“. Auch die vorbildhafte audiovisuelle Ausstattung des Museums auf der Brunnenburg ist u.a. sein Werk. Für sein Schaffen als Dokumentarfilmer erhält Franz Haller 1987 den ersten Preis bei der „Settimana del Film Antropologico der Universität Palermo für den Film „Vorindustrielle Agrartechniken in Südtirol“. 2008 wird ihm der Preis der 22. Wirtschafts-Film-Tage in Wien verliehen. Die 180 Filme zur Kulturgeschichte Südtirols, welche seit 1974 entstanden sind, stellt Haller 2012 ins Internet Portal www.tirolerland.tv. Es ist das einzige frei zugängliche einschlägige Archiv in Südtirol, das über eine Millionen Aufrufe von Interessierten aus der ganzen Welt zu verzeichnen hat.

Künstlerportraits und Zeitgeschichte

Das filmische Schaffen Franz Hallers umfasst über die Volkskunde hinaus zahlreiche weitere Aspekte der Kulturgeschichte, so Dokumentationen über Südtiroler Künstler, wie Friedrich Wassmann, Hans Ebensperger, Robert du Parc, Rudolf Bellenzier, Hans Piffraeder und Mathias Schönweger. Auch Persönlichkeiten des alten Tirols, wie Max Valier, Alois Negrelli, Hippolyt Guarrino-

ni, Joseph Ennemoser werden von ihm portraitiert. Weitere Filme behandeln die Tiroler Stromgeschichte, Pilgerwege, das Werden der Kurstadt Meran, die Baugeschichte von Schloss Tirol, 25 Jahre Heimatpflege in Südtirol, aber auch Themen wie Tiroler Kitsch und moderne (Holz) Architektur. Ein besonderes Anliegen ist Franz Haller die Zeitgeschichte. Die Front des 1. Weltkrieges wird anhand von Bilddokumenten des Vaters aufgezeigt, der als Oberleutnant am Ortler kämpfte. Sein Film über Ettore Tolomei ist die erste und einzige Dokumentation über den „Totengräber Südtirols“. Weitere Schwerpunkte bilden Filme über Südtiroler im Abessinienkrieg, „Agenten-Schieber-Profiteure : Kriegsende in Südtirol 1943–1945“, die Ossarien des 1. Weltkrieges in Südtirol und Oberitalien, Südtiroler Zeitzeugen 1943–45, die Bombenjahre und Sigmundskron. Dabei arbeitet Haller vor allem mit Walther Regele und Prof. Gerald Steinacher zusammen. „Die 30 Interviews mit Zeitzeugen halten Informationen zur Südtiroler Zeitgeschichte fest, die sonst verloren gegangen wären. Einige der Erinnerungsträger weilen schon nicht mehr unter uns“, unterstreicht Franz Haller die Dringlichkeit dieser Arbeit. Zur Zeit arbeitet er an einer Familiensaga der legendären Arztdynastie von Hartungen, wobei auch das Ultner Mitterbad eine Rolle spielt. Sein sehnlichster Wunsch ist es, dass sein Bildarchiv erhalten und im Lande bleibt.
Text: Christoph Gufler

Einweihung Haus Elisabeth



In diesem Beitrag zum Fest der Einweihung vom Haus Elisabeth und zum Lorenzer Kirchtig, beschränke ich mich auf die Bilder. Von der großen Menge an Fotos sind nur einige wenige ausgewählt, die uns den Samstag, 26. August in Erinnerung rufen. Sie stehen stellvertretend für die vielen Geladenen und für all jene, die sich tatkräftig an dieser Feierlichkeit mit eingebracht haben.

Stellvertretend für:

- die Sänger- und Musiker/Innen,
- alle, die bei der Zubereitung der Speisen und im Service tätig waren
- jene, die künstlerisch mitgestaltet, dekoriert und vorgetragen,
- die Mitarbeiter/Innen und die Freiwilligen,
- kurz, für alle, die zum guten Gelingen ihr Bestes gegeben haben.

An dieser Stelle darf ich allen für die Stiftung Lorenzerhof herzlich danken. Ich nenne bewusst keinen Namen, um niemanden zu vergessen.

Vergelt`s Gott! L.R.



Die 70er feiern!

Es war ein sonniger Tag, als sich der Jahrgang 1947 in Lana am 23. August zusammenfand, um einen Ausflug ins Sarntal zu machen. In Durnholz angekommen, zelebrierte P. Christian Blüml OT für uns 70-Jährigen die hl. Messe. Dann erklärte uns Frau Premstaller die wunderbaren Fresken der Kirche zum hl. Nikolaus.

Anschließend spazierten wir zum Gasthaus Fischerwirt, wo wir von den Wirtsleuten und deren Team sehr gut und freundlich bewirtet wurden. Es wurde geplaudert, gelacht und dank unserer Musikfreunde auch viel getanzt. Nach einem Rundgang um den See und einer guten Marende führen alle glücklich und zufrieden nach Hause. Wir hoffen uns das nächste Mal wieder so zahlreich und gesund zu treffen.

Das Komitee: Alfred, Waltraud und Burgl!



Capriz
Erlebnis Käse

Der
Genussmarkt
in Lana

Genussmarkt
07.30–19.00 Uhr / Sa 8.30–12.30 Uhr
Mittagstisch | 12.00–14.00 Uhr

39011 Lana | Industriezone 8
T +39 0473 012 146
lana@pursuedtirol.com

www.pursuedtirol.com 



15 Jahre Benefiz-Heimatabend in Lana



Volksmusikalisches Stelldichein mit Ehrengäste im Zeichen der „Stillen Hilfe im Dorf“

Es war ein kleines Jubiläum, der heutige Benefiz-Heimatabend im Zeichen der „Stillen Hilfe im Dorf“, welcher im großen Saal des Raißeisenhauses mit Erfolg über die Bühne ging. Mit einer Gedenkminute wurde Luis Santer Stadler gedacht; er hat diese gemeinnützige Veranstaltung ins Leben gerufen. Zu diesem volksmusikalischen Stelldichein im Zeichen gelebter Solidarität, waren auch Vizebürgermeister Horst Margesin und die Gemeindereferenten Helga Hillebrand Malleier, Helmuth Holzner und Valentina Andreis gekommen.

Rosa Pfattner dankte allen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben, den Mitwirkenden auf der Bühne: Krebsbocher Tanzmusik, Singgruppe Madlain, TrioLAN unter der Leitung von Angelika Holzner, Zweigesang Maria Sulzer und Helmuth Gruber, Mundartdichterin Anna Lanthaler, Doppelquartett des MGV Lana unter der Leitung von Julia Perkmann, Volkstanzgruppe Lana und Sprecher Alfred Sagmeister. Herzlichen Dank der Marktgemeinde Lana, sowie dem Träger dieser Veranstaltung, der Schützenkompa-

nie „Franz Höfler“ mit Hauptmann Andreas Pixner und der Freiw. Feuerwehr Lana. Danke den Sponsoren: Gruber-Druck Lana, Blumenboutique Marina Holzer, Metzgerei - Catering Wilfried Lanz, Bäckerei Schmidt, Meraner – Burggräfler Kellerei, Lana-Drink, Markus Winkler von Mavi's Backstube, Sepp Pircher Hofmann für seinen Apfelsaft, Foto Arthur Kofler und Radio Sonnenschein. Danke den fleißigen Helfern, Hausmeister Sepp Gruber, Waltraud Innerhofer, Martha Zanluchi, Burgl Gruber und Selina Matzoll.

Film-Reportage über das Fest Maria Geburt



Foto Arthur Kofler

Die letzten in Auftrag gegebenen Filme über die Prozession liegen über 40 Jahre zurück (1973 Luis Trenker, 1976 Rolf Mandolesi). Anlässlich 350 Jahre Kirchweihe der Kapuzinerkirche hat

das Maria-Geburtsfest-Komitee beim Filmstudio Günther Haller aus Lana eine Filmdokumentation in Auftrag gegeben. Der Schwerpunkt lag auf den Tätigkeiten von Komitee, Vereinen und Personen, die im Hintergrund arbeiten und auf den Vorbereitungen - vom Holen der Fichtenzweige bis zum Abbau des Schmuckes nach der Feier. Für den Sender Bozen der RAI wird aus dem an über 10 Drehtagen mit mehreren Kameras aufgenommenem Material ein 30-minütiger Film entstehen, der vor Maria Geburt 2018 zu sehen sein wird. Die RAI übernimmt dafür auch einen Teil der Kosten. Das Komitee erhält das mehrstündi-



ge Filmmaterial als Dokumentation. Sofern die Mittel hinreichen, könnte daraus eine einstündige Reportage entstehen. Simon Terzer und Günther Haller möchten sich herzlichst bei allen bedanken, die beim Filmprojekt so großartig mitgewirkt und mitgeholfen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle. Günther Haller und Simon Terzer

Schuhe Knoll feiert sein 150-jähriges Bestehen



150 Jahre Knoll Schuhe - Hannelore Schettler und Judith Mittelberger vom Frauenmuseum Meran, Kristin Knoll, Walter Zorzi (HDS), BM Harald Stauder - Foto © Knoll Schuhe

Vor 150 Jahren wurde das Traditionsgeschäft Schuhe Knoll in Lana gegründet. In vierter Generation wird es heute sehr erfolgreich von Kristin Knoll geführt. Am Freitag 8. September wurde das runde Firmenjubiläum mit vielen Stammgästen und Freunden des Hauses gebührend gefeiert.

Für die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen von Schuhe Knoll hat sich Kristin Knoll etwas ganz Besonderes einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit dem Meraner Frauenmuseum wurde Bekleidung der letzten 100 Jahre und passende Schuhmode, ausnahmslos aus Beständen aus dem Hause Knoll vorgeführt. Junge



Familie Knoll - Foto © Knoll Schuhe

Mädchen und Burschen boten den anwesenden Gästen eine kurzweilige Zeitreise der (Schuh-)Mode mit fachkundigen Erklärungen von Frau Hannelore Schettler vom Frauenmuseum Meran.

Bürgermeister Harald Stauder überbrachte die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Lana. Sein Vorgänger Christoph Gufler präsentierte aus gegebenem Anlass die geschichtliche Entwicklung der Fußgängerzone am Gries. Merans Bürgermeister Paul Rösch, dessen Familie ursprünglich aus Lana stammt und Freund der Familie, wusste Interessantes und Unterhaltsames über die Geschichte der (Schuh)Mode zu berichten.

In stimmungsvollem Ambiente am Gries, wurde mit viel Musik, Finger-



Familie Knoll Lana - Foto © Knoll Schuhe

food und einem guten Glas Wein mit Vertretern aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben und vielen Stammkunden und Freunden auf das runde Jubiläum angestoßen.

Im Rahmen der MICAM, der wichtigsten italienischen Schuhmesse wurde Frau Kristin Knoll am 17. September ein Anerkennungspreis für ihr Traditionsgeschäft überreicht. Lediglich acht weiteren Schuhgeschäften aus ganz Italien wird diese prestigeträchtige Anerkennung der italienischen Schuhbranche zuteil.

Jahrgang 1943

Am 27. Oktober 2017 um 18 Uhr trifft sich der Jahrgang 43 beim Rebmannkeller zum Törggelen.

Anmeldung bei Maria Theresia, Tel. 0473 447404.



Jubiläumsausverkauf Svendita d'anniversario 09.10. - 07.11.2017

Am Gries 4 - 39011 Lana - www.knollschuhe.com



KNOLL
SCHUHE · CALZATURE



Lieber Michi,

wir gratulieren Dir ganz herzlich zum erfolgreichen Master in Mechatronik und wünschen Dir alles Gute für Deine berufliche Zukunft.

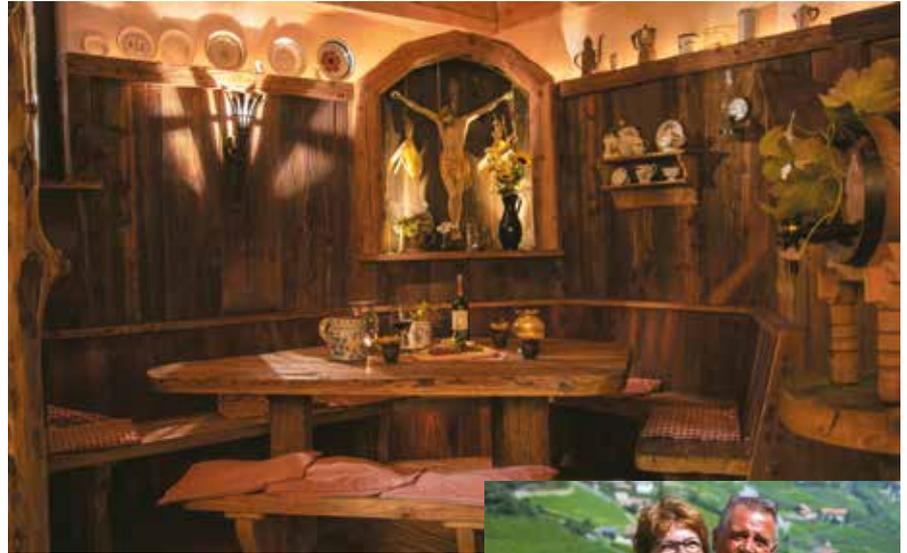
Deine Familie



85 und 80 Alles Gute!!

Wer hätte das gedacht, dass ihr es zusammen auf 165 Jahre schafft? Wir wünschen euch Gesundheit, Lebensfreude pur, Spaß an dem, was ihr tut, Glück, Zuversicht, ganz viel Liebe, mächtig viel Sonnenschein, Lachen und Frohsinn – denn nur wer lachen kann, kann auch ein glücklicher Mensch sein! Zu diesem ganz besonderen Feste wünschen euch alle eure Lieben das Allerbeste!

Törggelezeit im Rafflerhof



Der Herbst hält langsam Einzug ins Land und damit beginnt auch wieder das Törggelen im Rafflerhof in Völlan. Hoch über der Gauschlucht verwöhnen wir Sie mit erlesenen Speisen aus der traditionellen Südtiroler Küche. Hausgemachte Teigtaschen, Schlutzkrapfen, Bauernkrapfen, verschiedene Knödel, Säfte, Eis, Kuchen, Brot und vieles mehr – auf der Speisekarte des Rafflerhofes findet sich für jeden Geschmack das Passende. Jeden Sonntag erwartet Sie zusätzlich ein duftendes Lammbratel aus dem Passeiertal. Freitagabend werden Schweinshaxen und Spareribs vom Grill serviert. In der Törggelesaison verwöhnen wir unsere Gäste außerdem mit gebrat-

nen Kastanien vom eigenen Hof und verschiedenen Kastaniengerichten während der Keschtenrigglzeit. Abgerundet wird das kulinarische Erlebnis mit einem umfassenden Angebot von erlesenen Südtiroler Weinen, sowie verschieden Eigenbauweinen. Für Unterhaltung sorgen jeden ersten Freitag im Monat verschiedene Musikanten beim Musikantenstammtisch.

Ob nun in der gemütlichen Gaststube, im uralten Törggelekeller oder auf der Panoramaterrasse mit Rundumblick auf den Meraner Talkessel – für jeden Gast wird sich das richtige Platzl finden. Zu Fuß oder mit dem Auto ist der Rafflerhoff im Rateiserweg 14 bequem von Lana aus zu erreichen. Wir bekothen unsere Gäste durchgehend von 12 bis 21 Uhr. Montag und Dienstag ist Ruhetag.

Vom 25. Oktober bis 5. November haben wir durchgehend geöffnet. Rechtzeitige Reservierungen werden unter der Telefonnummer 0473 550796 erbeten.

Auf ihren Besuch freuen sich Sonja, Sigi & Team!

Jahrgang 1946

Liebe Jahrgangskollegen!

Auf Wunsch von Vielen organisieren wir eine Törggelepartie am 28.10.17 um 17 Uhr im Steinhauserkeller in Tschermes.

Anmeldung bitte bis spätestens 20.10.17 bei Elfi Zuegg, Tel. 328 3914370 oder 0473 561798

Auf Euer Kommen freuen sich Elfi, Helga und Walter

Mansplaining

Neulich ist es mir schon wieder passiert. Beim ersten Mal dachte ich noch, dass es Zufall ist. Inzwischen bin ich davon überzeugt, dass es der ganz normale Wahnsinn ist, dem sich Frauen in unserer Gesellschaft immer noch ausgesetzt sehen. Ich wurde nämlich mal wieder für eine Frau gehalten. Das alleine wäre überhaupt nicht das Problem. Es stört mich meist nicht, für was die Menschen mich halten oder was sie über mich denken. Wenn wir auf solche Dinge nämlich allzu großen Wert legen, dann machen wir unser Selbstbild in höchstem Maße abhängig von anderen. Das behindert uns in unserer Entfaltung und schränkt uns in unseren persönlichen Möglichkeiten doch extrem ein. Ich bin deshalb davon überzeugt, dass uns allen eine Gesellschaft gut tut, die uns als Individuen möglichst so sein und leben lässt, wie es zu uns selbst passt. Kinder und besonders Jugendliche und junge Erwachsene können sich davon aber oft noch nicht so gut distanzieren. Für sie ist die Meinung der Freunde, die diese über sie haben, extrem wichtig. Sie dient ihnen zur Orientierung und Findung der eigenen Person. Wo gehöre ich hin? Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Gerade deshalb brauchen Kinder in der Erziehung die Vermittlung von Toleranz und Unterstützung ihrer eigenen Persönlichkeit, damit sie lernen, sich selbstsicher, stark und unabhängig entwickeln zu können.

Aber zurück, zu der Tatsache, dass man mich für eine Frau hielt. Das Problem daran war nämlich, dass ich genau deshalb plötzlich anders und zu meinem Nachteil

behandelt wurde! Sie ahnen es schon: natürlich von einem Mann.

In meinem speziellen Fall könnte man den Tatbestand noch als so genanntes Mansplaining bezeichnen. Eine, wie ich finde, ganz witzige englische Wortneuschöpfung, die das Wort Mann (man) und erklären (to explain) enthält und ausdrücken will, dass es eine typische Angewohnheit von uns Männern ist, Frauen die Dinge der Welt zu erklären.

Ich glaube, da ist ordentlich was dran. Vielleicht ertappen Sie (Mann) sich ja gerade dabei, wie Sie erst vor wenigen Tagen einer Kollegin erklärt haben, warum der Drucker im Büro gar nicht funktionieren kann, so sehr man sich auch durch alle Programme klickt. Oder Ihnen (Frau) fällt spontan ein, wie Sie sich völlig unaufgefordert anhören mussten, warum Trump den Kongress nicht braucht, wenn er mal wieder einfach so ein Dekret erlässt, obwohl Sie doch nur gesagt haben, dass Ihre Tochter noch ein weiteres Jahr in den USA bleiben möchte. Mansplaining bedeutet also, dass Männer Frauen irgendetwas erklären über eine Tatsache, von der sie glauben, dass Frauen davon keine Ahnung haben.

In meinem speziellen Fall war es so, dass ich, um Menschen in meiner Praxis psychotherapeutisch behandeln zu können, jeweils einen schriftlichen Antrag an die Krankenkasse des Betroffenen richten muss. Ein Gutachter (in meinen inzwischen mehr als dreizehn Praxisjahren gab es, soweit ich mich erinnere, nur ein einziges Mal eine Gutachterin!) entscheidet dann, ob die Kasse die Kosten über-



nehmen sollte. Das ganze ist an sich eine Routineangelegenheit. Offenbar aber nicht, wenn man solch einen Antrag als Frau stellt. Als man mich nämlich für eine Frau hielt (was in Deutschland leicht passieren kann, weil ein Doppelname, wie in meinem Fall, immer noch eine typische Frauendomäne ist) lehnte der Gutachter die Anträge jeweils ab. Dazu erhielt ich dann noch ein paar persönlich von ihm verfasste Zeilen, in denen mir, Frau Dr. Weber-Isele, in beherrschendem Ton erklärt wurde, was an meinem Antrag nicht in Ordnung sei.

Diese Erfahrung möchte ich nicht missen! Sie hat mir mal wieder deutlich gezeigt, wie nötig es ist, dass wir uns immer wieder bemühen, die Welt nicht nur mit unseren eigenen Augen zu sehen. Dass wir versuchen sollten, gerade zur Thematik der Gleichberechtigung den gedanklichen Rollentausch zu wagen. Das würde sicher viele hitzige, und aus meiner Sicht manchmal überzogene und das andere Geschlecht herabsetzende, Diskussionen zu diesem Thema unnötig machen. Vielleicht gelingt es Ihnen ja gelegentlich, dass Sie in scheinbar ganz alltäglichen Situationen einfach kurz überlegen, ob und was anders wäre, wenn Sie jetzt eine Frau/ein Mann wären. Schreiben Sie mir. Ich bin gespannt!

Herzlichst Ihr

Dr. Carsten Weber-Isele
weber-isele@freenet.de

Arzt für Psychiatrie u. Psychotherapie
Gerontopsychiatrie

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen nur wir allein.

5. Jahrestag

Ida Parth geb. Holzner



Am 23. Oktober jährt sich zum fünften Mal der Tag, an dem du aus unserer Mitte gerissen wurdest. In Liebe und Dankbarkeit denken wir ganz besonders an dich am Sonntag, dem 22. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Niederlana.

Wir danken allen, die übers Jahr hindurch an dich dachten, dein Grab besuchten und mit Kerzen und Blumen schmückten, an den hl. Messen teilnahmen und allen, die dich in guter Erinnerung behalten.

Ein herzliches Vergelt' s Gott In Liebe deine Familie

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Rund um's Baby

Beckenbodengymnastik

Ab 18.10.2017 (6 Einheiten) mittwochs
(19-20 Uhr) mit Anna Somvi

Hebammensprechstunde

Ganzjährig donnerstags (9-11:15 Uhr)
mit Anna Somvi

Offene Babyrunde

Ab 03.10.2017 ganzjährig dienstags,
(9:30-11:30 Uhr) mit Monika Zöggeler

Krabbelrunde „Krümelkiste“

Ganzjährig freitags (09:30-11 Uhr) mit
Monika Zöggeler

Spielgruppen

Offene Spielgruppe

„Stoppelhopper“

Mit Infos zum Thema "natürliche
Hausmittel" am 25.10.17
ganzjährig montags und mittwochs
(9-11 Uhr) mit Mavi Alber

Öffnungszeiten

Büro:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr

Tauschmarkt

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Freitag
von 15 bis 17 Uhr
(Termine für die Annahme
bekommt Ihr unter 0473 560407)

Offener Treff:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15 bis 17 Uhr

vom 03.10.2017 bis 19.12.2017 auch
dienstags, (15-17 Uhr) mit Mavi Alber

Spielgruppe "Haselen" für Kinder ab 24 Monaten

Montags, mittwochs und freitags
(9-11:30 Uhr) mit Delia und Luisa !!!
Noch letzte Plätze Frei !!!

Kreatives, Bewegung und Musik

Ringel, Ringel Reihe

Ab 12.10.2017 (7 Einheiten) mittwochs
(10-10:45 Uhr) mit Margit Mittersteiner

Kids & Co = kreativ

"Verfilzt noch mal"

Am Mittwoch, 25.10.17 (15-17 Uhr) mit
Mavi Alber

Offene Bewegungsbaustelle

Ab 19.10.2017 ganzjährig donnerstags,
(15:00-16:30 Uhr)

Yoga für Erwachsene

Ab 03.10.2017 (8 Einheiten) dienstags
(20-21:30 Uhr) mit Gabriele Maichel

Fixtermine

Haarschneiden für Kleinkinder

am Montag, 23.10.2017 (14:30-17 Uhr)
(Anmeldung spätestens am Vortag
erbeten)

Tagesmütterdienst

Ganzjährig donnerstags (14-16 Uhr)
mit der Koordinatorin Elisabeth
Larcher

Beratung rund um den Elternalltag

Nach Vereinbarung mit Monika Zög-
geler (Pädagogin und Fachberaterin
der Emotionellen Erste Hilfe -EEH)

Rechtsberatung für Mitglieder

am Mittwoch, 04.10.2017 (17-19 Uhr)

mit Dr. Andreas Pircher (Rechtsan-
walt)

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Tragetücher, Reisebett-
chen, das Schwungtuch und unse-
ren Storch an Mitglieder! Auch die
Räumlichkeiten stehen für Geburts-
tagsfeiern zur Verfügung. Die jewei-
lige Verfügbarkeit erfährt ihr im Büro.

Besondere Termine

Kochkurs: 5 vor 12 und trotzdem schnell und gesund gekocht

Am Samstag, 21.10.2017 um 19 Uhr
im Geschäft Felder mit Magdalena
Felder

Cooler Daddys bauen Instrumente

Am Samstag, 21.10.2017 um 20 Uhr
im KiGa Laurin mit Markus Gasser

Kasperltheater

Am Montag, 23.10.2017 um 15:15 Uhr

TAKE-UP

Take Up Up Up...

Ternies im Elki Lana
Locker, lustig und dabei 100% zuverlässig!
Das sind die Jugendlichen, welche über
das Projekt Take Up in die Arbeitswelt hinein schnuppern.
Mädels und Jungs, ihr wart eine echte Bereicherung, wir sagen
Danke für die flotte Unterstützung!

Take Up heißt?
Take Up ist ein Projekt zur Förderung
freiwilligen Engagements für Jugend-
liche im Alter von 13 bis 19 Jahren der
Gemeinden Lana, Ulten, St. Pankraz,
Tscherns, Burgstall, Gargazon, Tisens
und Ull. Frau I. Walde-St. Felix. Die Jugendlichen
nehmen an verschiedenen Tätigkeiten in
sozialen Einrichtungen teil. Bei den Tätig-
keiten sammeln die Jugendlichen Punkte
für Gutscheine die sie in verschiedenen
Geschäften einlösen können.

Infos gibt es beim
Jugendzentrum Jux Lana
Tel.: 0473 550141
info@jux.it
oder beim
Jugendzentrum Lana-Tisens
Tel.: 0473 563420
info@jd.lana-tisens.it

Erste Hilfe Kurs

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am 22.+23. November 2017 n Lana – Sitz WK jeweils von 19.30–21.30 Uhr

Kursziele: Die TeilnehmerInnen können bei akuten Notfallsituationen lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen und die für den Patienten lebenswichtigen Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken.

Themenschwerpunkte:

- systematische Patientenbeurteilung
- Alarmierung des Rettungsdienstes
- Durchführen einer stabilen Seitenlage,
- Durchführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung, - Anlegen eines Druckverbandes

Zielgruppe: alle interessierten Personen die Nothilfe-Grundkenntnisse erlangen möchten

Kosten: € 44/Person, kostenlos für WK-Mitglieder

(1 Kurs pro Karte im Jahr)

Kursort: Lana, Sitz WK

Organisiert vom LRV Weißes Kreuz onlus Sektion Lana

Geburtsvorbereitungskurs

Der Gesundheitssprengel Lana organisiert regelmäßig Geburtsvorbereitungskurse. Eine Hebamme des Krankenhauses Meran gibt Informationen zum Thema Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, leitet Entspannungs- und Atemübungen an. Die Sanitätsassistentin informiert über die Säuglingspflege, Leben mit dem Neugeborenen, Stillen. Die Kurse sind kostenlos

Anmeldungen:

Montag bis Freitag
von 9 bis 11 Uhr, Tel. 0473 558325

Völlaner Tanzrunde

Offenes Tanzen für KVW Mitglieder und Interessierte mit Maria & ihrem Team

Jeden Donnerstag von 14.30–17 Uhr
Im Vereinshaus Völlan

Wedelkurs auf dem Schnalstaler Gletscher

Die Skischule Vigiljoch Lana ladet alle begeisterten Skifahrer herzlich zum Wedelkurs am Schnalstaler Gletscher ein. Der Wedelkurs findet im November jeweils Samstags am 04.11 / 11.11 / 18.11 / 25.11.2017 statt. Direkt bei der Anmeldung entscheidet jeder Teilnehmer seine gewünschte Klasse je nach Fahrkenntnissen: Rot (Freizeit und Genußskifahrer), Schwarz (sportliche Fahrer), Gelb (Rennlauf mit geprüften FISU STF Skitrainer), Weiß (Free Ride, Piepser erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl). Spesenbeitrag: 100 Euro für alle 4 Samstage (90 Euro für Senioren ab 60 Jahren).

Anmeldung bei Sport Seppel, Lana Am Gries 12, T.: 0473 563131

Heimatschutzverein Lana



- Sonntag, 8. Oktober 2017, 9–14 Uhr: Lanaphil, internationale Sammlerbörse im Raiffeisenhaus Lana; Eintritt frei
- Freitag, 17. November 2017: Fahrt nach Vicenza mit Führung durch die sehr sehenswerte Sonderausstellung „Van Gogh – Tra il grano e il cielo“ in der Basilica Palladiana
- Samstag, 2. Dezember 2017: Fahrt zur Kunsthalle nach München mit Führung durch die Sonderausstellung „Gut. Wahr. Schön. – Meisterwerke des Pariser Salons aus dem Museum D’Orsay“; Anmeldungen bei Albert Innerhofer, Tel: 338 4901550
- Samstag, den 16. Dezember 2017: Besuch der Krippenausstellung Muri-Gries in Bozen, Treffpunkt um 14,10 Uhr am Bahnhof Lana-Burgstall; Anmeldungen unter Tel. 339 4034175 bei Elfi Gabrieli bis zum 15.12.2017

KFS
Katholischer Familienverband Südtirol

Start: Kloster Lanegg um 14.30 Uhr

Ziel: Über Waalweg zum Obstbaumuseum

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung um 16 Uhr im Obstbaumuseum statt. Es gibt gebratene Kastanien.

Mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Lana

Märchenwanderung

Samstag, 14. Oktober 2017

Kurse / Seminare / Vorträge

Lohnstreifen richtig lesen

Jeder kennt sie, fast alle bekommen sie, aber wer kann Lohnstreifen wirklich richtig lesen?

Referent: Rag. Ralf Niederstätter

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mo. 02.10.2017 | 19–21 Uhr

English Conversation Class:

Let's Talk

Referentin: Ulrike Bonell

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mo. 02.10.2017 | 19.15–20.45 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.

English B2

Ref.: Dr. Barbara Baruka Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Di. 03.10.2017 | 9–11 Uhr | 10 Treffen | jeweils Di.

Italienisch im Alltag

Referentin: Anna Maria Cocco

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Di. 03.10.2017 | 09.30–11 Uhr | 10 Treffen | jeweils Di.

Ganzheitliches Beckenbodentraining Berez Kurs Muskel-Skelettsystem

Referentin: Christa Höfler

Ort: Lana, Pfllegeheim St. Anna, Laugengasse 2

Dauer: Di. 03.10.2017 | 17.30–18.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Di.

Gitarrenkurs für Erwachsene

Referent: Thomas Lamprecht

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-Straße 1, Musikraum

Dauer: Di. 03.10.2017 | 19.30–21.30 Uhr | 10 Treffen à 1 h | jeweils Di.

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-Straße 1, Musikraum

Dauer: Mi. 04.10.2017 | 19–22 Uhr | 10 Treffen à 1 h | jeweils Mi.

Alleskönner Smartphones Workshop für Einsteiger

Referent: Benjamin Holzer

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mi. 04.10.2017 | 17.–20 Uhr

English A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Referentin: Dr. Barbara Baruka

Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mi. 04.10.2017 | 18–19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

English A2.2

Referentin: Dr. Barbara Baruka

Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Do. 05.10.2017 | 18–19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Do.

Selbstlernzentrum mobil

In Zusammenarbeit mit der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft und der KVVW Bildung

Referent: Dr. Michael Wild

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Do. 05.10. und Mi. 29.11.2017 jeweils von 18–21 Uhr

Sa. 28.10.2017 von 9–12 Uhr | 3 Treffen Beitrag: kostenlos

Pilates für Männer

Referent: Christian Zöschg

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof, Ausserdorferweg 3

Dauer: Do. 05.10.2017 | 19–20 Uhr | 10 Treffen | jeweils Do.

Qigong

Referentin: Verena Magdalena

Tröbinger

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Do. 05.10.2017 | 19–20.15 Uhr | 10 Treffen | jeweils Do.

Italienisch für die Zweisprachigkeitsprüfung

Laufbahn A und B bzw. internationale Sprachzertifikate Niveau C1 und B2

Referentin: Anna Maria Cocco

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,

Urania Lana Seminarraum

Dauer: Do. 05.10.2017 | 19.30–21 Uhr | 10 Treffen | jeweils Do.

Scrapbooking für Anfänger

Referentin: Veronika Ladstätter

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Sa. 07.10.2017 | 14–17 Uhr

Die Kelten - Sagenumwobene Zivilisation des Altertums

Referent: Mag. Gertraud Sagmeister

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mo. 09.10.2017 | 19.30–21 Uhr | 6 Treffen | jeweils Mo.

Stimm- und Sprechtraining - Unserer Stimme bewusst werden

Referentin: Franziska Guggenbichler Beck

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mi. 11.10. und Fr. 13.10.2017 | 19–22 Uhr | 2 Treffen

Steirische Ziehharmonika

Referent: Lukas Ganterer

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-Straße 1

Dauer: Do. 12.10.2017 | 19–22 Uhr | 7 Treffen à 1 h | jeweils Do.

Grundkurs EDV

PC-Grundlagen, Internet und E-Mail

Referent: Dr. Michael Wild

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-Straße 1, EDV-Raum

Dauer: Fr. 13.10.2017 | 19–22 Uhr | 5 Treffen | jeweils Fr. und Mi.

Entspannungsmassage für Anfänger und Fortgeschrittene

Referentin: Renate Senoner

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof, Ausserdorferweg 3

Dauer: Do. 19.10. und Do. 26.10.2017 | 19.30–22 Uhr | 2 Treffen

VORTRAG: Fern der Heimat: Gründe und Folgen von Migration

Referent: Mag. Josef Pfattner

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Mi. 25.10.2017 von 20–22 Uhr

Aufbaukurs EDV

Vertiefung Internet, E-Mail, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation für Leichtfortgeschrittene

Referent: Dr. Michael Wild

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-Straße 1, EDV-Raum

Dauer: Mo. 06.11.2017 | 19–22 Uhr | 4 Treffen | jeweils Mo. und Do.

Alles über die Orchidee

Referent: Konrad Trienbacher

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mi. 08.11.2017 | 19.30–22 Uhr

VORTARG: Eheähnliche Lebensgemeinschaften und der Lebensgemeinschaftsvertrag

Referent: Dr. Andreas Pircher

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Mi. 08.11.2017 von 20–22 Uhr

Die Vielfalt unbekannter Fleischteile entdecken

Es muss nicht immer Filet oder Schnitzel sein

Referent: Alexander Holzner

Ort: Lana, Dorfmetzgerei Holzner, Andreas-Hofer-Straße 15

Dauer: Do. 09.11.2017 | 19–23 Uhr

Malen macht frei

Referentin: Dr. phil. Miriam Greif

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Sa. 11.11.2017 | 9–16 Uhr |

1 Treffen | 1 h Mittagspause

Wintersuppen - einmal anders

In Zusammenarbeit mit dem VFL - Verein Familieninitiative Lana

Referent: Adolf Peter Thuile

Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative, Franz Höflerstraße 1, Küche

Dauer: Mo. 13.11.2017 | 19–23 Uhr

Schminkberatung - Richtiges Schminken für Beruf und Alltag

Referentin: Renate Senoner

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mi. 15.11.2017 | 19–22 Uhr

Mundharmonika für Anfänger und Fortgeschrittene

Referent: Otto Dellago

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Sa. 18.11.2017, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr

So. 19.11.2017, 9–12 Uhr | 2 Treffen

Stark im Stress

Was macht der Stress mit mir und wie kann ich mich gegen ihn stark machen?

Referentin: Karin Wallnöfer

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Mi. 22.11.2017 | 19.30–21.30 Uhr

Abstrakte Acrylmalerei - Variantenreiche monochrome Malerei

Referentin: Annamaria Tumpfer

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum

Dauer: Sa. 25.11. und Sa. 02.12.2017 | 9–16.45 Uhr | 2 Treffen |

1,5 h Mittagspause

Kochen mit Niedertemperatur und Dampf

In Zusammenarbeit mit dem VFL - Verein Familieninitiative Lana

Referent: Martin Völkl

Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative, Franz Höflerstraße 1, Küche

Dauer: Mi. 29.11.2017 | 19–23 Uhr

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol, Bozen - Schlernstraße 1, Tel. 0471 061444

E-Mail: info@volkshochschule.it

Törggele Ausflug des KVW**Für Mitglieder, Familien und Interessierte am Samstag, den 21/10/2017**

Abfahrt um 8:45 in Völlan Dorfplatz und um 9 Uhr beim Gasthof Theiss Zusteigemöglichkeiten nach Vereinbarung bei der Kreuzkirche, am Triebusplatz, bei der Pomus und bei der Fendt.

Besuch der hl. Messe in Feldthurns mit Pater Bruno. Törggele-Menü beim Landgasthof Wöhrmaurer direkt am Kastanienweg. Für die Tänzer sorgt Frei Maria mit ihrem Musikanten.

Nachmittags besteht die Möglichkeit einer Runde auf dem Kastanienweg.

Der Unkostenbeitrag beträgt 45 €.

Dies beinhaltet die Fahrt im modernen Reisebus inklusive reichhaltigem Törggele Menü (Getränke separat) Anmeldung bis spätestens 19/10/2017 unter Tel. 339 7554988 oder lana@kvw.org

Allerheiligengestecke für Gräber mit Naturmaterialien selbstgemacht

Festliche Allerheiligengestecke selber machen

Das Vortreffen für den Kurs findet am Donnerstag 12.10.2017 um 19 Uhr im Seniorentreff Lana statt, wo eine Besprechung über die Naturmaterialien stattfindet. Der Gesteck Kurs wird dann am Samstag 28.10.17 um 14 Uhr im Seniorentreff Lana stattfinden.

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung direkt bei Pföstl Maria unter Tel. 338 2825238 bis spätestens 11.10.2017

Kursgebühr: Spende an den Witwen & Alleinstehende- KVW-Fond.

Referentin: Maria Pföstl



VFL - Kursangebot

Familien - Herbstfest

Wir laden euch ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und gebratenen Kastanien ein. Kinderprogramm: Basteln, Malen, Schminken, Unterhaltungsmusik
Termin: Sonntag 01.10. 2017 ab 14 Uhr
Ort: Spielplatz der Mittelschule Lana, Franz-Höflerstr. 1 - Lana

Vormittagsrunde und Kindertreff

Termin: Mi. 04. + 11. + 18. + 25. Oktober von 9-10.30 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana), Franz-Höflerstr. 1
Info & Anmeldung: Sagmeister Maria, Tel. 0473 563147

Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Fällt der 1. Mittwoch im Monat auf einen schulfreien Tag, findet das Treffen am 2. Mittwoch statt.
Termin: Mi. am 04.10.2017 von 19.30 -ca. 22 Uhr
Ort: VFL-Raum - Küche (Mittelschule Lana), Franz-Höflerstr. 1

Leitung: Gerda Nicolussi
Info& Anmeldung: Gerda Nicolussi, Tel. 0473 563786

Monatliches Treffen der Patchworkgruppe Flic-Flac

Für alle Interessierten dieses kreativen Nähens organisieren wir einmal monatlich (jeden 2. Freitag im Monat) ein gemeinsames Treffen. Mitzubringen sind die Nähmaschine, Stoffe und Nähutensilien.
Termin: Fr. am 13.10. 2017 von 14.30 -18.30 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana), Franz-Höflerstr. 1
Leitung: Christine Mahlknecht
Info& Anmeldung: Christine Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Kalligraphie (3 Treffen)

Ein Kurs um der Handschrift mehr Ausdruck zu verleihen.
Termin: Mi am 18. 10. + 25.10. + 08.11. 2017 um 19.30 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana), Franz-Höflerstr. 1

Leitung: Rudolf Braunhofer
Info& Anmeldung: Kinigadner Helga
e-Mail: helkinig@gmail.com auch telefonisch unter 0473 562307

Vortrag: „Kindern Orientierung geben“

Standfest bleiben oder nachgeben?
Termin: Do. am 19.10. 2017 20 Uhr
Ort: VFL-Raum bei der Mittelschule Lana, Franz-Höflerstr. 1
Leitung: Dr. Christa Ladurner
Info: Christine Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Schmuck aus FIMO herstellen (1Treffen)

Termin: Fr. am 27.10. 2017, 19-22 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana), Franz-Höflerstr. 1
Leitung: Marion Federspiel
Info& Anmeldung: Christine Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Der VFL sucht interessierte MitarbeiterInnen.
Sie finden uns auch auf Facebook (www.familieninitiative-lana.org)

Die Kitas Lana lädt zum Tag der offenen Tür ein Vorbeikommen, schauen und kennenzulernen!



Für alle, die neugierig sind, gibt es:

- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Kennen lernen des Betreuungsangebotes
- Einblicke in den Kitas- Alltag
- Informationen
- Kleiner Umtrunk und nettes Beisammen sein

Wann? Samstag, 21. Oktober 2017 von 9-12 Uhr
Wo?
Kitas Lana,
Erzherzog Eugen Strasse 4

Auf euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter

Fit ab 50 für Frauen



Dieser Kurs richtet sich an Frauen über 50 Jahre. Die Gesundheit spielt, nicht nur im Alltag, eine wichtige Rolle um sich allen Herausforderungen besser stellen und bewältigen zu können. In einer Gruppe von Gleichgesinnten kommt der Spaß auch nicht zu kurz.

Dieser Kurs fördert:

- die Beweglichkeit
- die Merkfähigkeit
- Muskelaufbau
- Koordination

Wir treffen uns 1x pro Woche immer dienstags Vormittag. Dieses Jahr findet der Kurs zu einer neuen Uhrzeit statt und zwar von 9 bis 10 Uhr.

Infos unter Tel. 339 7926579

Die KVV Ortsgruppe LANA organisiert den Kurs

Tanzen ab der Lebensmitte

ARGE Seniorentanz Südtirol im KVV

Eine aktive Freizeitgestaltung, die sich auf Körper, Geist und Psyche positiv auswirkt, die Freude und die Lebendigkeit in der Bewegung erfahren lässt.

Tanzen hält Herz und Kreislauf in Schwung, ist Gedächtnistraining - fördert die Beweglichkeit und die Konzentration.

Mit flotten und besinnlichen Kreis - Gruppen- und Blocktänzen wollen wir Freude und Entspannung bei rhythmischer Bewegung in der Gemeinschaft erleben.

(Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es kann jederzeit mitgetanzt werden)

Beginn Dienstag 10.10.17

10 Abende jeweils von 18:30-20 Uhr im Raiffeisenhaus Lana – grüner Saal
Kursleitung: Burgi Friedl
Information und Anmeldung:
Tel. 339 7554988 oder

Beginn Donnerstag 12.10.17

10 Nachmittage jeweils von 14.50 (1. Gruppe) und 16.30 (2. Gruppe) im Raiffeisenhaus Lana – grüner Saal
Kursleitung: Unterholzner Barbara
Information und Anmeldung:
Tel. 339 7554988

Frauenpower

Ganzheitliche Fitness durch Mobilisation, Stabilisation, Kräftigung und Konditionstraining ab Donnerstag, 19. Oktober von 19.30-20.30 Uhr in der Turnhalle der Knabenschule Lana
Anmeldung und Kursleitung: Elisabeth Silbernagl, Handy 340 2991572

SV Lana Raika -
Sektion Leichtathletik



Leichtathletik für Grund-schüler/innen

Hallo Kids, Spaß an der Bewegung, Üben im Team: Laufen, Werfen Springen, Spiele...

Das Leichtathletiktraining hat bereits in der Turnhalle der Mittelschule Lana begonnen.

Einschreibungen können immer noch gemacht werden.

Grundschüler 1.+2.+3. Klasse:

Montags von 14.30-15.30 Uhr

Grundschüler 4.+5. Klasse:

Montags von 15.30-16.30 Uhr

Ab März 2018 wird das Training auf dem Sportplatz fortgesetzt.

Infos:

Gerti 335 7045243

Am 23. Oktober 2017 beginnt das Hallen-Leichtathletik-Training für Mittelschüler/innen in der Turnhalle der Mittelschule Lana.

Das Training findet an folgenden Tagen statt:

Montag von 16.30-18 Uhr

Freitag von 15.30-17 Uhr

Interessierte können sich auch noch im November nachmelden.

Infos:

Erika 348 0856977



Ski Club Vigiljoch
Amateursportverein



Skiturnen Wintersaison 2017/18

Der Ski Club Vigiljoch veranstaltet auch heuer wieder ein Konditionstraining mit einem abwechslungsreichen Programm. Lauf-, Sprung-, Dehnungs-, Kräftigungs-, Koordinations- u. Entspannungsübungen für Personen, die Energie und Fitness für die Wintersaison tanken wollen. Das Training leitet bereits zum siebzehnten Mal Sportlehrer Karl Holzner.

Trainingstage:

Mittwoch 20.30-22 Uhr

TH Mittelschule Lana

Freitag 20-21.30 Uhr

TH Zollschule Niederlana

Kursbeginn:

Mittwoch 4. OKTOBER 2017

Kursende: Ende Februar 2018

(5 Monate – 34 Einheiten)

Kursbeitrag: 130 €

K/K des SCV: IBAN:

IT 86 F 08115 58490 000301008421

Wir bitten Sie den Kurs- und Mitgliedsbeitrag von 130 € vor Kursbeginn am Schalter der Bank oder per Homebanking zu überweisen. Dabei ist es wichtig den Namen, die genaue Anschrift und den Einzahlungsgrund anzugeben!

Die Einzahlungsbestätigung ist am ersten Kurstag mitzubringen!!

Wir hoffen, dass Sie auch heuer wieder dabei sein werden und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim vielseitigen Konditionstraining in der Gruppe!

GESUND UND FIT MIT YOGA

in LANA ab 9.10.17

mit Ajay Nanda aus Indien
Anm./Info: Tel. 0473 443579
oder Tel. 335 495334



Die Frauengruppe Lana lädt zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein.

Il gruppo femminile di Lana Vi invita a passare un pomeriggio piacevole con caffè e dolci.

PFLEGEKRÄFTE | BADANTI

Das Treffen dient dem Kennenlernen der Menschen, die unsere Lieben pflegen und ihnen zuhause ein Leben in Würde ermöglichen.

Al incontro sono invitate le persone che si prendono cura dei nostri cari.

Donnerstag | giovedì 19.10.2017

ore 15.00-17.00 Uhr

Seniorentreff Lana

Presso la casa di riposo di Lana, via San Martino 8

In Zusammenarbeit mit | In collaborazione con



Unterstützt von der Marktgemeinde Lana



Wandern und Kultur

**Erlebnisfahrt mit Oldtimern
Samstag 21. Oktober 2017**

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:

Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Raiffeisenhaus Lana um 14 Uhr:

Wir fahren mit den Oldtimern von Lana über Burgstall, Sinich, Marling... zurück nach Niederlana, wo wir dann gemütlich im Brandiskeller einkehren. Um ca. 18.00 Uhr lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Information & Anmeldung:

Tel. 0473 553080

Begleitung Freiwillige

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 8-12 Uhr

Prävention -

Familien- und Seniorendienste
Verein -

Freiwillige im Familien- und
Seniorendienst

39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2

Gesundheits- und Sozialsprengel

Energie tanken für den Winter

**Körpergerechte Bewegung für Frauen
ab 60**

2 Termine:

ab Dienstag, 17. Oktober 2017 von 17.15-18.15 Uhr im Gymnastikraum des Altenheimes Lorenzerhof Lana

oder

ab Donnerstag, 19. Oktober 2017 von 9-10 Uhr im Tanzstudio Daniel und Eva Dance, Boznerstr. 8 Lana

Dauer: bis Ende April 2018

Kursleitung und Anmeldung:

Elisabeth Silbernagl,

Handy: 340 2991572

**Beten und Singen, Impulse und Austausch,
Glaube und Gemeinschaft leben**

Glaubenskurs an 7 Abenden

mit Pfarrer Josef Augsten und P. Basilius Schlögl

im Pfarrheim Burgstall bei der Pfarrkirche

Jeweils Dienstags von 19:30-21:30 Uhr

10.10.; 17.10.; 24.10.; 31.10.; 07.11.; 14.11.; 21.11;

Informationsabend

am 03.10.2017 19:30-20:30 Uhr.

Kontakt und Anmeldung: 3803630192

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird um Anmeldung bis 05.10.2017 gebeten.



Verein Animativa startet mit buntem Programm in den Herbst

Animativa bewegt - so das Motto des Vereins - Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei zahlreichen Kursen, Workshops und Treffen in der Lanarena. Seit mittlerweile 10 Jahren erlernen Kinder beim Verein das Einradfahren (Donnerstag, 17-18 Uhr, Start 12. Oktober), treffen sich Jugendliche und Erwachsene beim wöchentlichen Einrad-Abend (Dienstag, 19-20.30 Uhr, ganzjährig, auch ohne Anmeldung) oder erlernen Jonglieren, Akrobatik, Balancieren, Einrad, Seilspringen und vieles mehr bei einem der allgemeinen Zirkuskurse für Kinder und Jugendliche.

Großen Anklang finden die Luftakrobatik-Kurse des Vereins für Kinder und Jugendliche. Freie Plätze gibt es noch beim Luftakrobatik-Kurs für Kinder ab

10 am Donnerstag, 18.15-19.45 Uhr, Start 12. Oktober.

Neu im Programm sind Workshops (Eltern-Kind-Akrobatik, Diabolo, Handstand, Jonglage) und Zirkuswochen auch in den Ferienzeiten im November und Februar.

Einmal im Monat gibt es am Samstagnachmittag von 16-18 Uhr einen Einrad-Nachmittag in der Lanarena für Kinder mit Vorkenntnissen. Dabei werden Spiel und Training verbunden: Spiele auf dem Einrad, Einrad-Hockey und Trainieren von tollen Tricks, wie das Einbein-Fahren oder den Wheel-Walk. Kommende Termine: Samstag, 14. Oktober, 11. November, 2. Dezember. Das vollständige Programm ist auf www.animativa.org einsehbar. Info & Anmeldungen: Tel. 0473 239564; Mail info@animativa.org

Zirkuskurs für Kinder ab 7 Jahren (Anfänger)

Montag, 14.30-16 Uhr.

Start: Montag, 9. Oktober

Zirkuskurs für Kinder ab 8 Jahren (Fortgeschrittene)

Freitag, 14.30-16 Uhr.

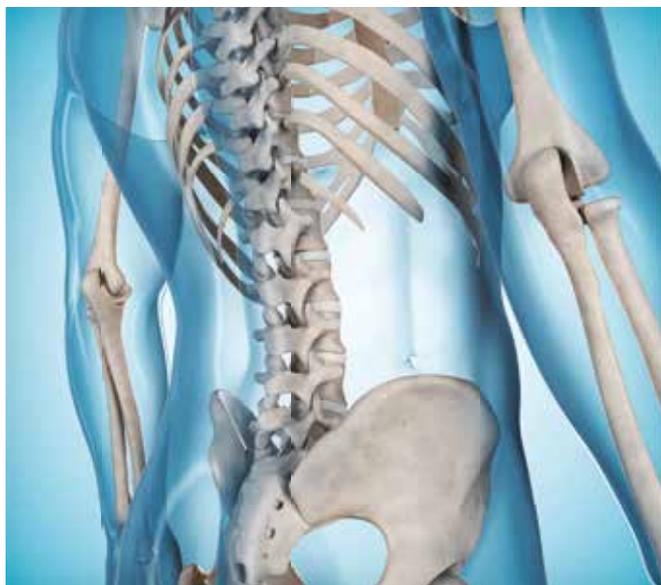
Start: Freitag, 6. Oktober

Zirkuskurs für Kinder ab 10 Jahren (Jugend 1)

Freitag, 16.15-17.45 Uhr.

Start: Freitag, 6. Oktober

Animativa wurde 2017 vom Deutschen Schulamt akkreditiert und der Liste der außerschulischen Bildungsträger hinzugefügt. Die Kurse des Vereins können beim Schulsprengel Lana und dem Grundschulsprengel Lana für die Pflichtquote geltend gemacht werden.



Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer 
APOTHEKE FARMACIA 1787



ANGEBOT
OSCILLOCOCCINUM
30 Einzel Dosen

28,90
EURO
~~34,50 EURO~~

Angebot gültig bis zum 31.10.2017,
solange der Vorrat reicht.

SERVICE 11.10. - 17.10.17

MESSUNG
KNOCHEN-
QUALITÄT

15
EURO

Mit Anmeldung.
Dauer ca. 10 Minuten.

 Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111



Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana

Im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock

Für alle anderen Berater und Patronatsangelegenheiten Reservierungen unter Tel. 339 7554988 oder E-Mail: lana@kvw.org

05/10/17 und 19/10/17 **Patronatsprechstunde** von 14–17 Uhr für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

04/10/17 von 17–18 Uhr hilft Ihnen **Esser Petra unsere Computerhilfe**. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen Computerfragen, wie Internetsuche, Email-schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

03/10/17 von 17–18 Uhr berät Sie **Versicherungsexperte Flarer Günther** Beratung über r(w)ichtig versichern. Erklären von Versicherungsklauseln. Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation

11/10/17 von 17–18 Uhr berät Sie unser **Arbeitsrechtsexperte Walter Gasser**. Fragen im Arbeitsrecht sind sein Spezialgebiet. Als Gewerkschafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angestellten zu tun.
Neu! Kontrolle des Arbeitsvertrages

12/10/17 und 26/10/17 von 14–17 Uhr: **Soziallotsen geben Informationen**

und Hilfe zur Vorsorge und Fürsorge (Rentenauszahlungen, Familien- und Mutterschaftsgeld, Zivilinvaliden-, Arbeitslosen-, Pflegegeld usw.) sowie zu den Diensten der Sozialsprengel, Hilfen für Senioren, Pflegesicherung, Hilfen in privaten und öffentlichen Einrichtungen

12/10/17 von 17–18 Uhr erwartet Sie **Rechtsanwältin Dr. Angelika Ennemoser**. Rechtsanwältin Dr. Ennemoser ist unsere namhafte und engagierte Rechtsexpertin. Für Fragen im Familien-, Kondominiums- und Privatrecht steht sie am Donnerstag für KVW-Mitglieder bereit.

17/10/17 von 16:45–17:45 Uhr hilft **Steuerexperte Dr. Reinhold Kofler** jeden 3. Dienstag im Monat bei Steuerfragen

10/10/17 von 15–16 Uhr berät Sie die **Wohnberaterin Monika Telfser Terzer**. Frau Telfser Terzer ist freischaffende Einrichtungsberaterin. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung und berät Senioren wie auch Familien in Wohn- und Einrichtungsfragen.

18/10/17 von 8–9 Uhr hilft **Rechtsanwalt Dr. Hans Telser** jeden 3. Mittwoch im Monat bei Testamentsfragen und Vertragswesen

18/10/17 von 18–19 Uhr **Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie**: Beratung für Bauvorhaben – Altbausanierung von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – Energetische Sanierung mit Kubaturbonus – Änderung von Bauleit- und Durchführungsplänen.

24/10/17 von 18–19 Uhr coacht Sie unser **Personalberater Philipp Weif-**

ner. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitet in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerbungsgespräch und der Lebenslauferstellung. Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren Traumjob.

26/10/17 Jeden 4. Donnerstag im Monat von 17–18 Uhr berät sie **Psychologe und Pädagoge Martin Niederstätter**. Persönliche Krisen? Familiäre Schwierigkeiten? In einer vertraulichen Kurzberatung werden erste lösungsorientierte Schritte aufgezeigt und ein Überblick über mögliche psychologische und pädagogische Hilfs- und Beratungsangebote in Südtirol gegeben

JETZT GANZ NEU Beratungen im Jahr 2017

Neu ist auch unser Berater in Handy & Smartphonefragen Martin Happacher, welcher Beratungen nach Termin macht.

Neu sind heuer auch die Sprechstunden des **KVW-Obmannes Olav Lutz**, welche nun jeden Montag von 17–18 Uhr stattfinden. Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozialwohnungen. (Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)

04/10/17 kann die EEEV bei der KVW-Service im KVW-Büro in Lana gemacht werden. Onlineanmeldungen unter <http://vormerkungen.kvw.org/>. Die EEEV ist Voraussetzung für viele Leistungen des Landes und Neu auch bei der Wohnbauförderung

35. LANAPHIL

convegno internazionale di collezionisti

domenica 8 ottobre 2017

casa Raiffeisen a Lana (BZ) via Andreas Hofer 9 dalle ore 9 – 14

con francobollo personalizzato



LANAPHIL



Alla Lanaphil, il convegno internazionale di collezionisti, sono usciti ultimamente i seguenti **francobolli personalizzati**:

- **1667–2017: 350 anni chiesa dei cappuccini a Lana**
- **il primo motore elettrico dell'inventore Johann Kravogl, 1867 – 2017**
- **Dipl.-Ing. Dr. h.c. Luis Zuegg (1876-1955), 140° anniversario della nascita**
- **Hotel Royal 1906 – 2016**

Dopo il grande successo delle precedenti edizioni di „LANAPHIL“, il **prossimo convegno internazionale di collezionisti** avrà luogo **domenica 8 ottobre 2017 dalle ore 9 alle 14** nella sala grande della **Casa Raiffeisen, in via Andreas Hofer 9, a Lana presso Merano in provincia di Bolzano**. Il collezionismo coinvolge migliaia di persone in tutta la provincia e tocca gli ambiti più diversi: cartoline d'epoca, francobolli, numismatica, annulli, santini, schede telefoniche, libri, militaria, banconote, grafica, foto, titoli azionari antichi e altre curiosità.

Questa manifestazione, **la più frequentata in tutta la regione Trentino-Südtirol**, spiega l'organizzatore Albert Innerhofer di Lana, ha un respiro extraprovinciale: verranno infatti non solo gli appassionati e i collezionisti della zona, ma anche quelli del Trentino ed altre province d'Italia, poi dall'estero come dal Tirolo ed altri paesi austriaci (Carinzia, Vienna, Oberösterreich, Salzburg), dalla Germania, Repubblica Ceca e dal Belgio. In passato alla Lanaphil erano presenti anche collezionisti di diversi paesi europei: così dalla Svizzera, Francia, Ungheria, Slovacchia, Slovenia, Inghilterra, ma anche dei Stati Uniti d'America e dal Giappone.

Avremo così la grande opportunità di vedere molte cose interessanti provenienti da diversi paesi ed ognuno può comprare, vendere e scambiare. Le cartoline d'epoca, poi le monete rare e anche l'euro di diversi paesi europei e i francobolli di tutto Europa saranno a Lana in vendita. In vendita ci sono anche alcuni **francobolli personalizzati delle Poste austriache**.

È importante infine sottolineare che chiunque può allestire un banco espositivo all'incontro e convegno internazionale di collezionisti a Lana (BZ), basta prenotare in tempo un tavolo, **telefonando al 338 – 4901550 o email: albertinnerhofer@web.de**

L'ingresso alla manifestazione è libero. Parcheggi sono disponibili. Il prossimo appuntamento con la 36° edizione di Lanaphil è l'**8 aprile 2018**. Informazioni sempre sul sito: **www.lanaphil.info**, dove trovate anche le foto della Lanaphil e i francobolli personalizzati.



Informazioni

Lanaphil

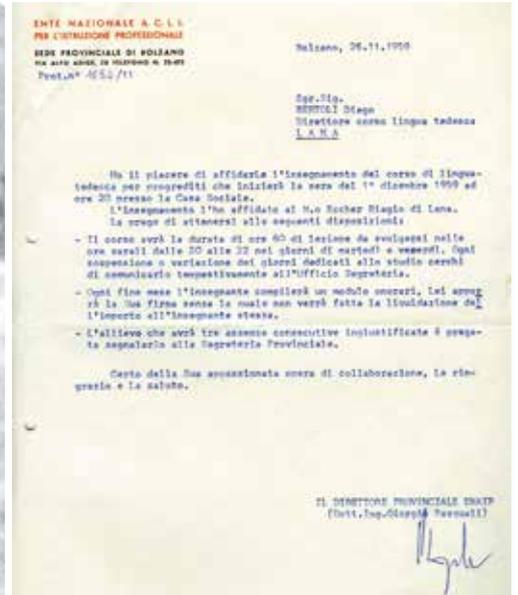
Albert Innerhofer,

Tel: (+39) 338 – 4901550

albertinnerhofer@web.de

www.lanaphil.info

Arcipelago Lana Archipel



Maggio 1963, partita di calcio Lana – Postal (3-2 per il Lana)
Si riconoscono: Thurner Mainhard, Zöggeler Franz, Egger Florian, Flaim Alberto, Vescoli Roland, Martini Luciano, Graber Eduard, Nicolodi Enzo.

1959: lettera con cui il circolo ACLI di Lana viene incaricato a tenere presso la Casa Sociale un corso di tedesco.

Solidarietà



Sabato 26 agosto si è svolta la grande festa per l'inaugurazione dell'ampliamento della casa di riposo Lorenzerhof. Con la nuova struttura di casa Elisabeth e la piccola residenza di Cermes (ex ospedale) la fondazione eroga assistenza a 150 anziani grazie a 140 dipendenti. Alla parte formale dell'inaugurazione iniziata al mattino alle 8:00 con la S. Messa seguita dai discorsi ufficiali delle autorità presenti, taglio del nastro e visita guidata ai nuovi locali è seguita la sagra di S. Lorenzo con cibo e

bevande per tutti i partecipanti. Il gruppo Alpini di Lana ha avuto l'opportunità di cucinare per tutto il pomeriggio bruschette apprezzate dai presenti. L'impegno del gruppo è proseguito anche domenica 27 partecipando per la prima volta in modo attivo alla festa della parrocchia svolta nel cortile a lato la chiesa di S. Croce. Ai fornelli un'altra squadra di instancabili con medesimo compito: cucinare bruschette per chiunque avesse fame e medesimo spirito: raccogliere fondi per scopi sociali

e trascorre qualche ora in sana ed allegra compagnia. Grazie a tutti coloro che hanno dato una mano: che il loro lavoro sia esempio per spronare altri!

Caritas

Diocesi Bolzano-Bressanone
Diocesi Biadene-Brixen
Diocesi Bressanone

Raccolta abiti e scarpe usate

Sabato
11 novembre 2017



Usato, ma buono

Raccogliamoli:

Abiti, biancheria da casa, borse, scarpe (appaiate e legate):

- in buono stato e puliti
- senza buchi o macchie

NON raccogliamoli:

- vestiti lacerati o fatisi, sporchi o bagnati
- scarpe bucate e logore
- scarti industriali e rifiuti ingombranti

La Caritas non si assume responsabilità per oggetti di valore nei sacchetti.

Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone | Bolzano | Via Cassa di Risparmio 1
tel. 0471 224102 | indumenti@caritas.it
www.caritas.it | www.telethon.com/caritas/it



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bis heute hatten wir im Jahr 2017 einiges zu feiern. 350 Jahre Kapuzinerkirche, 200 Jahre Fahrrad, 150 Jahre Schuhe Knoll, 60 Jahre Volksbühne Lana sowie Musikverein Lana, 30 Jahre Gemeindeblatt, um nur einige Jubiläen zu nennen. Einerseits leben wir in einer schnelllebigen Gesellschaft, wo ein Trend dem anderen folgt. Andererseits zeigen uns die gefeierten Jubiläen, dass es Beständigkeit in unserem Kultur- und Gesellschaftsleben gibt. Das Vereinsleben, der Glaube, die lokale Wirtschaft, eine nachhaltige Mobilität und die Dorfgeschichte gehören zu unserem Gemeinschaftsleben. Danke an alle, die dazu einen Beitrag leisten.

Für die Gemeindeverwaltung beginnt im Herbst wieder die Haushaltsplanung. Wir haben viele Bauvorhaben und versuchen diese so gut wie möglich zu planen und abzustimmen. Wegen der Errichtung der unterirdischen Zufahrt für die Gebäude am Rathausplatz, werden im kommenden Jahr einige Veranstaltungen nicht wie gewohnt abgehalten werden können. Für die Abstimmungen werden wir Zeit und Energie brauchen. Dafür stellen wir sicher, dass die Zone Am Gries auch in Zukunft so autofrei wie möglich bleibt und Platz für die Fußgänger und das Dorfleben bleibt.

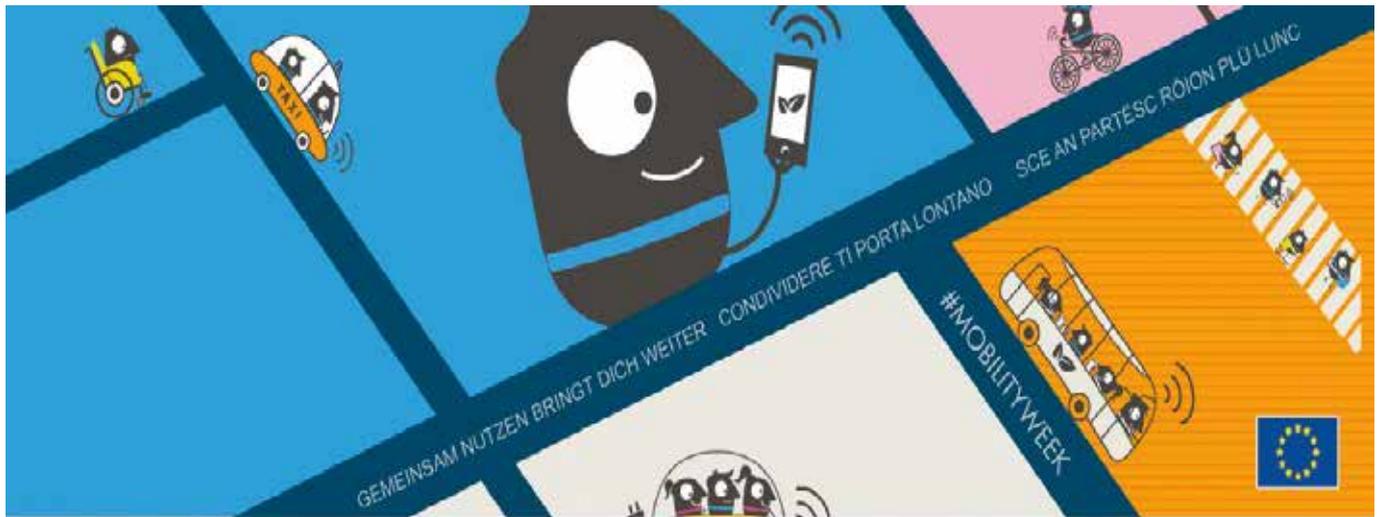
Care Concittadine e Concittadini,

Ad oggi il 2017 è stato un anno caratterizzato dagli anniversari. I 350 anni della Chiesa dei Cappuccini, 200 anni di bicicletta, 150 per il negozio di scarpe Knoll, 60 per la "Volksbühne" e l'Associazione musicale, 30 per il "Gemeindeblatt", solo per citarne alcuni.

Da una parte viviamo in un mondo frenetico, dove una moda insegue l'altra. Dall'altra i festeggiamenti per gli anniversari dimostrano che nella nostra cultura e vita sociale c'è solidità. La vita associativa, il credo, l'economia locale, una mobilità sostenibile e la storia del nostro paese fanno parte della nostra vita comune. Grazie a tutti coloro che danno il loro contributo.

Per l'amministrazione comunale l'autunno è tempo di programmazione del bilancio. Sono molti i progetti di opere pubbliche, proveremo a pianificarli e realizzarli al meglio. Per la realizzazione dell'accesso interrato agli edifici in Piazza Municipio, l'anno prossimo alcune manifestazioni non potranno essere svolte come sempre. Per la realizzazione avremmo bisogno di tempo e tante energie. Ma possiamo essere certi che la zona "Am Gries", resterà a traffico limitato anche in futuro, lasciando spazio ai pedoni e alla vita di paese.

Bürgermeister - Harald Stauder - Sindaco



EUROPEAN MOBILITY WEEK
 16-22 SEPTEMBER 2017

Rückblick | Impressioni



Unter den TeilnehmerInnen vom „Südtiroler Fahrradwettbewerb - Nebenaktion Gemeinde Lana“ wurden tolle Preise verlost. Adrian Peer (im Bild mit grüner Jacke und Helm) bekam als jüngster Teilnehmer einen Preis.

Tra i partecipanti del „Cicloconcorso Alto Adige pedala – Azione concomitante del Comune di Lana“ sono stati consegnati premi interessanti. Adrian Peer (nella foto

con giacca verde e casco) ha ricevuto il premio quale partecipante più giovane.

Gewinner // Vincitori

1. Trogmann Petra; 2. Kainz Evi; 3. Gebhard Christian

Danke den Sponsoren Seilbahn Vigljoch und Bikeacademy Lana für die tollen Gutscheine! | Grazie agli sponsor Funivie San Vigilio e Bikeacademy Lana per i buoni messi a disposizione.



Am Samstag, 16. September hatten die Kinder die Möglichkeit mit Laufrädern und Helm (!) einen kleinen Parcours auf dem Rathausplatz zu absolvieren. Parcours di camminabici con casco (!) in Piazza Municipio il 16 settembre.



Infostand der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt am Mobilitätstag am 16. September auf dem Rathausplatz rund um die Fahrradmobilität.

Stand informativo sulla mobilità ciclistica della Comunità Comprensoriale Burgraviato nella giornata della mobilità del 16 settembre in Piazza Municipio.



Am Montag, 18. September hat die Sozialgenossenschaft NOVUM einen kostenlosen Radreparaturservice auf dem Rathausplatz durchgeführt.

Lunedì 18 settembre la cooperativa sociale Novum era in Piazza Municipio con l'officina gratuita per biciclette.



Ausstellung zum Thema Mobilität in der öffentlichen Bibliothek Lana.

Esposizione a tema nella biblioteca pubblica a Lana.



Die Referentin für Mobilität, Valentina Andreis, fasst am Ende der Mobilitätswoche zusammen: „Wir als Gemeinde sind bestrebt, die Fahrradmobilität weiterhin zu fördern und rufen alle Bürger dazu auf, auch auf alltäglichen Wegen das Fahrrad zu nutzen.“



Einige Betriebe hatten Ihre Schaufenster unter dem Motto „Lana radlt“ gestaltet. Danke fürs Mitmachen: Apotheke Peer, Apotheke zur Mariahilf, Biofachgeschäft Sanovital, Buchladen Lana, Florale Werkstatt.

Alcune attività commerciali hanno allestito le loro vetrine a tema „Lana pedala“. Grazie per aver partecipato: Farmacia Peer, Farmacia Maria delle Grazie, Biofachgeschäft Sanovital, Buchladen Lana, Florale Werkstatt.



L'Assessore alla mobilità Valentina Andreis riassume così la settimana della mobilità: „Noi come comune ci impegnamo a per continuare a promuovere la mobilità ciclistica e invitiamo tutti i cittadini di utilizzare la bicicletta anche nella quotidianità.“

Carsharing Lana



Seit über einem halben Jahr bietet Carsharing Südtirol Alto Adige eine Carsharingstation in Lana an, in Kooperation mit der Marktgemeinde Lana. Die Nutzerzahlen sprechen für sich, dass die Bevölkerung diesen Dienst immer mehr in Anspruch nimmt. In den insgesamt 90 Fahrten war das Auto 953 Stunden unterwegs mit insgesamt 22 Kunden. Im Schnitt betrug die Dauer einer Nutzung 5,5 Stunden. In den Sommermonaten wurde das Auto des Öfteren auch für mehrere Tage gebucht. Einige Kunden haben das Auto einmalig genutzt, andere wiederum waren über 20 Mal unterwegs. In seinen ersten 194 Tagen hat das Auto in 9.739 km zurückgelegt. Tendenz steigend.

Da oltre sei mesi Carsharing Alto Adige in cooperazione con il Comune di Lana mette a disposizione una stazione carsharing a Lana. I numeri parlano da soli e fanno capire come questo servizio venga preso sempre più in considerazione. L'automobile utilizzata da tanti clienti ha effettuato complessivamente 90 viaggi, circolando per 953 ore. In media la durata dell'utilizzo è stata di 5,5 ore. Nel periodo estivo l'automobile. Spesso è stata prenotata per alcuni giorni successivi. Alcuni clienti si sono serviti di questo servizio una sola volta altri lo hanno utilizzato 20 volte. In questi primi 194 giorni l'automobile ha percorso 9.739 km. La tendenza è in aumento.

Die Heizung winterfest machen

Der Winter steht unmittelbar vor der Tür und somit nehmen auch die Heizanlagen ihre Arbeit wieder auf. Bevor es mit dem Heizen so richtig losgehen kann, sollte sowohl die Heizanlage, als auch die Wohnung winterfest gemacht werden.

Mit spätestens Mitte Oktober nehmen in den meisten Südtiroler Gemeinden die Heizanlagen wieder ihre Arbeit auf. Will man, dass die eigene Anlage einwandfrei und effizient arbeitet, so sollte man vorab ein paar Tipps befolgen.

Folgende 10 Schritte machen die Heizanlage und Wohnung fit für den Winter:

1. Heizkörper von Staub befreien

Vor Beginn der Heizperiode sollten die Staubpartikel an den Heizkörpern entfernt werden. Durch die Staubablagerungen kann die Wärme nicht mehr optimal an den Raum abgegeben werden. Außerdem sollten die Heizkörper nicht durch Vorhänge oder andere Möbel verdeckt werden. Auch dies beeinträchtigt die Wärmeabgabe an den Raum und führt zu erhöhten Energieverbräuchen.

2. Entlüften der Heizkörper

Gluckernde Heizkörper sind ein typisches Zeichen dafür, dass sich Luft im Heizsystem befindet. Luft ist ein schlechter Wärmetransporteur und führt dazu, dass die Wärme nicht mehr optimal an die Räume abgegeben werden kann. Durch das Entlüften der Heizkörper kann einiges an Energie eingespart und das lästige Gluckergeräusch beseitigt werden.

3. Raumtemperaturen an den Bedarf anpassen

Die Raumtemperaturen sollten auf den effektiven Bedarf abgestimmt sein. Durch das Tragen von saisonbedingter Kleidung können unnötige Energieverluste vermieden werden. Generell gilt: durch das Absenken der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius, können bis zu 6% an Heizenergie eingespart werden.

4. Absenkung der Raumtemperaturen in

den Nachtstunden und bei Abwesenheit

Eine Absenkung der Raumtemperaturen bei längerer Abwesenheit und in den Nachtstunden kann Einsparungen von rund 10% mit sich bringen. Generell gilt: Je besser das Gebäude gedämmt ist, desto länger kann die Nachtabsenkung eingestellt oder die Heizanlage über die Nachtstunden komplett ausgeschaltet werden. Auch die Absenkungs- oder Ausschaltzeiten tagsüber hängen vom Energieverbrauch des Gebäudes und den Arbeitszeiten ab.

5. Nachts die Kälte aussperren

Durch das Verschließen der Rollläden, Jalousien und Vorhänge können die Energieverluste über die Fenster reduziert werden und die Wärme bleibt in den Räumen.

6. Energiesparendes Lüften

Vielfach wird zu wenig oder zu viel gelüftet. Dies hat entweder Auswirkungen auf die Raumluftqualität oder auf die eigene Geldtasche. Um energiesparend zu lüften und dennoch eine angenehme Raumluftqualität genießen zu können, sollte man sich an die nachstehenden Lüftungszeiten halten.

Ein bis fünf Minuten sind ausreichend, wenn man Zugluft produziert (Fenster und Türen öffnen). Fünf bis 10 Minuten werden benötigt, wenn nur das Fenster komplett geöffnet wird.

7. Abdichten der Fenster und Türen

Sind Fenster und Türen nicht ausreichend abgedichtet, so gelangt besonders an kalten und windigen Tagen die Außenluft ins Haus. Dies führt zu erhöhten Heizkosten und einer Reduzierung des Wohnkomforts. Die Fugen und Ritzen sollten mit Dichtungsbändern und Dichtungsmassen verschlossen werden.

Tipp: Mit Hilfe einer Kerze können die luftundichten Stellen ausfindig gemacht und anschließend beseitigt werden.

8. Einstellung der Warmwassertemperatur

Die Warmwassertemperatur am Boiler

sollte besonders in den Wintermonaten nicht über 60 Grad liegen. Höhere Temperaturen führen zu unerwünschten Energieverlusten.

9. Reinigung und Kontrolle durch den Fachmann

Vor Beginn der Heizperiode sollte die Heizanlage von einem Fachmann, also dem Kaminkehrer und/oder dem Feuerungstechniker überprüft und gereinigt werden. Rußablagerungen führen zu erhöhten Energieverbräuchen und somit zu unerwünschten Mehrausgaben. Durch eine fachgerechte Reinigung und Einstellung wird auch die Gefahr eines Kaminbrandes eingedämmt.

10. Heizungspumpen überprüfen

Die Heizungspumpe sorgt für die Zirkulation des Heizungswassers in der Anlage. Dass sämtliche Pumpen, die in einer Heizanlage in Betrieb sind, Strom verbrauchen, wird oft vergessen. Nach der Heizsaison flattern dann die hohen Stromrechnungen ins Haus. Damit es erst gar nicht so weit kommen muss, sollte man sich im Vorfeld darüber informieren, ob es Sinn macht, die alte Heizungspumpe durch eine neue, moderne Pumpe zu ersetzen.

Text: Christine Romen, dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol




**Kostenlose Bau- und
Energieberatung
Consulenza gratuita in
materia di energia ed edilizia**



Anmeldung / prenotazione:
Tel. 0473-567731 oder/oppure
melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it
Erdgeschoss/pianoterra

Zollschule Lana:

Vorstellung Organisationskonzept mit pädagogischer Ausrichtung

Presentato il progetto organizzativo ad indirizzo pedagogico



Die Arbeitsgruppe bei der Ausarbeitung des Konzepts mit den Moderatoren Josef Watschinger und Arch. Luca Canali

In der Gemeinderatssitzung im August wurde das Organisationskonzept mit pädagogischer Ausrichtung für die Zollschule vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung hatte externe Experten, Herrn Josef Watschinger und Arch. Luca Canali, für die Ausarbeitung eines Konzeptes beauftragt. Ausgearbeitet wurde es im Frühling 2017 gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen der Zollschule, einer Gruppe von Lehrpersonen der Mittelschule, dem Schuldirektor des Grundschulsprengels, dem Schuldirektor des Schulsprengels Lana, Vertretern der Eltern sowie Vertretern der Gemeinde. Die Meinungen der SchülerInnen wurden eingeholt für die Gestaltung des Pausenhofes und zur Schulraumqualität.

Im Hinblick auf die Erweiterung der Zollschule geht es im Dokument um die demografische Entwicklung, Herausforderungen und Notwendigkeiten im Bildungsbereich in der Gemeinde. In Lana werden im Zuge der Umsetzung des neuen Schulverteilungsplans die stufenübergreifenden Schulsprengel gebildet, zwei stufenübergreifende Schulzentren geschaffen und die Einzugsgebiete der SchülerInnen neu festgelegt. Am Standort der derzeitigen Zollschule (Grundschule) soll ein neues Schulzentrum entstehen, das sowohl eine Grund- als auch eine Mittelschule aufnimmt. Die Gemeindeverwaltung will damit die derzeitigen Raumprobleme lösen und einen Puffer für den vorhersehbaren Zuwachs schaffen. Die neue Zollschule Lana soll 10 Grund-

schulklassen und 15 Mittelschulklassen aufnehmen. Bei einer durchschnittlichen Klassenstärke von 20 SchülerInnen ist von einer Gesamtzahl von 500 SchülerInnen auszugehen. Das Lehrerkollegium der Schule wird insgesamt ca. 65 Lehrpersonen umfassen, davon ca. 28 Grundschullehrpersonen und ca. 37 Mittelschullehrpersonen.

Der Standort Zollschule wird durch die Erweiterung nicht nur inhaltlich komplexer sondern erlangt auch in siedlungsplanerischer Hinsicht eine neue Bedeutung. Dies wird sich unweigerlich auf die Entwicklung von Niederlana auswirken.

Die grundlegenden Herausforderungen an die Schule werden in den Rahmenrichtlinien der Landesverwaltung vorgegeben. Auch die Gemeinde Lana hat sich mit diesen auseinandergesetzt und in das Konzept für die Zollschule einfließen lassen. Diese zeigen, dass Schule vor der Herausforderung steht, sich neu zu orientieren und sich aus sich heraus zu gestalten. Das Schulautonomiegesezt schafft dafür die Rahmen und verpflichtet die Schule zur Entwicklung eines eigenen pädagogischen Profils. Mit einher geht die Notwendigkeit, die Organisation von Unterricht und Schulleben neu zu denken.

Mit der Angliederung der Mittelschule und der neuen Festlegung des Einzugsgebietes entsteht am Standort Zollschule eine neue Schule, welche ein neues Leitbild benötigt. Das erarbeitete Leitbild ist ein erster Entwurf und dient der Orientierung

im Aufbau der neuen Schule. Sobald das definitive Lehrerkollegium steht, wird der Entwurf angepasst.

Für die Räume werden zahlreiche Hinweise und Anforderungen im Organisationskonzept angeführt. Hier sind zudem die Schulbaurichtlinien des Landes zu berücksichtigen. Geplant sind zusätzlich zu den Klassen: ein Markplatz, Lernlandschaften, Förderräume, multifunktionale Räume, Lehrerteamräume, Kunsträume/-ateliers, Werkräume/-stätten, Bibliothek, Mensa, Lehrertreff, Elterntreff und Schulgarten. Die Gemeindeverwaltung ist mit den Ergebnissen des Konzeptes sehr zufrieden. Die Grundsteine für die Erweiterung der Zollschule sind gelegt. Demnächst folgt die Planung für die Umsetzung.

Nella seduta del consiglio comunale di agosto è stato presentato il progetto organizzativo ad indirizzo pedagogico per la "Zollschule". L'amministrazione comunale aveva incaricato gli esperti esterni signor Josef Watschinger e l'Architetto Luca Canali per l'elaborazione del concetto. I lavori si sono svolti in primavera 2017 insieme ad un gruppo di lavoro composto dal personale insegnante della "Zollschule" e della scuola media, il direttore del distretto scolastico, rappresentanti dei genitori e rappresentanti del comune. Richiesto anche il parere degli scolari in merito al cortile per la pausa e alla qualità degli ambienti scolastici. L'amministrazione comunale è molto soddisfatta del risultato del concetto. Le basi per l'ampliamento della "Zollschule" ci sono. Prossimamente seguirà la progettazione per la realizzazione.

Quelle: Organisationskonzept mit pädagogischer Ausrichtung „Zollschule Lana“ von Josef Watschinger und Arch. Luca Canali, August 2017

Einigung über die Nutzung des Kindergartengebäudes E. Eugen



Die Marktgemeinde Lana und der St. Vinzenz-Verein Lana haben ein Jahr lang über die Nutzung des alten Kindergartengebäudes verhandelt. Am 31. August 2017 haben sich beide Seiten geeinigt und für die nächsten 30 Jahre eine solide Lösung gefunden.

Das Hauptgebäude des alten Kindergartens wurde vor über 100 Jahren im Stil der Jahrhundertwende errichtet, diente zuerst als Waisenhaus, später als Kindergarten und blieb bis heute Eigentum des St. Vinzenz-Vereins von Lana.

Aus der Geschichte dieses Hauses ließen sich viele interessante Aspekte der Entwicklung von Lana ablesen. Es ist auch erstaunlich, dass die soziale Funktion dieses Gebäudes bis heute erhalten blieb und auch die im Grundbuch festgehaltenen Eigentumsverhältnisse im Laufe von über 100 Jahren nie wesentlich erschüttert wurden, obwohl zwei Weltkriege, der italienische Faschismus, die Option und Nazideutschland darüber hinweggedonnert sind.

In den letzten 50 Jahren gab es zwischen dem Eigentümerverein des Gebäudes und der Marktgemeinde Lana eine stabile Aufgabenteilung. Die Gemeinde nutzte das Gebäude als Kindergarten und der St. Vinzenz-Verein blieb als karitative kirchliche Vereinigung Eigentümer der Liegenschaft. Rechtlich wurde dieses Verhältnis mit einem Mietvertrag geregelt, der immer wieder stillschweigend verlängert wurde.

Für den Vinzenzverein wurde diese Regelung aber mit der Zeit zu einer Belastung, weil mit der nicht inflationsgeschützten Miete weder die Gebäudesteuer, noch die



Instandhaltungskosten bestritten werden konnten. Deshalb hat der Eigentümerverein voriges Jahr beschlossen, das Mietverhältnis zu kündigen und einen neuen Vertrag anzustreben.

Die Verhandlungen über eine neue Regelung begannen im August 2016, also fast ein Jahr vor Ablauf des Mietvertrages und wurden im Juli 2017 de facto und am 31. August 2017 formell mit der Unterzeichnung des neuen Vertrages abgeschlossen. In rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht hat sich herausgestellt, dass ein detaillierter Fruchtgenussvertrag den heutigen Erfordernissen besser entspricht als ein neuer Mietvertrag. Deshalb hat die Marktgemeinde Lana den Kindergarten für 30 Jahre in Fruchtgenuss übernommen,

während das nackte Eigentum beim St. Vinzenz-Verein Lana bleibt.

Die Vorteile dieser Regelung können in drei Punkten zusammengefasst werden:

1. Es gibt für beide Seiten eine stabile, eindeutige und längerfristige rechtliche Regelung jenseits von Inflation und Geldentwertung.
2. Das Gebäude wird weiterhin in sinnvoller und sozialer Weise und im allgemeinen Interesse der Mitbürger von Lana genutzt.
3. Auch für die weitere Erhaltung und Nutzung eines historischen Gebäudes ist für die nächsten 30 Jahre gesorgt.

Text und Bilder: St. Vinzenz-Verein Lana

Recentemente è stato firmato l'accordo tra comune e „Vinzenzverein“ per l'uso dell'edificio della scuola materna in lingua tedesca. Nuove regole vantaggiose per entrambe le parti sono state inserite nel contratto per garantire che l'edificio sia usato per scopi sociali e d'interesse del cittadino. Il comune di Lana ha diritto di usufrutto per i prossimi 30 anni mentre la proprietà dell'edificio rimane al „Vinzenzverein“.

Ein altes Haus das vielen ans Herz gewachsen ist

Ein altes Haus, das vielen ans Herz gewachsen ist

In Lana kennt wohl jeder den alten Kindergarten in der etwas versteckten Erzherzog Eugen Straße hinter der Kreuzkirche. Viele haben diesen Kindergarten selbst besucht, als er noch von Schwester Angela OT geführt wurde und vom italienischen Kindergarten nebenan mit einem Maschendrahtzaun getrennt war.

Inzwischen ist der Drahtzaun verschwunden und zwischen den beiden alten stilvollen Häusern liegt eine Spielwiese. Die Zeiten haben sich geändert – in den Augen der allermeisten Lananer zum Besseren. Neu ist vielleicht auch, dass die Kinder auf der Wiese zwischen den alten Gebäuden heute vielfach zum ersten Mal beide Landesprachen ins Ohr bekommen und daraus für ihr späteres Leben einen gewissen Nutzen ziehen werden.

Es gibt aber auch Kinder, die in diesem alten Kindergarten ihr erstes deutsche oder italienische Wort hören und zu sprechen beginnen, weil ihre Eltern eine andere Sprache sprechen und aus einem andern Land kommen. Wenn sich diese Kinder später bei uns wohl fühlen, werden sie – so wie alle anderen groß gewordenen Kinder - an den alten Kindergarten denken und sich freuen, dass sie einmal dort gegessen, geschlafen und gespielt haben.

Josef Perkmann

Wobi übergibt 16 Wohnungen in Lana | Consegnati 16 appartamenti IPES



Foto: WOBİ - Institut für den Sozialen Wohnbau des Landes Südtirol



Die Wohnungen wurden am Montag, den 11. September 2017 an die Mieter vom Präsidenten des Instituts für den Sozialen Wohnbau des Landes Südtirol, Heiner Schweikofler, übergeben. Anwesend waren der Generaldirektor Wilhelm Palfrader, der technische Direktor Gianfranco Minotti, die Projektantin Angelika Margesin, der

Bürgermeister von Lana Harald Stauder, die Referentin Valentina Andrei und der Dekan von Lana Pater Peter Unterhofer, der am Ende der Übergabe seinen Segen erteilt hat.

Gli appartamenti sono stati consegnati lunedì 11 settembre 2017 agli inquilini dal presidente dell'Istituto per l'Edilizia Sociale

della Provincia autonoma di Bolzano, Heiner Schweikofler, alla presenza del direttore generale, Wilhelm Palfrader, del direttore tecnico, Gianfranco Minotti, del sindaco di Lana, Harald Stauder, della assessora comunale Valentina Andreis e del decano di Lana Peter Unterhofer, che ha infine dato la benedizione.

Sommerpraktikum im Kabinett



„Das zweimonatige Sommerpraktikum bei der Gemeinde Lana war eine sehr bereichernde Erfahrung für mich, da ich dadurch die Möglichkeit hatte einen Einblick in die diversen Arbeiten der öffentlichen Verwaltung zu bekommen.

Ich wurde mit unterschiedlichsten Aufgaben vertraut gemacht, unter anderem mit Projekten der Gemeinde Lana, wie zum Beispiel „Zeitzeugen“, „Lana Radlt“ und „Klimagemeinde Lana“, bei denen ich auch mitarbeiten durfte.

Das Praktikum war für mich auf jeden Fall sehr lehrreich und ich möchte mich bedanken, dass ich diese interessante Erfahrung machen durfte.“ – Nina Christin Kapaurer

Sprachkurse für Betriebe

Kommunikation und angemessenes Auftreten mit dem italienischen Kunden

Auf Initiative der Sprachkommission der Gemeinde Lana werden auch heuer wieder Sprachkurse für Betriebe in Lana in Kooperation mit der Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie - Meran angeboten.

Grundkurs:

Dienstag und Donnerstag, 10., 12., 17., 19., 24., 26.10.2017 jeweils 19–21 Uhr (insg. 12 Std.)

Ein vertrauenswürdiges Auftreten spielt im Kontakt mit Kunden eine wesentliche Rolle. Die TeilnehmerInnen lernen, wie sie beim Erstkontakt mit italienischen Kunden angemessen auf Fragen, Wünsche und Reklamationen reagieren, Informationen einholen und weitergeben.

Aufbaukurs:

Dienstag und Donnerstag, 14., 16., 21., 23., 28., 30.11.2017 jeweils 19–21 Uhr (insg. 12 Std.)

Die TeilnehmerInnen vertiefen ihre sprachlichen Kompetenzen und die Kommunikation mit italienischen Kunden. Die TeilnehmerInnen lernen mit typischen Re-

dewendungen und fachspezifischen Begriffen korrekt umzugehen.

Ort: VHS-Urania (Bibliothek) in Lana
 Veranstalter: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung, Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie - Meran, Tel. 0473 274943
 Kosten: 68 € pro Kurs
 Anmeldeschluss: jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn.

Die Kurse finden in italienischer Sprache statt. Grundkenntnisse sind Voraussetzung.



Mitteilungen | Comunicati

Allerheiligenmarkt
Mercato di Ognissanti
Lana



3.11.2017

Via J. - Kravogl +
F. - Höfler - Straße

ore 7.30–13 Uhr

Kostenlose fachliche
Beratung für Vereine

Consulenza gratuita
per le associazioni

16.10.2017 | 17–19

Anmeldung | Prenotazione
0473 567702/03

Erziehen (Keine) Kunst Oktober Programm

Gespräche mit Lehrkräften konstruktiv führen

Gespräche mit Lehrkräften sind ein wichtiger Bestandteil des Schulerfolges unserer Kinder. Das fällt nicht immer leicht - besonders dann, wenn es Probleme gibt. Wie gelingt es mir als Mama/Papa mein Anliegen so zu formulieren, dass ich im Interesse meines Kindes handle?

Manchmal sind es Kleinigkeiten, die den Ausschlag geben, ob ein Gespräch zufriedenstellend verläuft oder eben nicht. Die Kenntnis von grundlegenden Gesprächsregeln macht es leichter.

17|10|17

20.00 Uhr

Elisabeth Hickmann

Zollschule
Lana

Kindern Orientierung geben

Standfest bleiben oder nachgeben? Kinder und Jugendliche testen ihre Eltern, sie fordern heraus, wollen verstehen, wo die Grenzen sind.

Eltern brauchen daher immer wieder Mut zu klaren Entscheidungen. Wie Eltern glaubwürdige und liebevolle Orientierungspunkte für Heranwachsende sein können, ist der Inhalt dieses Vortrages

19|10|17

20.00 Uhr

Dr.ⁱⁿ Christa Ladurner

VFL Raum
Mittelschule

Baukommission Commissione edilizia

Abgabe der Projekte
Consegna dei progetti

25.10.2017 - 12.30

Wertstoffhof Öffnungszeiten Orari centro riciclaggio

Boznerstrasse | Via Bolzano

Dienstag	7 - 12	Martedì
Mittwoch	14 - 19	Mercoledì
Donnerstag	14 - 19	Giovedì
Samstag	8 - 12	Sabato

Grünschnitt | Rifuti verdi

Via Max-Valier-Strasse

Dienstag	17 - 19	Martedì
Donnerstag	8 - 10	Giovedì



Folgen Sie uns auf Facebook!

Seguici su Facebook!

„Rathaus Lana Municipio“

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Per rimanere aggiornato!

Abgelichtet



Die Lanener Schuhplattlergruppe unternahm im Sommer 1958 einen Ausflug

auf die Seiser Alm, wo diese Aufnahme entstand. Die Gruppe aus Lana, die Teilnehmer entstammten allesamt dem Jahrgang 1942, hatte sich erst kurz zuvor neu gegründet und am 9. Februar 1958 mit ihrem Leiter Georg Terzer in Lana ihren erste Auftritt. Im Bild: erste Reihe vorne von links: Hans Pfattner, der Gruppenleiter Georg Terzer mit Ziehharmonika, Hermann Reiner; dahinter von links: Max Gruber, Josef Piock, Josef Margesin (Pschoal), Erwin Karnutsch und Josef Margesin (Pichlbauer).
Sammlung: Erwin Karnutsch

Sterbebildern



BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Sie finden uns in der A. Hoferstr.27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80 **Handy: 339 110 99 46**

Detailhandel

für Obst und Gemüse
aus integriertem und kontrolliertem Anbau

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Mi-Do-Fr:
8.30–12.30 Uhr 15–18.30 Uhr
Samstag:
8.30–12.30 Uhr

Lanafruit[®]
POMUS • LANAFRUCHT • OGOL

Boznerstraße 80, 39011 Lana

Auf den Spuren des Fennberger Geistes



Anfang Juli machte sich die Jungschar Lana mit rund 20 Kindern, 9 Leitern und 2 Köchinnen auf den Weg nach Fennberg. Die Gruppe startete gleich am ersten Abend mit viel Aufregung und einem mysteriösen Fall der zu klären galt. Es wurden die verschiedensten Sicherheitsteams angefordert, welche halfen gute Ermittler zu werden, damit der Fall gelöst werden konnte. Am ersten Tag wurden die Kinder von der S.W.A.T geweckt, danach kamen noch das Militär, Sherlock Holmes, das FBI, die Carabinieri sowie James Bond. Die ganze Woche waren wir hinter den Spuren des Täters her, bis wir schließlich am letzten Abend das Rätsel lüften konnten. Die ganze Woche verbrachten wir mit jeder Menge Spiel und Spaß. Ein Großes Danke gilt dem gesamten Team der Jungschar, den Eltern für die Unterstützung und das Vertrauen sowie den vielen Unternehmen für die Lebensmittelspenden.



Das diesjährige Jungscharjahr beginnt am 7. Oktober wo wir uns um 15 Uhr im Pfarrhof treffen und auf alle Kinder von der 3. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule warten, um mit ihnen in das neue Jungscharjahr

zu starten. Dort werden dann alle weiteren Infos über die Gruppenstunden gegeben.

Wir freuen uns auf dich,
Die Jungschar Lana

Zusammenarbeit Tourismusverein Lana und Umgebung – Raiffeisenkasse Lana wiederum erneuert

Die werbliche Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverein Lana und Umgebung und der Raiffeisenkasse Lana wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Diese Kooperation besteht schon seit vielen Jahren. Die Raiffeisenkasse Lana sieht es weiterhin als ihre Verpflichtung, die örtlichen Tourismustreibenden zu unterstützen und somit die lokale Wirtschaft zu fördern. Dafür bedankt sich der Tourismusverein Lana und Umgebung ganz herzlich.

Zur Unterzeichnung des neuen Sponsorvertrages trafen sich der Präsident des Tourismusvereins, Herr Siegfried Dissertori und der Direktor der Raiffeisenkasse Lana, Herr Hansjörg Kuen im Sitz der Raiffeisenkasse Lana.



Mittwochswanderer



Am 23.08.2017 fuhren wir auf den Gampenpass (1518 m) und von dort wanderten wir zuerst durch Wiesen, wo schon die ersten Herbstzeitlosen blühten, dann den „Schöpfungsweg“ immer leicht abwärts. Nach einiger Zeit erreichten wir das hübsche Dörfchen Unsere Liebe Frau im Walde, es ist die älteste Siedlung am Deutschnonsberg. Schon 1194 gab es hier ein kleines Hospiz für Reisende, das von einem Kloster betreut wurde. Besondere Kunstschätze bietet hier die gotische Kirche aus dem 15. Jh. Weiter ging es teils eben, dann wieder abwärts entlang der Straße zur Kirche zum Hl. Christoph - diese historischen Gemäuer sind geschmückt mit wertvollen Fresken. Wie lange diese Kirche bereits besteht, weiß man nicht genau, jedenfalls wurde sie bereits im Jahre 1476 als „schon längst bestehendes Heiligtum“ genannt. Weiter auf der Straße über Malgasott und St. Felix (1265 m), nun durch den Wald bis zu einer Wiese, dort hielten wir unsere Mittagspause. Von diesem Platz konnten wir einen Blick auf die beeindruckende Schlucht mit dem etwa 70 m hohen Wasserfall von Tret werfen.

Nach der Pause wanderten wir nun weiter auf schönem Forstweg durch den Wald, vorbei an Flora und Fauna bis zum Smeraldosee (ca. 10.000 qm) Oberfläche, er entstand durch das Anstauen des Rio Fondo im Jahre 1964. Wer noch Lust hatte konnte den See umrunden oder die Schlucht welche vom Rio Sass gegraben wurden begehen. Von dort brachten uns die Busse dann wieder nach Hause.

Für die Wanderung vom 06.09.2017 brachten uns die Busse durch das Pustertal nach Innichen und bis zur Talstation der Haunoldbahn.

Das Wetter war zwar etwas trüb und die Sonne traute sich auch nicht hervor, aber zum Wandern war es ideal. Nach der Kaffeepause wanderten wir nun auf gutem Schotterweg entlang



des Sextner Baches, nach etwa. 45 Minuten ging es nun rechts etwas steiler hoch und nach kurzer Zeit erreichten wir wieder einen schönen Forstweg, immer leicht aufwärts, vorbei an der Ruine des Ex-Hotels „Wildbad Innichen“. Schade dass man dieses schöne Gebäude so verfallen ließ.

Vorbei an Wald und Wiesen mit blühenden Herbstzeitlosen. Nach einiger Zeit überquerten wir riesige Schotterkegel und Geröll, welche sich vor und neben uns aufbauten und von den Unwettern im Sommer stammten. Gegen 12.30 Uhr erreichten wir unser

Ziel die Haunoldhütte (1499 m). Hier hielten wir unsere Mittagspause. Leider kam die Sonne immer noch nicht zum Vorschein, aber trotzdem konnten wir vor der Hütte die schöne Bergwelt der Umgebung und das beeindruckende Bergmassiv des Haunold genießen. Der Abstieg nach der Mittagspause führte uns auf gutem Wanderweg über „Lärchwaöd“ und „Greiterwiesen“ zurück nach Innichen zum Ausgangspunkt. Ein schöner Wandertag war mal wieder zu Ende und die Busse brachten uns wieder nach Lana zurück. sm

Berge erleben

Sektion Lana

*Bist du gerne draußen?
Magst Natur und Mensch?
Jung, kreativ und abenteuerlustig?
Dann bist du bei uns richtig!*

WIR SUCHEN EINEN AVS-JUGENDFÜHRER

KONTAKT: 335 7167198 SEPP HOFER

Bergtourenwochenende Gschnitz 22.–23.07.2017



Kalkwand 2564 m und Habicht 3277 m

1. Tag

Unsere Tour beginnt um 5.00 morgens an unserem Treffpunkt in der Zollstraße in Lana, wo wir unsere Autos unterstellen können. Die erste und sehr schwierige Etappe hat man bereits hinter sich, wenn man es schafft, sich um 4 Uhr morgens oder noch früher, bei Dunkelheit und strömendem Regen aus dem warmen Bett zu wühlen und sich pünktlich auf den Weg zu machen. Da der Lananer AVS aus lauter Optimisten besteht schaffen das alle bis auf ein paar Ausnahmen, die wie immer die Regel bestätigen. Von der Fahrt bekommen die meisten wohl noch nicht so viel mit, aber einige unterhalten sich auch um diese Uhrzeit schon reg. Wie erhofft hört der Regen nach der nicht allzu langen Fahrt bereits auf, so dass wir unsere Runde zumindest trocken beginnen können. Sofort führt der Weg steil bergan, aber da unsere Gruppe heute aus lauter gut trainierten Berggehern besteht, unterschreiten wir die im Tal angegebene Zeit bei weitem und sind bereits nach ca. 2 ½ Stunden an der Innsbrucker Hütte auf 2369 Metern. Beim Aufstieg kam zum Teil sogar blauer Himmel zum Vorschein, doch an der Innsbrucker Hütte zieht es wieder mit grauen Wolken zu. Nach langem Hin und Her, ob man sich dann heute wohl besser den Klettersteig oder den Habicht vornehmen soll, wird zu Gunsten des Klettersteigs entschieden. Da man bis dahin ca. eine Stunde geht, kann man ja dann immer noch entscheiden, ob man dem Wetter trauen kann und es für weitere mindestens fünf Stunden hält. In der Nähe des Klettersteigs angekommen sieht man ringsherum nur noch graue Wolken, und obwohl der Reiz dieses neuen Klettersteigs schon sehr groß ist, verzichten wir aus Gründen der Sicherheit darauf, ihn zu begehen. Um aber



Auf dem Habicht

doch noch ein Gipfelkreuz zu Gesicht zu bekommen, machen wir die paar Höhenmeter auf die Kalkwand und freuen uns darüber, dort ein paar Gipfelfotos schießen zu können. Zurück auf der Innsbrucker Hütte essen wir zu Mittag, richten unser Bettenlager, bilden uns mit interessanten Bergzeitungen weiter, oder am allerbesten Watten, Watten und nochmal Watten. Bis zur Bettruhe sitzen wir bei Bier und Wein zusammen und haben's so richtig gemütlich. Vor allem aber hoffen alle, dass wir unser morgiges Ziel erreichen und uns das Wetter nicht wieder einen Streich spielt. Dicht gedrängt liegen wir in unserm Matratzenlager und lauschen des Nachts dem prasselnden Regen und dem lauten Donnergerollen. Doch morgen wird trotzdem alles gut gehen.....???

2. Tag

Aufgestanden wird heute um 5,30 Uhr. Das fällt den meisten sowieso nicht schwer, denn das Matratzenlager ist sehr beengt und es gibt einige,

die kaum geschlafen haben. Der erste Blick ist aus dem Fenster und natürlich gilt er dem Wetter. So schlecht ist es gar nicht! Allerhöchstens eine Katzenwäsche gönnt man sich und dann ganz schnell zum Frühstück! Alle stehen schon in den Startlöchern, denn heute wollen wir den Gipfel sehen – juhu! So üppig ist das Frühstück ohnehin nicht....und zu viel essen ist nur hinderlich. Draußen tropft alles, und auch die Steine sind nass und glitschig, doch zügig geht's voran zum gern besuchten Gipfel des Habicht mit seinen stattlichen 3277 m Höhe. Bei schönem Wetter hat man von dort einen herrlichen Ausblick auf die restlichen Stubai Alpen wie Freiger, Feuerstein und dem bekannten Zuckerhütl. Der Weg ist an felsigen Stellen leicht gesichert, mit Drahtseilen fast wie ein kleiner Klettersteig. Weiter oben queren wir oberhalb des kleinen Habichtgletschers, das wohl früher auch mit Steigeisen begangen werden musste, wie so viele andere. Hier reißen die Wolken auf und man hat bereits ei-

nen wunderschönen Blick auf den Gipfel mit einem ganz besonderen goldglänzenden Gipfelkreuz und dahinter..... der ersehnte blaue Himmel. Immerhin besteht jetzt Hoffnung, da der Weg nicht mehr allzu weit ist, dass wir einen guten Blick auf die umliegende Berglandschaft genießen können. Weiter, weiter, weiter und wie aus dem Nichts erscheint plötzlich steil über uns das Gipfelkreuz, und wir sind auf dem erstaunlich geräumigen Gipfel angekommen. Alle sind begeistert von dem großen, ausgefallenen Gipfelkreuz, und jede Menge Fotos werden geschossen. Nur mit der Aussicht ist es leider nichts. Wir verspeisen die letzten essbaren Reste unseres Rucksackinhalts und wie so oft stirbt die Hoffnung zuletzt – diesmal auf einen wunderschönen Ausblick. Naja – dann eben nicht! Aber wir sind auch so sehr zufrieden mit uns, denn wir haben unser heutiges Ziel erreicht und dann machen wir uns halt auf den Abstieg! Auf der Innsbrucker Hütte wird noch mal anständig gerastet, gegessen und getrunken und natürlich gekartet. Die Begeisterung für's Kartln, wenn sich erst einmal die richtigen gefunden haben, ist so groß, dass man den Abstieg von dort erstmal auf später verschiebt. Aber unten kommen wir doch alle zur gleichen Zeit an. Hier wartet unser Bus bereits und zurück geht's in die Heimat, nach Hause, aber auf keinen Fall ohne eine kleine Abzweigung zum allseits beliebten Forsterbräu. Zwei schöne Tage finden hier ihr Ende, und wir alle können die neue Woche mit neuem Elan angehen.

Elisabeth Mair

**Der Kapuzinerchor Lana
dankt der Raika Lana
für den Beitrag
Vergelt's Gott**

Arbeit.macht. Sinn



Erika Schwienbacher

Gemäß dem Jahresthema des KVV hat sich die KVV Ortsgruppe Lana mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt. Es gibt in unserem schönen Dorf viele „unsichtbare“ Helfer, welche mit ihrer Arbeit sich und andere belohnen. Wir möchten diese in den kommenden Monaten bekannter machen und nach der Motivation für ihre Arbeit fragen.

Sollten auch Sie einen „unsichtbaren“ Helfer kennen, schicken Sie uns eine E-Mail an lama@kvv.org, und wir machen ein Interview.

Wir starten jetzt mit Erika Schwienbacher und der schönsten Verkehrsinsel im Dorf:

Was war Ihre Motivation diese Verkehrsinsel zu bepflanzen?

„Diese Insel und das Pflanzbeet gegenüber waren über viele Jahre ein „Stiefkind“ der Kreuzung Ländgasse/Aichweg. Im Feld, wo die große Buche steht, lag ständig Müll und die wenigen Pflanzen, die noch wuchsen, waren in einem erbärmlichen Zustand. Und gerade dieser Zustand

bewog mich zu handeln. Mein Angebot, die beiden kleinen Grundstücke zu pflegen, schlug ein. Es wurde neu bepflanzt, aber die Blumen wuchsen zu hoch, sodass die Übersicht für die Kreuzung ungenügend war. Nach Absprache habe ich im folgenden Jahr nicht nur die Pflege, sondern auch die Gestaltung übernommen. Seitdem bin ich „Patin“ für ein paar m² Boden.“

Wie reagieren die Leute auf Ihren außergewöhnlichen Garten?

„Ich erhalte immer wieder positive Rückmeldungen von den Nachbarn und die Touristen machen gerne Fotos; dann denke ich wohl, dass es den Leuten gefällt.“

Was würden Sie sich für Lana noch wünschen?

„Ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen einen kleinen, ehrenamtlichen Beitrag leisten, egal welcher Art, denn: reden ist gut, handeln ist besser. Mein Motto lautet, nach einem Zitat von George C. Marshall: Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant.“



Zu Gast bei Freunden

Lananer Schützenabordnung zu Besuch beim Schützenfest in Buchholz

Bereits zum 43. Mal machten sich Mitglieder der Schützenkompanie Lana auf den weiten Weg zum traditionellen Schützenfest des Schützenvereins Buchholz. Die zehnköpfige Gruppe scheute sich nicht, trotz angekündigter Krawalle rund um den G20-Gipfel in Hamburg, die Flugreise anzutreten. Unser langjähriges Mitglied Josef Gruber wagte es sogar im Alter von 78 Jahren das erste Mal in seinem Leben einen Flieger zu betreten. Bereits am frühen Morgen startete die Reisegruppe am Donnerstag 6. Juni mit zwei vollbepackten Autos nach München. Von dort ging die Reise hoch über den Wolken weiter. In **Hamburg** angekommen, wurden die Lananer mit **Buchholzer "Geleitschutz"** und überflogen von amerikanischen Sikorskys vom Flughafen zu ihrer Unterkunft geführt. Dort klang der Tag in gemütlicher Runde mit einigen der Buchholzer Schützenkameraden bei einem reichlichen Abendessen aus. Am Folgetag war die Abordnung bei Alexander Wilckens zu einem geselligen Frühschoppen eingeladen. Nach der köstlichen Stärkung begann der sportliche Schießwettbewerb. In diesem Jahr ließen sich die Buchholzer dafür etwas Besonderes einfallen. Geschossen wurde mittels Heim-schießkino, welches insbesondere bei der jüngeren Generation der Lananer Abordnung großen Anklang fand. Beim Wettbewerb bewies Werner Wein große Treffsicherheit und konnte somit zum neuen Lananer **Schützenkönig** gekürt werden. Die Wildscheibe gewann Marketenderin Cornelia Feichter. Am späten Nachmittag lud der amtierende Buchholzer Schützenkönig Thomas "der Kutscher" die Gäste aus Lana zum Empfang ins Schützenhaus. Im Anschluss folgte der Aufmarsch aller Formationen zum



alljährlichen Gefallenengedenken am Rathausplatz, wo auch der festliche Deutsche Zapfenstreich aufgeführt wurde. Darauf erfolgte der Abmarsch retour zum Festglande. Der Festakt endete in der **Schützenhalle** bei einem gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Umrahmung durch die Bläsergruppe aus Jesteburg. Für Samstag organisierten die Buchholzer Schützen einen gemütlichen Tagesausflug nach Lüneburg. Bei der Anreise spürten die Ausflugssteilnehmer deutlich die Auswirkungen der heftigen Proteste in Hamburg. Geschlossene Bahnhöfe, erhebliche Verspätungen im Bahnverkehr sowie stetige Überwachung der Gleise durch Polizeikräfte sind nur einzelne Eindrücke, welche allen bleiben werden. Die Verzögerungen taten der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch. Nach einer unterhaltsamen Kutschenfahrt durch die Innenstadt Lüneburgs mit interessanten aber auch amüsanten Details zur Geschichte der **Hansestadt**, fanden sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen im historischen Gasthaus "Krone" ein. Bald ging das Programm im angrenzenden Brauereimuseum weiter, wo den Besuchern der gesamte Prozess des Bierbrauens sowie originale Sudkessel, Gärfannen und Malzmühlen gezeigt wurden. Am frü-



hen Abend trat die Gruppe dann wieder die Rückkehr nach Buchholz an und verbrachte dort noch einige gesellige Stunden im Garten der Unterkunft bzw. auf dem Schützenfest. Auf einen Abstecher in das benachbarte Hamburg verzichteten alle aufgrund der vorherrschenden angespannten Situation liebend gerne. Am Tag der Abreise waren die Lananer Schützen und Marketenderinnen zum Brunch in die Schützenhalle geladen. Neben den offiziellen Ansprachen wurden auch die Sieger des **Schießwettbewerbs** vom Freitag prämiert. Während die Abordnung aus Lana recht früh ihre Heimreise antrat, startete bei den Buchholzern der Wettstreit um den neuen Schützenkönig. Dieser stand dann am Montag fest und heißt Klaus Rieck, der "Container-Papst". Dem Schützenverein Buchholz gilt ein herzliches Dankeschön für die angenehme Gastfreundschaft und die tollen Momente rund um den Aufenthalt beim Schützenfest 2017 in Buchholz.

Sozialgenossenschaft Tagesmütter – seit 25 Jahren Qualität für die Kleinsten!

Es ist 7:30 Uhr morgens. In Lana öffnen sich die Türen zu Orten voller Wärme und Geborgenheit. Mit einem herzlichen „Guten Morgen! Schön, dass du da bist“ begrüßen die Tagesmütter jeden Morgen die eintreffenden Kinder.

Betritt man die Wohnung der Tagesmütter ist die Begeisterung für die Arbeit mit den Kindern und deren Familien sofort spürbar. Den Kindern Geborgenheit vermitteln, Raum für das Kreativ-Sein schaffen und so manche Träne trocknen - die Betreuung der Kinder und deren Familie ist in erster Linie Beziehungsarbeit. Daher sehen die Tagesmütter jedes Kind und jede Familie als etwas Besonderes und sind darauf bedacht, die Entwicklung dieser Besonderheit zu begleiten und zu fördern. Die Tagesmütter bieten somit auch in der Gemeinde Lana eine familiennahe und flexible Unterstützung, Familie und Beruf zu kombinieren und die Kinder dabei in professionellen und liebevollen Händen zu wissen. Sie bauen dabei auf die Ausbildung zur Tagesmutter und auf ihre Erfahrungen mit Kleinkindern. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter erhalten Sie nähere Informationen bei Frau Larcher Elisabeth.

Koordinatorin: Larcher Elisabeth
ELTERN-KIND-ZENTRUM Lana
F. Höflerstr. 6

39011 Lana Mobil: 347 4601005
Email: larcher@tagesmutter-bz.it
Sprechstunden:
Donnerstag: 14-16 Uhr
www.tagesmutter-bz.it

Leiterin: Hackl Lore
Erzherzog Eugen 4
39011 Lana
Tel. 0473 055009
Email: kitas-lana@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it



NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

HOFLADELE
lana

**Südtiroler Qualitätsprodukte
und Spezialitäten
aus bäuerlichen Betrieben.**

geöffnet
MO – FR 9 - 12 / 15 - 19 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Am Gries 2/2 | T 366 4042 200
39011 Lana | M info@hofladele-lana.it | Find us on

VKE Kinderferien Lana 2017



Der Sommer ist leider auch heuer schon wieder zu Ende und die VKE Kinderferien schließen wieder ihre Tore. Aber was bleibt sind eine Vielzahl an Erlebnissen, Eindrücken, Freundschaften und Emotionen bei unseren Kindern. Die beiden Trägervereine, das Eltern-Kind-Zentrum Lana (ELKI) und der Verein für Familieninitiative (VFL), haben sich auch in diesem Sommer bemüht, ein buntes Programm für die Kinder unserer Gemeinde zusammenzustellen. Knapp 300 Kinder (Kindergartenkinder und Grundschüler) wurden in Lana, Völlan und am Vigiljoch von unserem Team betreut, das maßgeblich für den Erfolg der Ferienwochen verantwortlich war. Daher an dieser Stelle ein großes „Vergelt's Gott“ an unsere jungen Betreuerinnen und Betreuer! Ferien sinnvoll gestalten und unseren Kindern aus Lana und Umgebung abwechslungsreiche Wochen anzubieten, heißt aber auch sich stets Gedanken zu machen, welche Aktivitäten passen könnten und vielleicht auch eine nachhaltige Wirkung zeigen. So beschäftigten sich die Kinder z.B. mit den Bienen und durften das Bienenmuseum in Lana besuchen, wo ihnen Hubert Nock das Leben eines Bienenvolkes auf spannende Art näher brachte. Frau Annemarie Kaser war unserer Einladung gefolgt und hat den Kindern am Vigiljoch gezeigt, wie man aus Lärchenzweigen wundervolle Körbe flechten kann. Der Besuch des Försters am Vigiljoch gehört mittlerweile fast schon

zur Tradition der Kinderferien und so konnten die Kinder auch heuer wieder Flora und Fauna noch besser kennen lernen. Eine Zirkuswoche gehört bei den Kinderferien immer ins Programm und so hat uns Barbara Lechner viele neue Kunststücke beigebracht. Das Leben auf dem Bauernhof wurde den Kindern auf eindrucksvolle Weise am Pillinghof in Kuens und am Rainerhof in Hafling gezeigt. Auch ein Workshop in der Bibliothek von Lana konnte heuer wieder dank der wertvollen Unterstützung von Frau Margareth Zöschg durchgeführt werden. Vigiljoch als Sommerfrische machte das Ehepaar Schötzer den Kindern so richtig schmackhaft. Einen Tag lang erzählten sie ihnen Anekdoten vom Joch und machten so manche Sagen vor den Augen der Kinder wieder lebendig. Ein großes Dankeschön an alle!

Bei all den durchgeführten Aktivitäten lässt sich leicht nachvollziehen, dass sich Kinderbetreuung in solchen Dimensionen nur verwirklichen lässt, wenn viele fleißige Hände zupacken und mithelfen. So gilt es allen Voran die wertvolle Zusammenarbeit mit der VKE Zentrale, unter der Leitung von Herrn Dr. Roberto Pompermaier zu nennen. Dem Kindergarten Laurin und der Knabenschule möchten wir für die Benutzung der Räumlichkeiten danken. Auch beim gesamten Küchen- und Reinigungspersonal der Kindergärten von Lana, bei den Gemeindefachkräften, bei den vielen Referenten bei den Kreativnachmittagen

aus dem Dorf, möchten wir uns für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Den Mitgliedern des Vereins der Freiwilligen von Lana gebührt ein herzliches Vergelt's Gott für die Hilfe beim Auf- und Abbau des Zeltes am Vigiljoch. Um die Spesenbeiträge der Eltern niedrig zu halten, sind wir dankbar, dass auch in diesem Sommer die VKE Kinderferien von der Autonomen Provinz Bozen/Familienagentur, der Gemeinde Lana, der Stiftung Sparkasse sowie der Raiffeisenkasse Lana unterstützt wurden.

Wir sind zuversichtlich, dass die Kinder von Lana und Umgebung auch in diesem Sommer unvergessliche Momente erleben durften und wieder viel Kraft tanken konnten für das kommende Kindergarten- und Schuljahr. Wir wünschen allen Kindern viel Motivation und Spaß bei ihren bevorstehenden Aufgaben und freuen uns jetzt schon, viele bekannte Gesichter im VKE Sommer 2018 wiederzusehen. Das Team- Pechoth Manuela, Mahlknecht Christine, Pallaoro Claudia

**Die Kath.Frauenbewegung
von Lana dankt der
Marktgemeinde Lana für
die erhaltene Spende.**

Herzliches Vergelt`s Gott.

Weißrussische Heimkinder in Lana zu Gast



Vom 13. bis zum 31. Juli 2017 waren mehrere Kinder aus weißrussischen Kinderheimen in Lana zu Gast. Die Kinder waren bei Gastfamilien aus Lana und Umgebung untergebracht. Für einige der Kinder, da Waisen, war es das erste Mal überhaupt, dass sie an einem "richtigen" Familienleben teilnehmen konnten.

Tagsüber wurde vom Verein "Hilf mir - aiutami Lana" ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Mehrmals wurde das Lido in Lana besucht, es gab gemeinsame Ausflüge auf die Schwemmalm und an den Felixer Weiher inklusive Grillen.

Auch wenn die Kinder mittlerweile wieder in die weißrussischen Heime zurückgekehrt sind, so steht jetzt schon

fest: Im nächsten Jahr dürfen sie wieder nach Lana kommen. Nochmals danke an die Gastfamilien, die die weißrussischen Heimkinder so liebevoll aufgenommen haben. Danke auch an alle, die diese zwei Wochen in irgendeiner Weise mitgestaltet bzw. mit organisiert haben. Der Verein "Hilf mir - aiutami Lana" würde sich freuen, wenn sich im nächsten Jahr noch weitere Familien finden würden, die Heimkinder aus Weißrussland aufnehmen möchten.

Damit der Sommeraufenthalt der weißrussischen Kinder in Lana auch in Zukunft organisiert werden kann, damit die Kinderheime vor Ort auch weiterhin auf Unterstützung aus Lana zählen können, ist der Verein "Hilf mir - aiutami Lana" auf jede Spende

angewiesen. Ein besonderer Dank dem "FC Bayern-Fanclub Rot-Weiße Adler Lana", der in diesem Jahr die Einnahmen aus dem Torwandschießen während der "Langen Donnerstag" für die weißrussische Hilfe spendet. Ein voller Erfolg war auch das Promi-Torwandschießen am 17. August, bei dem die Snowboarder Nadya Ochner, Omar Visintin und Christoph Mick, die beiden FC-Südtirol-Spieler Marco Baldan und Andrea Zanchi, die Miss Südtirol 2015 Valentina Campanella sowie Lanas Bürgermeister Harald Stauder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten. Für jeden dabei erzielten Treffer spendet der "FC Bayern-Fanclub Rot-Weiße Adler Lana" 30 Euro, für jeden Fehlschuss 10 Euro.

Pfarrchor Lana gestaltet Radiomesse auf RAI Südtirol



Mit Chorleiterin Ingrid Rieder gestalteten Sängerinnen und Sänger des Pfarrchor Lana kürzlich den Sonntags-Gottesdienst im Hörfunk auf RAI Südtirol. Die Radiomesse wurde live aus der Benedikt – Kapelle von Muri Gries übertragen. Zelebrant war Michael Mitterhofer, die Predigt hielt Dom-Dekan Ulrich Fistill, als Kantorin fungierte Eva Torggler. Die Lieder aus dem „Gotteslob“ begleitete Monika Brugger an der Orgel.



Der Pfarrchor Lana in der Benedikt Kapelle von Muri Gries

Neue Mitarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens



Andrea Hochkofler arbeitet seit Anfang September 2017 als Jugendarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens. Ich bin 28 Jahre alt und komme aus dem Sarntal. Ich habe an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen, Sozialpädagogik studiert. Vor meinem Studium habe ich als Kinder und Jugendbetreuerin beim Projekt „Nachmittagsbetreuung“ und als pädagogische Mitarbeiterin und Leiterin beim Projekt „Aktivsommer“ gearbeitet. Dort durfte ich Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Tätigkeiten durch den Sommer begleiten.

Die Themen reichten von Sport bis hin zu Bewegung, Gesundheit, Kreativität, Kultur, Tradition und Sprache. Ebenso war ich im Jugendtreff „Hondenada“ in Sarnthein tätig. Ich selbst bin sehr sportbegeistert und habe große Freude daran, meine Begeisterung zu teilen. Am liebsten spiele ich Fußball und Volleyball, gehe „kraxln“ oder auf den Berg. Im Jugenddienst Lana-Tisens bin ich u.a. für die kirchliche und die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Einzugsgebiet sowie die Öffentlichkeits- und Projektarbeit zu-



ständig. Ich freue mich sehr, viele neue und interessante Menschen kennenlernen zu dürfen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Vorstellung

Verena Hofer arbeitet seit Anfang August 2017 als Verwaltungsmitarbeiterin in Teilzeit beim Jugenddienst Lana-Tisens. Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus Lana, wohne aber seit 5 Jahren in Tisens. Nach Abschluss der Oberschule habe ich 9 Jahre als Verwaltungsmitarbeiterin in einer Steu-

erberatungskanzlei in Lana gearbeitet. Dort konnte ich viel Arbeitserfahrung sammeln und erhielt einen Einblick über die Vielfalt einer Betriebsverwaltung. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur unterwegs und unternehme gerne etwas mit Freunden. Im Jugenddienst Lana-Tisens habe



ich die Arbeiten von Gerda Alber Kofler übernommen und bin für die gesamte Betriebsverwaltung und die Abwicklung sämtlicher verwaltungsrelevanten Aufgaben zuständig. Zu meinen Hauptaufgaben zählen u. a. die Führung der Buchhaltung samt der Erstellung der Bilanz und des Geschäftsberichtes, Gesuchswesen, Personalverwaltung, Termin- und Fälligkeitsverwaltung. Ich bin vom Team des Jugenddienst Lana-Tisens gut aufgenommen worden und freue mich auf eine neue Herausforderung.

Neue Öffnungszeiten!!!

**JUGENDDIENST
LANA-TISENS**

	Vormittag	Nachmittag
Montag	10.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr	15.00-17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr	
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr	15.00-17.00 Uhr

...oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0473 563420.

Sommerprogramm für 380 Kinder und Jugendliche

Als die schulfreie Zeit begann, startete auch das Sommerprogramm des Jugenddienstes Lana-Tisens und seiner Partner vor Ort. Heuer konnten dabei über 380 Teilnehmer und Teilnehmerinnen verzeichnet werden. Gestaltet von pädagogischem Fachpersonal standen beispielsweise Erlebniswochen in Tisens oder Kreativ-, und Abenteuerwochen sowie ein Schwimmkurs im Ultental auf dem Programm. Auch eine Survival Woche in der freien Natur wurde heuer geboten. Fehlen durften natürlich auch heuer wieder die Sommeraktiv Wochen für die Tschermser und Burgstaller Jugendlichen nicht. Zweimal ging es in diesem Sommer in Richtung Gardasee. Einmal um Gardaland bei Nacht zu erleben und einmal, kurz vor Schulbeginn, zu einer dreitägigen Reise.

Auch im heurigen Sommer konnten der Jugenddienst Lana-Tisens und seine Partner Kindern ab dem Kindergartenalter und Jugendlichen wieder einen spannenden, abwechslungsreichen und erlebnisreichen Sommer bieten. Dies war nicht nur für viele Eltern eine Entlastung. Durch die verschie-



denen Angebote ergaben sich auch Sommerjobs für die Jugendlichen vor Ort bei denen sie wertvolle Erfahrungen in der Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln konnten. Gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden, mit anderen Vereinen, mit Schulen und verschiedenen Netzwerkpartnern bietet der Jugenddienst Lana-Tisens schon seit Jahren verschiedene Sommerprogramme für Kinder und

Jugendliche an. Über 1000 Stunden haben die 32 Betreuungspersonen im heurigen Sommer mit den 380 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Sommerprogramm verbracht.

Weitere Informationen zu den abgelaufenen Aktionen im Sommer und zum Herbstprogramm des Jugenddienstes Lana-Tisens findet ihr unter www.jugenddienst.it/lana-tisens

Aktion Calluna

06.-14. Oktober '17

STATT 2,90 €
NUR 1,99 €
 AB 3 STÜCK (IM TOPF > 11 CM)

Zöschg

GÄRTNEREI ZÖSCHG · Romstr. 60, Burgstall · T 0473 292220 · www.gaertnerei-zoeschg.it
 MONTAG bis FREITAG 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, SAMSTAG 8.00 - 12.00 Uhr

Drei Tage Gardasee

Um noch kurz vor dem Schulstart etwas auszuruhen und neue Energie zu tanken, haben wir uns Ende August auf den Weg zum Gardasee gemacht. Mit zwei Kleinbussen sind wir am Montag losgestartet und haben in der Nähe von Lazise unsere Zelte aufgeschlagen. Es hat sich sehr schnell herausgestellt, dass das Feeling innerhalb der Gruppe gut passt. Insgesamt waren wir 17 Jugendliche und als Begleitpersonen waren Chris vom Jux und Nora vom Jugenddienst Lana-Tisens dabei.

Am ersten Tag haben wir die Zeit genutzt um uns etwas besser kennenzulernen und die Umgebung abzuchecken. Gemütliches „Chillen“ und etwas Spaß am See durften dabei na-



türlich auch nicht zu kurz kommen. In den drei Tagen am Gardasee haben wir die Gelegenheit genutzt Gardaland zu besuchen und dort vor allem die Adrenalingeladenen Attraktionen auszuprobieren, aber auch am See zu entspannen, zu schwimmen und ein-

fach die Urlaubsstimmung zu genießen. Nach dem tollen Kurztrip hatten die Jugendlichen noch ein paar Tage Zeit sich von den längeren Tagen und den etwas kürzeren Nächten zu erholen, bevor es dann mit vollem Elan in den Schulalltag ging.

Überlebenstraining

Fünf Tage in der freien Natur gemütlich gemacht haben es sich sieben Jugendliche aus dem Ultental und Lana mit zwei Mitarbeitern des Jugenddienstes Lana-Tisens. Nur das nötigste Material kam in den Rucksack, darum war es auch unumgänglich, sich darüber Gedanken zu machen, was wirklich nötig ist und was nicht. Geschlafen wurde in selbstgebauten Unterschlüpfen und gekocht am offenen Feuer, das im Ötzi-Stil entfacht wurde. Feuerstelle anlegen, Feuer machen, Feuerholz hacken, Wasser holen, kochen, Brot backen... waren nur einige der Aufgaben, die fast täglich auf dem Plan standen, um die Bedürfnisse der Gruppe decken zu können. Da alle kräftig mit anpackten, blieb noch genügend Raum für Erholung, Spiele und Wanderungen. Abends konnte man es sich dann unterm Sternenhimmel am Lagerfeuer gemütlich machen, bevor man zum Schlafen in den Schlafsack schlüpfte, umhüllt von einer unglaublichen Ruhe mitten im Wald. In diesen fünf Tagen konnten



die Jugendlichen ihre Komfortzone verlassen und somit neue Erfahrungen sammeln. Sie konnten sich mit sich selbst beschäftigen und mit anderen austauschen, Ängste überwinden und darüber sprechen, sich in der eigenen Selbstständigkeit üben und

auch lernen auf die eigenen Bedürfnisse und die der Anderen zu hören. Eine gelungene Aktion, welche unter den Jugendlichen viel Anklang gefunden hat, und daher in Zukunft vom Jugenddienst Lana-Tisens sicherlich wieder angeboten wird.

Kindersommer Lana – bewährtes Junior-Freizeit-Rezept

Man nehme zwei Sommermonate, Juli und August, bestücke sie von Montag bis Samstag mit bunt gemischten Freizeitideen der Saison, würze sie mit viel Abenteuer- und Spaßfaktor und verpacke sie zu 90 Veranstaltungsterminen. Dieses Sommerrezept bewährt sich von Jahr zu Jahr neu und schmeckt Gastkindern und jungen Einheimischen zwischen sechs und vierzehn Jahren besonders gut.

21 Geburtstagskerzen haben heuer auf dem Kindersommer-Kuchen in Lana gebrannt. Junge Gäste und Einheimische haben vom 3. Juli bis 31. August davon gekostet. Einige der Veranstaltungen waren für die ganze Familie gedacht und zum Teil voll besetzt: das Trekking mit den Lamas, das abenteuerliche Rafting auf der Etsch, die traditionellen Pferdekutschenfahrten durch Lana und die geheimnisvollen Märchennächte in Völlan. „Auf zum Backen“ war eines der neuen Angebote und hat viele junge Bäckermeister in die Backstube Schmidt gelockt. Die **Kinderkochkurse** im Hotel Kirchsteiger in Völlan mit Christian Pircher, Betriebs- und Küchenchef, waren wie jedes Jahr sofort ausgebucht.

Beim **Minigolfturnier** im Gasthof Tennis haben die kleinen Golfer wieder ihr Talent bewiesen. An der **Kletterwand** in Naraun betreuten die Experten der Bergsteigerschule MeranAlpin erneut mit der passenden Ausrüstung die Kraxler. Im **Kränzelhof** in Tschermers waren wieder junge Spürnasen unterwegs und erkundeten die sieben Gärten mit allen fünf Sinnen während es im **Bienenhaus** an der Ländpromenade um das Leben im Bienenvolk ging. Nicht nur Fischers Fritz, auch Elias und Sophia, Oscar und Maila u. v. a. erhielten Einblick in das Forellenleben im **Biotop Krebsbach**, angelten fleißig und konnten ihren Fang anschließend verspeisen.



Kinderbetreuerin Sonja Kobler, Organisatorin Margareth Malleier, Kinderbetreuerin Maria Marsoner

Pferdeliebhaber konnten die vier Stuten im Offenstall am Katzenthalerhof besuchen und im Stall mithelfen. Besonders viel Spaß hatten die Teilnehmer am Indianerlager im Pfefferlechnergeller, genauso wie die kleinen Forscher am Vigiljoch bei der Erkundung von Wald und Wiesen und dem Leben darin.

In der Knabenschule, während der Bastelstunden sind viele schöne Dinge entstanden: Regenmacher aus wiederverwendbarem Material, phantasiereiche Filz- und Salzteigkreationen und Schmuckstücke aus Kaffeetabs.

Bei allen Veranstaltungen stets mit von der Partie waren Sonja Kobler und Maria Marsoner, die zuverlässigen Kinderbetreuerinnen: Gut gelaunt, abenteuerlustig aber verantwortungsvoll hüteten sie die Kinderhorde.

Ideenfindung, Organisationsgeist und Kontaktknüpfung waren die Aufgaben von Margareth Malleier, langjährige Mitarbeiterin im Tourismusbüro. Die Realisierung der Veranstaltungsreihe wäre jedoch ohne alle anderen Mitwirkenden unmöglich. Ein besonderer Dank gilt daher: Günther Platzgum-



mer, Restaurant Kirchsteiger, Verschönerungsverein Völlan, Forststation Lana, Seilbahn Vigiljoch, Gasthof Tennis, Acquaterre, Naturbad Gargazon, Buschenschank Pfefferlechner, MeranAlpin, Alois Zöggeler, Imkerverein Lana, Restaurant Krebsbach, Erlebnis Kränzelhof, Katzentalerhof, Bäckerei Schmidt, Knabenschule Lana, Gemeindegarten, Marktgemeinde Lana und Martin Reisen

**St. Vinzenzverein Lana dankt
der Raika Lana für die
gegebene Spende.
Herzliches Vergelt` s Gott**

Alperia-Fußballcamp 2017

Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer das 4. Sommercamp der SPG Burggrafenamt vom 07.08.2017 bis 11.08.2017 auf dem Sportplatz in Lana statt. Auf Grund des tollen Feedbacks vom Vorjahr, war das Organisationsteam um Kurt Forer und Dietmar Brugger wieder mehr als gefordert, wollte man doch auch heuer wieder diesen hohen Standard halten. Genau 111 Spieler/innen haben sich für das Camp angemeldet. Als das 15-köpfige Trainerteam stand, welches Trainer und Spieler der SPG sind, hielt man in mehreren Sitzungen den genauen Ablauf fest. Das Trainerteam wurde von Benno Steinegger koordiniert. Mit Aleksandar Rüster konnte sogar ein Trainer engagiert werden, der in Deutschland als Stützpunktrainer beim DFB arbeitet. Rüster trainierte jeden Tag eine andere Gruppe und konnte somit den Kindern sowie auch den Trainern wichtige Tipps geben. Eine große Herausforderung auch für unsere Küche, welcher Nives Coletti, Susi Gruber, Alexander Passler, Helga Führer, Leo Brugger, Dietmar Brugger und Kurt Forer angehörten. Auch das Küchenteam traf sich und erstellte die Menüs für die ganze Woche, welche alle frisch vor Ort zubereitet wurden. Täglich von 9:30 Uhr bis 16 Uhr übten sich die Spieler/innen im Kicken. So spezialisierte man sich vormittags immer auf Technikübungen und nach der Mittagspause waren Spiele angesagt. Durch die große Hitze mussten zusätzliche Trinkpausen eingelegt werden, ebenso stand auch frisches Obst täglich zur Verfügung. Ab 12 Uhr gab es dann das Mittagessen. Alle aßen miteinander und räumten nach dem Essen selber die Teller und das Besteck ab. Es gab auch Komplimente an die Küche seitens der Kinder, dass das Essen super geschmeckt habe. Ab 15:45 Uhr wurde dann noch von jeder Gruppe ein Spieler nominiert, der um das gelbe Trikot „Champ of the camp“ kämpfte. Hierbei galt es



Hintere Reihe v.l. Luca Valentini, Antonio Marzola, Benno Steinegger, Dietmar Brugger, Leo Brugger; Mittlere Reihe v.l. Gianluca Tuttolomondo, Michael Tutzer, Alexander Kuhnle, Lukas Augscheller, Alex Auer, Jan Waldner, Alexander Passler; Vordere Reihe v.l. Lorenz Brugger, Andreas Gamper, Noah Raich, Weimer Philipp, Bruno de Filippo, Aleksandar Rüster, Kurt Forer;

einen Parcours zu absolvieren, der sowohl Technik als auch Koordination und Geschicklichkeit verlangte. Der Gewinner konnte das Trikot am nächsten Tag tragen und war automatisch als Titelverteidiger nominiert. Der Sieger des letzten Tages durfte das Trikot behalten. Zum Abschluss präsentierte der Fußballnachwuchs den Eltern seinen Fortschritt und sogar eine extra einstudierte Choreographie, dafür gab es Standing Ovationen. Außerdem erhielt jeder Spieler eine Urkunde mit Mannschaftsfoto sowie einen Fußball überreicht. Zum Abschluss gab es noch Köstlichkeiten vom Grill und die Kinder konnten zufrieden den Heimweg auf sich nehmen. Ein großes Dankeschön gilt noch unseren Sponsoren welche es

uns auch ermöglicht haben, ein solches Sommercamp selber durchführen zu können. Alperia, Auto Genetti, Hafner Franz Obst und Gemüse, Iprona, Café Haberle, Dr.Schär, Lanadrink, Salon Millenium, Repisport, Weissensteiner Service GmbH/Srl, Tiresmaster, Exakt Diamant OHG, Biokistl, Tischlerei Mairhofer, Spenglerei Husnelder, Goldwaage, Tennis Gerhard, Zahntechnik, Lanafruit, New Secur Service, Obi Meran, Meraner Milchhof, Gamper Dach, VOG-Terland, C&C Lana und allen freiwilligen Helfern. Natürlich auch allen Eltern für das Vertrauen. Somit hoffen wir im kommenden Jahr wieder alle dabei haben zu können.

Danke
Kurt Forer



BÜRGERKAPELLE LANA

Musik die verbindet



Im Rahmen seiner Konzertreise gestaltete der Musikverein Steinerkirchen zusammen mit der Bürgerkapelle Lana das heurige Sommernachtskonzert am 25. August am

Rathausplatz in Lana. Den rund 350 begeisterten Zuhörern wurde einmal mehr ein hochklassiges und kurzweiliges Konzertprogramm geboten. Zum krönenden Abschluss spielten

die Kapellen zusammen den 47er Regimentsmarsch von J.F. Wagner. Danach lud die Freiwillige Feuerwehr Lana zu einem geselligen Ausklang ins Raiffeisenhaus.

GENETTI

AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Winterreifen: Wechsel*
und Verkauf. Lassen Sie sich
professionell beraten.



* Wechseln Sie Ihre Reifen von Sommer auf Winter innerhalb 15. November!

Werkstatt für alle Automarken Bozner Straße 53 · Lana · Tel. +39 0473 561 413 / Autosalon
Gampenstraße 97 · Meran · Tel. +39 0473 221 032 / info@autogenetti.it · www.autogenetti.it



Sicher auf der Straße.
Selbst wo keine ist.

leich Termin sichern!

Im Fitnessstudio oder zu Hause: Wo ist das Training grundsätzlich besser?

Jeder Fitnessbegeisterte oder diejenigen die es demnächst werden wollen, stellen sich diese Frage. Es gibt sowohl für das Fitnessstudio als auch für das Training zu Hause einige Vor- und Nachteile. Aus der Sicht meiner Erfahrungen möchte ich euch liebe Leserinnen und Leser des Lanablattes einige Tipps und Hilfestellungen anbieten:

Training zu Hause:

Das Training zu Hause hat den Vorteil, dass es jederzeit, unabhängig von Öffnungszeiten, mit der Zeitersparnis für

die Anfahrts- und Rückfahrzeiten und mit relativ geringem finanziellem Aufwand durchführbar ist.

Es bedarf jedoch ein gewisses Maß an Kreativität und Trainingswissens, um nicht schon nach kurzer Zeit durch mangelnde Abwechslung die Lust am Training zu verlieren.

Zu Hause gibt es vielerlei andere Dinge zu tun, der Platz ist meistens nicht ausreichend und die Gefahr der Ablenkung ist in der Regel ziemlich groß. Außerdem bringt das immer wieder gleiche

Training mit eigenem Körpergewicht und den wenigen zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln, ein gewisses Verletzungsrisiko mit sich. Beim Home-Training kann dich auch niemand korrigieren, falls du einige Übungen nicht richtig oder zu lange immer wieder die gleichen machst. Die Gefahr nicht ausreichend und dauerhaft motiviert zu sein ist sehr präsent. Das Workout findet meist innerhalb der eigenen Komfortzone statt und gibt daher letztendlich oft nicht den gewünschten Erfolg.

Auch fehlt dem Heimtraining der soziale Aspekt, welcher oft zu Kontinuität und mehr Freude wesentlich beiträgt.

Ich würde auf jeden Fall davon abraten, kostspielige Gerätschaften anzuschaffen, zumal diese keine Garantie für das langfristige Durchhalten mit sich bringen (wie viele Home-trainer nehmen unnötig Platz weg und „mutieren“ letztendlich zu lästigen Staubfängern?). Auf jeden Fall empfehle ich das Heimtraining so oft wie möglich „Outdoor“, also draußen in freier Natur durchzuführen. Auf jeden



Mag. Mirco La Mendola, Sportwissenschaftler PersonalTrainer Sportverein Moving-Fit&Fun und Athletik-Trainer des SV Lana Tennis in der LANARENA

Wander- oder Spazierweg gibt es unendlich viele „Geräte“ die zur Verfügung stehen um ein effizientes und gesamt-heitliches Ganzkörpertraining (Kraft, Ausdauer und Koordination) durchzuführen. Die Bewegung draußen sorgt außerdem für gute Laune und baut den Stress auf wunderbare Art und Weise ab. Aber, wie bereits gesagt: Wer kreativ ist und sich wirklich ausreichend mit der

Caritas

Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

Gebrauchtkleider-sammlung

Samstag,
11. November 2017



Gebraucht, aber gut

Wir sammeln:

- Kleider, Haushaltswäsche, Taschen und Schuhe (paarweise zusammengebunden);
- In gutem, trockenem und sauberem Zustand
- ohne Flecken oder Löcher

Die Caritas übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände in den Säcken.

Caritas Diözese Bozen-Brixen | Bozen | Sparkassenstraße 1
Tel. 0471 304 302 | gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it
www.caritas.bz.it | www.facebook.com/caritas.bz.it

Wir sammeln NICHT:

- Zerrissene, schmutzige und nasse Textilien
- Abgetragene und löchrige Schuhe
- Industrieabfälle oder Sperrmüll

Materie befasst, kann auch das Training zu Hause abwechslungsreich und effizient gestalten.

Das Training im Fitnessstudio

Im Studio kannst du eine Vielzahl an Geräten und Hilfsmitteln für dein Training benutzen. Diese zeichnen sich durch eine gute Qualität aus und entsprechen meist den neuesten Erkenntnissen der Branche. In der Regel steht dir ein/e qualifizierte/r Trainer/in an der Seite, welche Antworten auf deine Fragen geben kann und dich bei der Ausführung der Übungen korrigiert und anleitet. Du erhältst ein auf dich und deine Ziele angepasstes Trainingsprogramm, welches periodisch erneuert wird, um sich ständig den neuen Erfordernissen anzupassen. Im Fitnessstudio trainierst du unter Gleichgesinnten und das Tun der Anderen motiviert viel mehr als man annehmen würde! Außerdem bietet sich zudem die Möglichkeit, auch in einer Gruppe einen Kurs zu besuchen.

Was denn jetzt?

Grundsätzlich muss jeder für sich selber entscheiden, ob der regelmäßige Besuch im Fitnessstudio oder das Training zuhause mehr zusagt.

Dein Erfolg hängt einzig und allein davon ab, wie regelmäßig und intensiv du trainierst.

Tanzen macht Spaß



Ab Oktober sind wir wieder mit der ganzen Tanzpalette für Euch da! Mit viel Schwung, Spaß und guter Laune!

Tanzen ist eine sehr angenehme Art den Körper auf Trab zu halten und sich vom hektischen Alltag auszuklinken, es ist Balsam für die Seele.

Wir und unser Team freuen uns, euch die neuesten Schritte und Trends zu erlernen und zu perfektionieren.

Unser Angebot umfasst:

- Discofox (vom Anfänger zum Turniertänzer)
- Latein
- Standard
- Karibische Tänze (Salsa, Bachata, Kizomba)
- Volkstümliche Tänze

- Privatstunden
- Brautleutekurse
- Kindertanz
- Hip Hop, Streetdance, Urban Style
- Für ganz Eifriges gibt es Sportkurse
- Zumba
- Singles herzlich willkommen, wir bemühen uns um Tanzpartner, -innen
- Für Tanzauftritte und Showtanz stehen wir gerne mit unseren Turnier- und Showtänzern zur Verfügung.
- Tanzkurse auswärts auf Anfrage gerne möglich!

Info & Anmeldung:

Karl Pircher, Tel. 347 8303760

Miriam Bagamoro, Tel. 340 2284338

info@tanzstudio.it, miriam@tanzstudio.it

www.tanzstudio.it

Raiffeisenkasse Lana fördert und unterstützt weiterhin den ASV-Völlan

Der ASV – Amateursportverein Völlan hat kürzlich den Sponsorvertrag, dankend mit der Raiffeisenkasse Lana um ein weiteres Jahr verlängert.

Der neue Präsident des ASV-Völlan bedankt sich im Namen des gesamten Sportvereins für die großzügige und alljährliche für den Verein sehr wichtige und wertvolle Unterstützung.

Vielen Dank

Zur Info: Wir turnen jeden Dienstag und Donnerstag von 19,30 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Völlan.



Hansjörg Kuen, Direktor der Raika Lana und Josef Unterholzner, Präsident des ASV-Völlan bei der Vertragsunterzeichnung

Saisonsbeginn am Eislaufplatz in der Gaul



Eislaufspaß für alle

Das Publikum ist in der Gaul erstmalig wieder am Wochenende vom 21.-22. Oktober herzlich willkommen. Der reguläre Publikumslauf-Betrieb startet mit dem Wochenende vom 28.-29. Oktober. Preise und Öffnungszeiten bleiben unverändert: Mo-Fr: 14-16 Uhr, Sa-So: 14-17 Uhr. Dienstags bleibt der Platz geschlossen.

Eislaufkurse

Auch in diesem Winter organisiert die Sektion Eishockey anlässlich der Schulferien 3 Eislaufkurse. Im letzten Jahr wurden sie von ca. 150 Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren genutzt. Mit auf dem Programm stehen auch wieder Sonderkurse für die Kleinsten, Jahrgang 2013. Sie werden in kleineren Gruppen und kürzer abgehalten. Die 4-tägigen Kurse finden an folgenden Terminen statt: 28.-31. Oktober 2017 27.-30. Dezember 2017 2.-5. Januar 2018. Die Anmeldung wird online über unsere Homepage gemacht: <http://www.svlana.it/de/eislaufen/anmeldung-eislaufkurse.php>

Kids Hockey School - KHS

Für alle diejenigen, die sich dem schnellsten Mannschaftssport der Welt nähern möchten, gibt es die Kids Hockey School für 4 bis 10-Jährige. Die KHS findet ab dem 4. November jeden Samstag von 9-10 Uhr statt. Anmeldung auch hierfür online unter: <http://www.svlana.it/de/eislaufen/anmeldung-zur-kids-hockey-school.php>

Zusammenarbeit mit den Schulen

Auch die Zusammenarbeit mit den Grund- und Mittelschulen der Umgebung wird in diesem Jahr fortgesetzt: In der vergangenen Saison nutzten über 1.500 Schüler aus Lana, Tschermers, Untermais, Burgstall, Nals, Gargazon, Hafling und St. Pankraz das Angebot mit ihren Klassen in der Gaul eizu-



laufen. Interessierte Schulen sind herzlich Willkommen! Anmeldungen auch hierfür online unter: <http://www.svlana.it/de/eislaufen/anmeldungen-fuer-schulen.php>

Informationen zu den SV-Lana Young Lions- Jugendeishockeymannschaften

Neuigkeiten im Trainer-Team

Zum Saisonanfang 2017/2018 hat ein Wechsel im Trainerteam der Young Lions stattgefunden: Erwin Clementi übernimmt die Stelle des Chef-Trainers. Er begleitet die Young Lions bereits seit nunmehr 10 Jahren und hat maßgeblich den Verein mitgeprägt. Unterstützt wird er vom neuen tschechischen Trainer Vitezslav Dum. Er war in den letzten Jahren als Jugendtrainer in der Schweiz bei den Pikes vom EHC Oberthurgau tätig. Weiterer Co-Trainer bleibt Daniel Rizzi.

Neue Kategorien

Für die Saison 2017/2018 wird der SV Lana mit den Mannschaften in den Kategorien U9, U11 und U13 antreten. Letztere wird die Meisterschaft in Zusammenarbeit mit dem Hockey Club Meran bestreiten. In Zukunft werden wir verstärkt mit dem HC-Meran zusammenarbeiten.

Die SV-Lana Hornets werden auch in diesem Jahr wie bereits in den vergangenen Jahren am Pro Hockey Cup teilnehmen.

Löwen-Training im Young Lions Camp in Fondo

Nach der Sommerpause haben 41 begeisterte junge Löwen vom 28. August bis 2. September im Palasmeraldo in Fondo (Trentino) am dritten Young Lions Camp teilgenommen. 5 Tage lang übten die 5- bis 12-Jährigen für den Saisonstart. Besonders gut gefallen hat den Kindern auch das Trockentraining, das in diesem Jahr der Yoseikan Budo-Trainer Patrik Bernard übernommen hat.

Erschöpft aber überglücklich: Abschiedsfoto der Teilnehmer am Young Lions Camp in Fondo mit den Trainern.

Neuer Vorstand der Sektion Eishockey des SV- Lana

Im vergangenen Mai wurde der Vorstand der Sektion Eishockey neu bestellt. Neuer Sektionsleiter ist Ferfried Innerhofer. Er wird in seinem Amt von Luca Ferrarese (Eisstundenplanung), Roland Gabasch (Sportlicher Leiter), Katrin Garber (Kassierin), Elisabeth Lobis (Koordination), David Rainer (Equipment Manager), Ruth Sinn (Schriftführerin), Jonas Treibenreif (Koordination) und Lukas Wiesler (Instandhaltung) unterstützt.

Details, weitere Infos und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage www.eishockey-lana.com und auf facebook.

Neuwahlen beim Vinzenzverein

Am 25. August hat sich der St. Vinzenz-Verein Lana zur heurigen Vollversammlung zusammengefunden. Es waren alle Mitglieder mit einer einzigen urlaubsbedingten Ausnahme erschienen.

Als eingeladene Gäste nahmen von kirchlicher Seite der Dekan von Lana Pater P. Unterhofer OT, der Alt-Dekan und geistliche Assistent des Vereins Pater P. Lantschner OT, im Namen der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft deren Zentralpräsident Siegfried Holzer und der Bezirkspräsident Norbert Pur, in Vertretung der Marktgemeinde Lana die Sozialreferentin Helga Hillebrand und die Schulreferentin Dr. Valentina Andreis und für den Sozialsprengel dessen Leiter Alfred Schwiembacher an der Versammlung teil.

Auf der Tagesordnung standen neben der Neuwahl der Vereinsleitung der neue Vertrag mit der Gemeinde zur Nutzung des Kindergartengebäudes und eine Statutenänderung. Nach einer kurzen Ansprache des Zentralpräsidenten Siegfried Holzer wurden zwei Beschlüsse, einer zum Kindergarten und ein weiterer zur Statutenänderung gefasst. Bei der an-



schließenden geheimen Wahl wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: P. P. Lantschner (Geistlicher Assistent) Paula Vikoler, Norbert Gamper, Matthias Gruber und Gabriel Maier. Balthasar Mengin wurde als Ersatzmitglied eingesetzt.

Als Rechnungsrevisor erhielt Dr. Karl Innerhofer die meisten Stimmen. Alle gewählten Mitglieder haben die Wahl angenommen.

Gleich nach der Vollversammlung trat der neue Vorstand zu seiner ers-



Norbert Gamper und Präsident Matthias Gruber

ten Sitzung zusammen und bestätigte Matthias Gruber für weitere 5 Jahre als Präsidenten des St. Vinzenz-Vereins Lana.

Gelungener Sommerausflug des KVW Lana ins Zillertal

Auch heuer wieder war der Sommerausflug des KVW ein voller Erfolg. Es ging in das schöne Zillertal, nach Ramsau, wo unser Pater Bruno eine hl. Messe zelebrierte. Die Kirche dort ist dem seligen Engelbert Kolland gewidmet, und Pater Bruno verstand es perfekt, uns die Ähnlichkeiten zu unserem seligen Josef Mayr-Nusser nahe zu bringen. Nach einer Stärkung mit reichhaltigem Menü im Ramsauerhof wurde anschließend noch gewattet und getanzt, bis es wieder zurück in die Heimat ging.



Neuerung beim Kauf von Immobilien



Dr. Reinhold Kofler
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Boznerstrasse, 78 – Lana
info@drkofler.it
Tel. 0473 550329

Der Gesetzgeber hat kürzlich eine neue Bestimmung im Bereich der Kaufverträge von Immobilien eingeführt. Beim Kauf einer Immobilie kann beantragt werden, dass der Notar den Kaufpreis bis zur Umschreibung der Immobilie im Grundbuch zurückbehält bzw. dass dieser bei ihm hinterlegt wird.

Warum macht die Hinterlegung des Kaufpreises beim Notar Sinn?

Sie dient vor allem zur Absicherung des Käufers. Bis zur effektiven Umschreibung der Immobilie auf den Käufer könnte im Grundbuch eine Hypothek, eine Pfändung oder andere Belastungen auch ohne Zustimmung oder Wissen des Verkäufers eingetragen werden. In diesem Fall würde die Belastung im Grundbuch auf den neuen Eigentümer übergehen. Im extremsten Fall könnte der Verkäufer sogar trotz geleisteter Unterschrift beim Notar die Immobilie bis zum Zeitpunkt

der Umschreibung im Grundbuch bei einem anderen Notar nochmals an jemand anderen verkaufen.

Durch die neue Bestimmung wird dies nun ausgeschlossen.

Wer kann die Hinterlegung des Kaufpreises beantragen?

Die Hinterlegung des Kaufpreises beim Notar kann vom Käufer oder vom Verkäufer beantragt werden. In der Regel wird dies wohl nur der Käufer tun, der seine Interessen schützen möchte.

Ab wann kann dies beantragt werden?

Für sämtliche Kaufverträge von Immobilien ab dem 29. August 2017 kann diese neue Bestimmung angewandt werden. Es gilt zu beachten, dass auch Kaufverträge die vor diesem Datum abgeschlossen wurden, von der Neuerung betroffen sind.

Wie läuft die Hinterlegung beim Notar ab?

Vor der Unterzeichnung des Kaufvertrages beantragt eine der Vertragsparteien die Hinterlegung des Kaufpreises. Im Kaufvertrag wird dies angemerkt. Bei der Unterzeichnung des Vertrages

übergibt der Käufer dem Notar den Kaufpreis (z.B. Zirkularscheck). Der Notar wird diesen Scheck dann auf ein spezielles Konto einlegen. Das so geschaffene „Kautionsdepot“ kann nur für die Bezahlung des Kaufpreises verwendet werden. Andere Gläubiger des Verkäufers haben keinen Zugriff auf diesen Geldbetrag.

Der Notar prüft vor der Umschreibung der Immobilie, ob diese frei von neuen Belastungen ist. Nach erfolgter Überprüfung und Umschreibung der Immobilie im Grundbuch wird dem Verkäufer der Kaufpreis überwiesen. Die in der Zwischenzeit entstandenen Zinsen des „Kautionsdepots“ kommen dem staatlichen Fonds für die Finanzierung von Klein- und Mittelbetrieben zugute.

Fazit

Der Gesetzgeber hat mit dieser Neuerung eine sehr gute Möglichkeit zum Schutz der Käufer von Immobilien geschaffen. Bisher war dieser Schutz in der Regel nur durch die Unterzeichnung eines Kaufvertrages bei einem Notar möglich, was für den Käufer zwar eine größere Sicherheit, aber auch höhere Kosten bedeutete.

Kleinanzeigen

STELLENMARKT

GoetschBau Nals sucht Lehrling, Baggerfahrer mit Führerschein C, Vorarbeiter und Maurer. Bewerbung unter info@goetschbau.com oder Vormittags unter 0471 668221

Mithilfe im Haushalt für älteres Paar gesucht, 2–3x wöchentlich.
Tel. 333 6517538

Zur Betreuung unserer Mutter suchen wir für ca. 4 Std. (Mo–Sa), ganzjährig eine zuverlässige Frau mit guten Deutsch-Kenntnissen. Tel. 0473 562521

IMMOBILIEN

Garage im Hofmann-Areal in Lana ab sofort zu vermieten
Tel. 335 8233500

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

Kleine teilmöblierte Einzimmerwohnung in Oberlana an Ortsansässige zu vermieten. Tel. 331 6539001

Junges einheimisches Paar mit Referenzen sucht ruhige Mietwohnung in Lana mit Balkon/Terrasse.
Kontakt: 328 7643878

FLOHMARKT

Vergebe Zwerghasen, verschiedene Farben, Männchen und Weibchen, sie sind an andere Tiere und Kinder gewöhnt.
Tel: 340 4914083

Webemittlung / Messaggio pubblicitario

Teste dein FINANZWISSEN.

Mach mit beim Gewinnspiel.

Quanto ne sai di FINANZA?

Partecipa al concorso.

3x Samsung Galaxy S7

135x Eintritte Hochseilgarten
ingressi al percorso ad alta fune

3x Reise Gutscheine je 700 €
buoni viaggio da 700 €

125x Bluetooth-Lautsprecher
altoparlanti Bluetooth

Click & Win

Löse die Quiz-Aufgaben auf
www.mein-finanzwissen.it und gewinne
einen von vielen tollen Preisen.

Mettiti alla prova. Risolvi i quiz sul sito
www.sapere-finanziario.it e vinci uno dei
fantastici premi in palio!

www.mein-finanzwissen.it
www.sapere-finanziario.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana